

Als erste starb Frau Emma geb. Beck, im Alter von 76 Jahren am 3. 8. 1968 hier im Hause Ernst-Ludwigstraße 13 bei ihrer Tochter Else Krommat. Sie war am 5. 5. 1898 in Quedlinburg geboren und mit dem Spediteur Heinrich Dillge verheiratet. Der Ehe entsprossen 9 Kinder von denen noch sieben am Leben sind. Frau Dillge wohnte seit zwei Jahren bei ihrer Tochter hier in Wolfskehlen und schloß am Samstag, dem 3. 8. 1968 hier nach kurzem Kranklager ihre Augen für immer. Frau Dillge war eine ordentliche und rechtschaffene Frau, die hier in Wolfskehlen in der kurzen Zeit ihres Hierwohnens noch nicht allzu bekannt war. Sie gehörte der Neuapostolischen Gemeinde an und ein Priester dieser hielt ihr am Grab die Trauerpredigt. Zahlreiche Kränze von Verwandten und guten Bekannten schmückten ihr Grab. Sie ruhe in Frieden.

Am 5. August verstarb im hohen Alter von 84 Jahren der Landwirt Balthasar Paul Heddaus in seinem Anwesen in der Gernsheimerstraße nach längerem Kranklager. Seine Frau ist ihm schon vor einer Reihe von Jahren im Tod vorausgegangen. Der Ehe blieb Kindsegen versagt. Der Verstorbene war ein redlicher und rechtschaffener Mann sein ganzes Leben lang. Nahezu 20 Jahre lang war er Mitglied des ev. Kirchenvorstandes der Ev. Kirchengemeinde Wolfskehlen und fast ebensolang gehörte er dem Wolfskehlener Ortsgericht an. Für den Ortsbauernverband legte Georg Ludwig Hammann einen Kranz mit einem ehrenvollen Nachruf nieder. Heddaus wurde in einer Familiengruft auf dem Wolfskehlener Friedhof zur letzten Ruhe bestattet. Pfarrer Hübsch hielt die Grabrede. Viele Kranz- und Blumenspenden schmückten das Grab dieses Mannes, der allen, die ihn näher kannten, in guter Erinnerung bleiben wird. Er ruhe in Frieden.

Am Freitag, dem 9. 8. 1968 verstarb im hohen Alter von 84 Jahren Frau Marie Kraft in der Martinstraße. Vor einigen Jahren noch konnte sie mit ihrem heute noch rüstigen Ehemann Ludwig Kraft das silberne Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Im Frühjahr des vergangenen Jahres verlor sie ihren Sohn Ludwig Gustav Kraft, der zur Feier der Diamantenen Hochzeit seiner Eltern vorübergehend aus dem Krankenhaus beurlaubt worden war. Frau Kraft ist in Wallerstädten geboren, hieß mit ihrem Mädchennamen Nold und kam durch ihre Heirat nach Wolfskehlen. Früher war dem landwirtschaftlichen Betrieb in der Martinstraße noch eine gutgehende Käserei angeschlossen, die aber im Zuge der Technisierung auf allen Gebieten später stillgelegt wurde. Frau Kraft hatte zwei Kinder, von denen noch eine Tochter am Leben ist. Enkel und Urenkel trauern neben den nächsten Angehörigen und vielen Freunden und Bekannten um den Tod dieser Frau, die sich in den mehr als 60 Jahren, wo sie hier in Wolfskehlen lebte und wirkte, einer allgemeinen Wertschätzung erfreuen durfte. Sie wurde am Montag auf dem hiesigen Friedhof in einem Kaufgrab beigesetzt. Pfarrer Hübsch hielt die Trauerrede. Sie ruhe in Frieden!

Die gefährliche Kurve

Die gefährliche Kurve an der Einmündung der Darmstädterstraße in die Ernst-Ludwigstraße wurde am Samstag Vormittag einem Bahnomnibus zum Verhängnis. Mit ziemlicher Geschwindigkeit fuhr der Bus um die scharfe Kurve und kam dabei mit dem zur Sicherheit der dortigen Anwohner von der Gemeinde schon seit einer Reihe von Jahren angebrachte schwere Schienengeländer in Kollision. Der Zusammenstoß mit diesem war so heftig, daß es nahezu aus dem Boden gerissen wurde und stark verbentet liegen blieb. Aber auch der Bus wurde erheblich beschädigt. Was aber hätte ent-

stehen können, wenn dieses Geländer nicht gewesen wäre, das sollten sich alle die einmal überlegen, die damals bei seiner Errichtung heftig Kritik geübt hatten.

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN Sängervereinigung 1851 e.V.

Am Samstag, den 24. 8. 1968 veranstaltet die Sängervereinigung im Saale kurz einen Sommernachtsball. Hierzu möchten wir die Einwohnerschaft herzlich einladen. Es spielt die Kapelle Blaurock. Beginn: 20.00 Uhr.

Der Vorstand

TSV 03 Wolfskehlen

Am Mittwochabend, dem 7. 8. 1968 erlangte unsere I. Mannschaft in einem kurzfristig angesetzten Freundschaftsspiel gegen eine Bundeswehrtruppe aus Darmstadt, in deren Reihen unser Sportfreund Bernd Achtzehnter spielte, einen sicheren 2:2 (2:2) Sieg. Konnten die Soldatengäste das Spielgeschehen in der I. Halbzeit nach starkem Beginn noch in etwa ausgeglichen gestalten, was auch das Resultat von 2:2 Toren ausdrückt, so bauten sie nach der Pause stark ab, so daß unser Angriff die Torhaupte ohne besondere Anstrengung auf acht erhöhen konnte.

Torschützen:

Müller Siegfried (3), Hammann Hermann (2), Schäfer Hans II, Kummer Peter, Horst Sonntag.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck, Manfred; Hammann Walter; Hammann Ludwig, Fraiken Bernd; Hammann Norbert; Hammann Erwin; Müller Siegfried; Bahl Paul; Hammann Hermann; Sonntag Horst; Hammann Manfred.

II. Halbzeit:

Schäfer Richard für Gollenbeck Manfred
Kummer Peter für Hammann Manfred
Schäfer Hans II für Bahl Paul

gez.: Gollenbeck

Auch im letzten Vorbereitungsspiel vor Beginn der Verbandsrunde kam unsere I. Mannschaft am Samstag, dem 10. 8. 1968 im Heimspiel gegen den A-Klassenvertreter der Gruppe Ost, dem FSV Groß-Zimmern zu einem auch in dieser Höhe verdienten 7:2 (3:1) Erfolg, obwohl weiterhin auf Paul Hamman verzichtet werden mußte und die bewährten Spieler Erwin Hammann und Paul Bahl zum Anskurieren von leichten Verletzungen nicht eingesetzt wurden. Unsere Spieler haben auch am Samstag bewiesen, daß sie sich diesmal auf die am kommenden Sonntag beginnende Punktrunde gut vorbereitet haben. Sie waren ihrem Gegner in allen Belangen überlegen und spielten streckenweise einen hochklassigen Fußball. Vor allen Dingen erscheint der Angriff in diesem Jahr stärker als vorher. Richard Schäfer im Tor zeigte einige krasse Fehler im Stellungsspiel, die in erster Linie auf das nicht sehr gute Verständnis mit Ausputzer Ludwig Hammann zurückzuführen sind. Die Viererabwehrreihe wurde vor nicht allzu große Probleme gestellt. Sie löste ihre Aufgabe bis auf einige Leichtsinnsfehler, zufriedenstellend. Im Mittelfeld regierten mit Erfolg Hans Schäfer II und Siegfried Müller, wobei sich bei Siegfried Müller sehr gute Szenen mit schwächeren Aktionen abwechselten. Unser Sturmspiel wurde wieder von starken Flügelstürmern getragen. Bewundernswert ist das selbstbewusste Spiel von Linksaußen Peter Kummer, der eher wie ein

Unter Punkt : Wünsche, Anregungen und Anfragen gab der Bürgermeister noch bekannt, daß am 25. Juni eine weitere Sitzung der Gemeindevertreter stattfinden werde, in der es in der Hauptsache um die Gründung des Wasserverbandes Scheidgraben gehen soll.

Alle Beschlüsse der Gemeindevertretung wurden einstimmig gefaßt. Hugo Hornitschek machte seine Sache als Leiter der Sitzung sehr gut und schloß mit dem Dank an alle für die rege und aufgeschlossene Mitarbeit.

Rentenzahlung

für Monat Juli 1968 in Wolfskehlen

VERSORGUNGSRENTEN (KB)

am 27. Juni 1968 von 8.30 - 10.30 Uhr

VERSICHERUNGSRENTEN

am 1. Juli 1968 von 8.00 - 12.00 Uhr

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evgl. Pfarramt Wolfskehlen

Samstag,	14.30 Uhr	Trauerung von Horst Günther
22.6.		Willi Arndt von hier und
		Elfriede Hammel von God -
		gelau
Sonntag,	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
23.6.	11.15 Uhr	Kindergottesdienst
Montag		
24.6.	20.00 Uhr	Kirchenchor
Dienstag,		
26.6.	15.00 Uhr	Konfirmandenstunde
Freitag,		
27.6.	15.00 Uhr	Konfirmandenstunde

VERBANDS-und VEREINS MITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen

ABTEILUNG FUSSBALL

In der Zeit vom 9. - 15.6.1968 fand in Griesheim das 5. Christian-Müller-Gedächtnis-Turnier statt, an dem unsere 1. Mannschaft das erste Mal beteiligt war. Sie wurde vom Losglück etwas benachteiligt und mußte innerhalb von vier Tagen dreimal gegen Bezirksligisten antreten.

Am Mittwoch, dem 12.6.1968 um 18.00 Uhr spielte unsere Elf im letzten Vorrundenspiel gegen den FV Hofheim und konnte nach mitreißendem Spiel mit 2:1 (2:1) Toren die Oberhand behalten.

In diesem Treffen, das selbst die verwöhnten Griesheimer Zuschauer begeisterte, spielte unser Team während der gesamten 90 Minuten die dominierende Rolle und hätte durchaus höher gewinnen können, wenn die wiederum zahlreich vorhandenen Torchancen konsequent ausgenutzt worden wären.

Nach der 1:0 Führung durch Paul Hammann und dem vorübergehenden 1:1 Ausgleich war es dann unserem Spielführer Erwin Hammann vergönnt, nach ureigenem Müßiggang Zuspätkommen von Manfred Hammann mit einem unhaltbaren Schuß ins Tordreieck den Siegestreffer zu markieren. Überrascht haben in diesem Spiel, ohne die anderen Akteure zurückzusetzen, Siegfried Müller im Mittelfeld und Horst Sonntag in der Abwehr.

Mannschaftsaufstellung: Gollenbeck Manfred; Kaniak Dieter; Fraikin Bernd; Hammann Ludwig; Sonntag Horst; Hammann Erwin; Müller Siegfried; Preiß Walter; Bahl Paul; Hammann Paul; Hammann Manfred.

Noch nicht einmal 24 Stunden später mußte unsere Mann-

schaft am Donnerstag um 15.45 Uhr bereits gegen die ausgeruhte Elf des SC Griesheim antreten.

Nach einer frühen Verletzung von Siegfried Müller und einem schnellen 0:2 Rückstand lief das Sturmspiel der Gastgeber auf Hochtouren.

Da keiner unserer Spieler verständlicherweise nur annähernd die Form des Vortages erreichen konnte, mußte unsere Elf eine empfindliche 1:11 (0:5) Niederlage einstecken, wobei das eine oder das andere Tor sicherlich zu verhindern war. Das Ehrentor erzielte in der 2. Halbzeit Paul Hammann.

Mannschaftsaufstellung: Gollenbeck Manfred; Hofmann Klaus; Fraikin Bernd; Hammann Ludwig; Sonntag Horst; Hammann Erwin; Müller Siegfried; Preiß Walter; Bahl Paul; Hammann Paul; Hammann Manfred.

Am Samstag trat unsere Mannschaft dann im Spiel um den 3. Platz gegen die Elf der SKG Roddorf an und mußte dem Spielverlauf nicht ganz entsprechend mit 1:2 (0:1) Toren die Segel streichen.

Unser Team das aus verschiedenen Gründen radikal umgestellt wurde, bot eine durchaus gleichwertige Leistung und hatte die weitaus besseren Torgelegenheiten, die aber immer wieder durch eigensinniges Spiel in unserer Angriffsreihe leichtsinnig vergeben wurden. So konnte lediglich Paul Bahl auf 1:2 verkürzen. Glänzend war der Einstand unserer beiden Debutanten aus der Jugend, Richard Schäfer im Tor und Peter Kummer im Mittelfeld. Obwohl Peter Kummer mit der schwierigen Rolle im Mittelfeld offensichtlich noch etwas überfordert war, bewies er durchaus seine Qualitäten und ist nach Ablegung seiner übertriebenen Dribbel auf die spielerische Überlegenheit in der Jugendmannschaft zurückzuführen ist, durchaus ein brauchbarer Spieler für die 1. Gamitur, Richard Schäfer im Tor zeigte ein großes Spiel, wobei ihm trotz der äußerst schwierigen Bodenverhältnisse durch den anhaltenden Regen und des glitschigen Balles kaum ein Fehler unterlief. Sehr überzeugend spielten außerdem Ludwig Hammann und Peter Götz in der Abwehr ohne den "Kapitän" Erwin Hammann im Mittelfeld zu vergessen, der während der gesamten drei Spiele mit einer sehr guten Leistung aufwartete.

So wurde unsere Mannschaft 4. Turniersieger und bekam außerdem den sehr eindrucksvollen Fairmispreis des Turniers überreicht.

Mannschaftsaufstellung: Schäfer Richard; Kaniak Dieter; Götz Peter; Hammann Ludwig; Hammann Norbert; Hammann Erwin; Kummer Peter; Hammann Walter; Bahl Paul; Hammann Paul; Hammann Manfred.

gez. Gollenbeck

Raiffeisenkasse eGmbH Wolfskehlen

GEWINNE VOM 11. Juni 1968

25 928	DM 100,--	32 352	DM 100,--
25 813	DM 50,--	26 062	DM 50,--
26 053	DM 50,--	26 183	DM 50,--
26 245	DM 50,--	29 024	DM 50,--
37 846	DM 50,--		
Endnummer 54		DM 20,--	
Endnummer 31 und 95		DM 10,--	
Endnummer 2		DM 5,--	

Geflügel- Kleintierzucht-

UND VOGELSCHUTZVEREIN WOLFSKEHLEN

Der Geflügel-Kleintierzucht- und Vogelschutzverein Wolfskehlen führt am Sonntag, d. 23.6.1968, den Halbtagesausflug nach Lampertheim durch. Alle, die Interesse an dem

WICHTIGER HINWEIS IN EIGENER SACHE

(siehe gedruckte Karte)

Am 1. u. 2. März 1968 haben wir Sie in der 1. u. 2. Jahreshälfte. Wir haben unseren Zeitungen jeweils 3,- bzw. 2,- DM Monatsmiete bezahlt. Halten Sie daher bitte den Betrag von DM 3,40 bereit, wenn unser Austräger in den nächsten Tagen bei Ihnen vorspricht, um diesen Betrag auch bei Ihnen zu kassieren.

Sie haben damit das Mitteilungsblatt für weitere drei Monate bezahlt. Für Ihre Treue danken wir Ihnen bestens.

Mit freundlichen Grüßen

PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID
Redaktion und Verlag

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN Gruß der Jungsozialisten

Am Montagnachmittag war eine Reisegesellschaft von jungen Leuten der englischen Arbeiterpartei hier im Bürgerhaus zu Gast. Die Lehrerin Frau Widschorek aus Rüsselsheim entbot den Gästen den Gruß der Jungsozialisten aus dem Kreis Groß-Gerau. Für die Gemeinde Wolfskehlen hieß der erste Beigeordnete Bockard die frohe Reisegesellschaft in Wolfskehlen auf das herzlichste willkommen und lud sie im Auftrag von Bürgermeister Blodt zu einer guten Tasse Kaffee ein. In einer kleinen Ansprache schilderte er den Werdegang und die Entstehung des Wolfskehlener Bürgerhauses und führte die Gäste anschließend durch sämtliche Räume. Auf der schönen Kegelbahn waren sie nicht mehr zu halten, und alles schob für eine Viertelstunde lang feste die Kugeln. Die Gäste waren von der Zweckmäßigkeit des Wolfskehlener Bürgerhauses tief beeindruckt und sprachen sich darüber hinaus sehr lobend aus über den freundlichen Empfang, der ihnen in Wolfskehlen zuteil geworden war. Die Fahrt wurde dann fortgesetzt und in Goddelau die Mittelpunktschule besichtigt. Für 18.00 Uhr war ein Empfang und eine Weinprobe in Oppenheim angesetzt, für die Landrat Schmidt verantwortlich zeichnete.

TSV 03 Wolfskehlen

Abteilung Fußball

Obwohl auf so bewährte Spieler wie Siegfried Müller, Bernd Fraikin und Klaus Hofmann verzichtet werden mußte und Ludwig Hammann aus beruflichen Gründen erst die II. Halbzeit eingesetzt werden konnte, wartete unsere 1. Mannschaft im ersten Spiel der Saison 1968/69 am Samstag, dem 27.7. 1968 gegen den Bezirksligisten SC Griesheim mit einer erstklassigen Leistung auf, mußte sich aber etwas unglücklich mit 1:2 (0:0) geschlagen geben. Unsere Elf, in der Regel als Spätstarter bekannt, spielte gegen ihre sonstige Gewohnheit bereits im ersten Vorbereitungsspiel ganz groß auf und ließ die 1:11 Niederlage gegen den gleichen Gegner in allen Belangen vergessen. Die Griesheimer, die mit einer Ausnahme in stärkster Besetzung antraten, begannen sehr eifrig und setzten unsere Abwehr in den ersten Spielminuten stark unter Druck. Aber die von Paul Hammann, der diesmal letzter Mann spielte, gut organisierte Abwehr hielt allen Angriffen stand. In dieser Phase konnte auch Richard Schäfer im Tor einige Chancen der Gäste durch beherrschtes Eingreifen zunichte machen. Auch die neben unserem Spielertrainer Paul Hammann in der Abwehrreihe spielenden Dieter Kaniak, Walter Hammann und Horst Arndt konnten voll und ganz überzeugen. Eindrucksvollster Spieler war diesmal Horst Sonntag im Mittelfeld. Er sorgte mit Spielführer

Erwin Hammann dafür, daß das Treffen zu jeder Zeit ausgeglichen verlief. Neben seiner aufopferungsvollen Arbeit für den Angriff verurteilte er den gefürchteten Spielmacher Schaecker der Gäste geradezu zur Wirkungslosigkeit. Auch der Angriff zog sich sehr gut aus der Affäre, wobei besonders Peter Kummer auf dem Linksaußenposten gefallen konnte und seinen Gegner des öfteren verletzte.

Nach torloser 1. Halbzeit kam nach der Pause Ludwig Hammann für Horst Arndt ins Spiel. Schon in den ersten Minuten der 2. Halbzeit unterlief Richard Schäfer ein folgenreicher Fehler, er sollte allerdings der einzige bleiben, als er einen Flachschuß unter seinem Körper zum 0:1 durchrutschen ließ. Bald darauf war unsere Abwehr einen Moment nicht im Bilde, und so konnten die Griesheimer ihren Vorsprung auf 2:0 ausbauen. Nun übernahm Ludwig Hammann seinen Stammspielfeld im Abwehrzentrum und Paul Hammann setzte sich ins Mittelfeld ab. Die Folge davon war, daß unser Team seinen Gegner mehr und mehr in den Griff bekam. Es kam jetzt die große Zeit von Erwin Hammann, der seinen Angriff immer wieder mit langen Bällen bediente, so daß die Griesheimer Abwehr Schwerstarbeit zu leisten hatte, wobei sie nicht immer den sichersten Eindruck machte. Unser Sturm erspielte nun Chancen auf Chancen, von denen lediglich Hermann Hammann eine verwertete, als er den Ball vom Strafraum wuchtig ins Tordreieck jagte. Der dem Spielverlauf nach gerecht gewesene Ausgleich blieb unseren Stürmern allerdings versagt.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard, Kaniak Dieter, Hammann Paul, Hammann Walter, Arndt Horst, Hammann Erwin, Sonntag Horst, Preiß Walter, Bahl Paul, Hammann Hermann, Kummer Peter.

II. Halbzeit: Hammann Ludwig für Arndt Horst

Auch die Reservemannschaft lieferte trotz nicht gerade idealer Besetzung ein kämpferisch hervorragendes Spiel und gab sich erst in den letzten Minuten mit 1:3 (0:0) Toren geschlagen. Die Gäste aus Griesheim waren zwar spielerisch überlegen, aber unsere Abwehr mit Ausputzer Norbert Hammann an der Spitze, unterstützt durch Hans Schäfer II, Rolf Heiß und Manfred Hammann im Mittelfeld sowie dem diesmal sehr gut disponierten Manfred Gollenbeck im Tor konnten den Kasten bis 10 Minuten vor Schluß sauber halten. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte Manfred Hammann durch Verwandlung eines Foulelfmeters die 1:0 Führung erzielt. Als dann Rolf Heiß wegen Verletzung vorübergehend ausscheiden mußte und Manfred Baron unverständlicherweise das Spielfeld verließ, war unsere Abwehr am Ende ihrer Kraft und mußte noch drei Treffer hinnehmen.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck Manfred, Haase Gerhard, Klein Werner, Hammann Norbert, Schilling Manfred, Hammann Manfred, Schäfer Hans II, Baron Manfred, Heiß Rolf, Schertler Uwe, Gunkel Reinhold.

Am Sonntagmorgen mußte unsere Juniorenmannschaft, die sich wegen Urlaubsschwierigkeiten überwiegend aus Spielern zusammensetzte, die schon am Vortag gespielt hatten, im Heimspiel gegen Eintracht Rüsselsheim mit 3:5 (2:3) die Segel streichen. Torschützen waren Reinhold Gunkel, K.H. Schnölzer, und Paul Bahl.

IN EIGENER SACHE

Wegen des Feiertages am 15. 8. 1968 (Mariä Himmelfahrt) müssen wir den Redaktionsschluß vorverlegen.

Die Manuskripte müssen bis spätestens Dienstag, 13. 8.

9.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung vorliegen.

Dadurch wird der Anzeigenschluß auch um einen Tag vorverlegt.

Wir bitten Sie um Beachtung.

Die Redaktion

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen

In dem zweiten Vorbereitungsspiel der Saison 1968/69 gegen die SG Dornheim am 3. 8. 1968, das wegen Unbespielbarkeit des Dornheimer Sportplatzes kurzfristig nach Wolfskehlen verlegt wurde, kam der klassentiefere Gegner aus der Nachbargemeinde bei unserer 1. Mannschaft zu einem verdienten 3 : 3 (1 : 0) unentschieden.

- Unsere Elf, die ohne ihren in Urlaub befindlichen Spielertrainer Paul Hammann antreten mußte, fand in keiner Phase des Spiels zu der gegen Griesheim im letzten Wochenende gezeigten Form.

Die Gäste aus der B-Klasse erfüllten ihre Aufgabe ehrgeizig und kampffreudig, während man sich bei unserer Mannschaft des Eindrucks nicht erwehren konnte, daß sie den Gegner, besonders nach der 3 : 0 Führung etwas unterschätzten. In der Abwehr konnten lediglich Ludwig Hammann und der in der II. Halbzeit eingesetzte Bernd Fraikin in etwa zufriedenstellend aufspielen. Dieter Kaniak und Walter Hammann, er ging nach der Pause für den verletzten Walter Preiß in den Angriff, konnten ihre Leistung aus dem letzten Spiel keinesfalls wiederholen. Auch Klaus Hofmann erreichte bei weitem noch nicht die von ihm erwartete Form. Richard Schäfer im Tor, war bei den 3 Gegentoren machtlos. Im Mittelfeld verdiente sich lediglich Erwin Hammann eine annähernd gute Note, obwohl es auch ihm nicht gelang, eine geordnete Linie in unser Spiel zu bringen. Horst Sonntag hatte neben sehr guten Szenen vornehmlich in den zweiten 45 Minuten einige Mängel aufzuweisen. Im Angriff konnten lediglich unsere beiden Außenstürmer Walter Preiß bis zu seiner Verletzung und der wieder sehr selbstbewußt aufspielende Peter Kummer überzeugen, wobei zu bemerken ist, daß letzterer dem schwächsten Gastespieler gegenüberstand. Hermann Hammann wurde von dem Ausputzer der Dornheimer sehr gut bewacht und kam dadurch nicht wie gewohnt zur Geltung. Äußerst blaß wirkte diesmal Paul Bahl, wobei er zusätzlich jeglichen Kampfgeist vermissen ließ und seinen kämpferischen Aktionsradius auf ein Mindestmaß beschränkte.

Während in der ersten Halbzeit unser Team das Spielgeschehen noch weitgehend bestimmte und Hermann Hammann per Kopfball das 1 : 0 markierte, waren die Dornheimer nach der Pause die klar bessere Mannschaft und es war nur dem unsicheren Gästespieler zu verdanken, daß Walter Hammann das Ergebnis mit zwei Abstaubertoren auf 3 : 0 erhöhen konnte. Wer nun an einen klaren Sieg dachte, sah sich getäuscht, denn in der letzten Viertelstunde raubten die kampfstarken Gäste den schon sicher geglaubten Sieg, indem sie mit drei erzielten Bilderbuchtoren noch den für die verdienten Ausgleich markierten.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard, Hofmann Klaus, Hammann Ludwig, Hammann Walter, Kaniak Dieter, Hammann Erwin, Sonntag Horst, Preiß Walter, Bahl Paul, Hammann Hermann, Kummer Peter.

II. Halbzeit: Fraikin Bernd für Preiß Walter

Reserve-Mannschaft:

Die Reserve-Mannschaft konnte sich auf die Durchführung eines Trainingsspieles beschränken, wobei sie die nur mit 10 Mann antretenden Gäste im Schongang mit 8 : 0 (1 : 0) besiegte. Die Dornheimer waren in keiner Phase des Spiel ein ernstzunehmender Gegner und sie hatten es in der erst. Halbzeit lediglich der Unentschiedenheit unseres Angriffs zu verdanken, daß sie mit einem Gegentor davon kamen. Als dann in den zweiten 45 Minuten Siegfried Müller und Hans Schäfer II, sie waren die herausragenden Kräfte in unserer Elf, im Mittelfeld etwas mehr "Dampf" machten, wurden die Gäste gerade auseinandergenommen. Die Tore teilten sich Hans Schäfer II (3), Siegfried Müller (2), Reinhold Gunkel, Walter Klein und Gerhard Haase.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck Manfred, Haase Gerhard, Klein Werner, Hammann Norbert, Schilling Manfred, Schäfer Hans II, Müller Siegfried, Baron Manfred, Hammann Manfred, Klein Walter, Gunkel Reinhold.

II. Halbzeit: Schertler Uwe für Baron Manfred.

Vorschau:

Am kommenden Samstag treten unsere beiden Mannschaften im letzten Vorbereitungsspiel vor Beginn der Verbandsrunde im Heimspiel gegen den A-Klassen-Vertreter der Gruppe Ost FSV Groß-Zimmern an.

Spielbeginn:

II. Mannschaft: 16.00 Uhr

I. Mannschaft: 17.30 Uhr

gez.: Gollenbeck

Sängervereinigung 1851 e. V.

Wolfskehlen

Wir geben allen aktiven Sängern bekannt, daß am Donnerstag, dem 15. August 1968, 20.30 Uhr, die Singstunde wieder beginnt.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

WARNDIENST

OBSTBAU

Wir empfehlen, eine 3. Spritzung gegen den Apfelwickler (2. Gen.), in der Zeit vom 3. - 8. August, vorzunehmen. Mittel: Gusathion-Präparate, Ultracid 400, Carbaryl-Präparate (Pantrin, KWP 61), Diazinon-Präparate u.a. (s. Nr. 14/68). Unden ist ebenfalls anerkannt; gleichzeitige gute Wirkung gegen Blattläuse.

Die Spätschorf-Bekämpfung mit einem anerkannten Mittel wie z.B. Orthocid, Dithane-Ultra, Nirit conc., Zineb- und TMTD-Präparate, Poliram-Combi u.a. kann gleichzeitig vorgenommen werden.

Gegen den Pflaumenwickler empfehlen wir, bei spätem Steinobst, z.B. Hauszwetsche, eine weitere Spritzung, ca. 10 - 14 Tage nach der ersten Behandlung (Mittel s. Nr. 17/68). Gegen Schrotschurkrankheit kann der Spritzbrühe ein organisches Pilzbekämpfungsmittel zugesetzt werden.

ACKER- UND GEMÜSEBAU

Kartoffel: Bei anhaltend regnerischer Witterung nochmals gegen Krautfäule mit einem dazu anerkannten Mittel spritzen, und ggfs. bei späten Sorten die Behandlung nach ca. 10 Tagen wiederholen.

Queckenbekämpfung auf Ackerland
Unmittelbar nach der Getreideernte mit Nara (30 - 50 kg/a) auf die Stoppelein spritzen und leicht einarbeiten (Graben, Fräse, Rotorkrümer). Erst nach ca. 2 Wochen pflügen.

halb kennen. Die Welt wäre lange nicht so schön, wenn es nicht auch solche Käuze gäbe.

Rentenzahlung

für Monat September 1968 in Wolfskehlen.

Versorgungsrenten-KB:

am Mittwoch, dem 28. 8. 1968
8.00 - 10.30 Uhr

Versicherungsrenten

am Freitag, dem 30. 8. 1968
8.00 - 12.00 Uhr

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

Verband der Kriegsbeschädigten

Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner
Ortsgruppe Wolfskehlen

Die VdK-Kriegsgeschäftsstelle befindet sich seit Mitte Juni 1968 in der Groß-Gerau, Gernsheimer Str. 8. Die Tel.-Nr. ist 2551-171. Die Sprechstunden finden dort jeden Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr sowie jeden Dienstag vormittags von 10.00 - 12.00 Uhr statt.

Die Sachüberleitung der Kreis-Groß-Gerau wird vom Bezirksleiter Hans Wülfel ergen. wahrgenommen. Dort werden allerdings nur Widersprüche und Klagen in Versorgungs- und Verlehnungstragen behandelt. In allen anderen Fällen wird die Antragstellung beim Versorgungsamt in Darmstadt-Erzgebirgsstraße beim Landratsamt Groß-Gerau und bei der Hauptförderstelle in Darmstadt ist die Kriegsgeschäftsstelle in Groß-Gerau, Gernsheimer Str. 8 zuständig. Bitte die Angelegenheiten über eine längere Sachbearbeitung der Ämter bitten wir der Kriegsgeschäftsstelle mitzuteilen.

Die Sprechstunden unserer VdK-Ortsgruppe Wolfskehlen finden in Zukunft jeden 1. Dienstag im Monat von 18.00 - 20.00 Uhr statt.

gez. Herbert Baron
1. Vorsitzender

TSV 03 Wolfskehlen

Auch im ersten Verbandsspiel der Saison 1968/69 gegen den VfR Rüsselsheim konnte unsere 1. Mannschaft an ihre gute Form der Vorbereitungsspiele anknüpfen und einen auch in dieser Höhe verdienten 7:0 (3:0) Kantersieg landen und so mit die Tabellenpitze übernehmen. Obwohl auf Spielmann Erwin Hammann und Paul Bahl verzichtet werden mußte, hatte unsere Elf das Spielgeschehen jederzeit in der Hand, so daß der Gegner aus Rüsselsheim während der gesamten 90 Minuten zu keiner reellen Torchance kam. Vor allem der Angriff erscheint weitaus stärker als im Vorjahr.

Richard Schäfer im Tor verlebte einen ruhigen Nachmittag und wurde auf keine ernsthafte Probe gestellt. Auch die Abwehrreihe mit Klaus Hofmann, Bernd Fraikin, Ludwig Hamman und Horst Sonntag hatte ihren Gegner jederzeit im Griff, ohne daß sie vor besondere Probleme gestellt wurde. Über irgendwelche Spieler im Mittelfeld war diesmal Siegfried Müller. Neben seinen zwei erzielten Bombentoren leitete er mit Unterstützung von Hans Schäfer II ein enormes Pensum und war auch im Abspiel stark verbessert. Inszeniert von unseren beiden Mittelfeldstrategen lief unser Sturmspiel auf Hochtouren. Sehr spielfreudig und trickreich stellten sich die beiden Außenstürmer Walter Pieß und Peter Kummier vor. Durch rasante Flankenläufe und geführvolle Flanken sorgten sie immer wieder für Gefahr im Gästestrafraum. Im Innensturm operierten mit kraftvollem Tordrang die Brüder Paul und Hermann Hammann, was sich in fünf erzielten Treffern deutlich ausdrückt. Kurz vor Schluß

handelte sich unser Spieltrainer nach einem vom Unpartischen nicht geahndeten Foul seines Gegenspielers noch schmerzhaft Verletzung in der Wade ein. Es bleibt zu hoffen, daß er am kommenden Sonntag in Groß-Gerau wie einsatzfähig ist.

Torfolge

- 1:0 Paul Hammann durch Verwandlung eines Foulneters, nachdem Hermann Hammann auf Strafraum unklar zu Fall gebracht wurde.
- 2:0 Paul Hammann mit platzierter Schuß vom Elterpunkt, nachdem er mit geschickter Körper zwei Gegner ausgespielt.
- 3:0 Hermann Hammann mit haltbarem Koller auf Entfernung.
- 4:0 Siegfried Müller mit Bombenschuß ins Tordre vor der Strafraumgrenze.
- 5:0 Hermann Hammann, indem er von der Mittel aus einen Alleingang startete und sich durch eine gezielte Abwehr einschließlich Torwart taktete.
- 6:0 Siegfried Müller mit knallhartem Schuß von der Strafraumgrenze.
- 7:0 Hermann Hammann aus kurzer Entfernung.

Mannschaftsaufstellung: (4-2-4)

Schäfer Richard, Hofmann Klaus, Fraikin Bernd, Hamman Ludwig, Sonntag Horst, Müller Siegfried, Schäfer Hans, Pieß Walter, Hammann Hermann, Hammann Paul, Kummier Peter.

Reserve-mannschaft:

Die Reserve-mannschaft konnte die gestellten Erwartungen keinesfalls erfüllen und mußte sich nach enttäuschendem mit 0:1 (0:0) geschlagen geben. In der ersten Halbzeit von den starken Wind konnte unsere Abwehr mit Walter Fricc Norbert Hammann und Manfred Gollenbeck ihren Kasten behaupten. Wer nach der Pause an einen klaren Sieg glaubte sich enttäuscht. Der Angriff verzettelte sich in Einzelaktionen, die Außenstürmer brachten kaum eine brauchbare Flanke in den gegnerischen Strafraum und zum anderen das Sturmspiel stark unter der schwachen Form von Manfred Hammann im Mittelfeld. Die wenigen platzierten Torchancen wurden von dem reaktions-schnellen Schlußmann der Gäste zunichte gemacht. So kamen die Rüsselsheimer bei ihren wenigen Entlastungsaufgriffen zu zwei Toren, bei denen die gesamte Abwehr einschließlich Torwart nicht gerade gut aussah.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck Manfred, Haase Gerhard, Friedrich Walter, Hammann Norbert, Schilling Manfred, Klein Werner, Hamman Manfred, Hammann Walter, Klein Walter, Gunkelhold.

II. Halbzeit: Schniele Günter für Schilling Manfred.

Vorschau:

Am kommenden Sonntag folgt das schwere Auswärtsspiel Groß-Gerau, wobei unsere 1. Mannschaft in der derzeitigen Form durchaus für einen oder zwei Pluspunkte gut ist.

Jugendfreundschaftsspiele:

- A-Jugend: SV Bischofsheim 07 TSV 03 Wolfskehlen
- B-Jugend: SV Bischofsheim 07 TSV 03 Wolfskehlen

gez. Gollenbeck

zum Opfer gefallen war. Sie wurde vor einigen Jahren grund-
lich renoviert im Innern und nur der Kirchturm ist es, der
noch Kopfzerbrechen macht. Die Rechtsverhältnisse in der
Kirche sind verschieden. Der sogenannte "Chor vor dem
Altar" gehört eigentumsrechtlich den Herren von Gemmin-
gen, das Kirchenschiff ist Eigentum der evangelischen Kir-
chengemeinde und der Turm wiederum ist Eigentum der
bürgerlichen Gemeinde. Hieraus ergeben sich gewisse Kon-
sequenzen bezüglich der Unterhaltspflicht.

VERBANDS- und VEREINS MITTEILUNGEN

Geflügel- Kleintierzucht- und Vogelschutzverein

Wir laden alle Vereinsmitglieder zu dem am Samstagabend
stattfindenden Kreiszüchtertreffen in Leheim ein.
Treffpunkt um 19.30 Uhr bei unserem Vorsitzenden W.
Hammel.

Wer es einrichten kann, möchte bitte ein Kraftfahrzeug
mitbringen.

Der Vorstand

TSV 03

WOLFSKEHLEN

Im ersten Auswärtsspiel der Saison am 25.8.1988 beim
VfR Groß-Gerau mußte unsere 1. Mannschaft eine knappe
und denkbar unglückliche 0:1 (0:1) Niederlage hinnehmen.
Dem Spielverlauf nach wäre zumindest ein Unentschieden
gerechter gewesen, da die Vorteile vor allem im Mittel-
feld klar auf unserer Seite lagen. Unser Angriff, in dem
auf den verletzten Spielertrainer Paul Hammann verzichtet
werden mußte, scheiterte immer wieder an der aufmerk-
samen Abwehr oder dem sehr gut disponierten Schlußmann
der Kreisstädter. Wären allerdings die zwar wenigen aber
klaren Torchancen verwertet worden, wäre durchaus ein
Sieg möglich gewesen. Die beste Gelegenheit des Spiels zum
Ausgleichstreffer vergab Hermann Hammann bereits in der
ersten Halbzeit, als er das Kunststück fertig brachte, den
Ball vollkommen freistehend aus 5 Metern über das Tor zu
schaukeln. Unsere spielerische Überlegenheit drückte sich
schon dadurch aus, daß der Gastgeber nur in der ersten und
der letzten Viertelstunde zu einigen Torchancen kam.

Richard Schäfer im Tor war der Unglücksvogel dieses Spiels,
weil das frühe Führungstor der Groß-Gerauer eindeutig zu
seinen Lasten geht, da er einen harmlosen Ball nicht unter
Kontrolle bringen konnte. Daß er ein reaktionsschneller
Schlußmann ist, bewies er gegen Schluß des Spiels, als er
einige Chancen des Gegners in hervorragender Manier zu-
nichte machte. Das einzige, was ihm verständlicherweise
noch fehlt, ist Kaltschnäuzigkeit und nötige Konzentration
und Sicherheit in harmlosen Situationen. Die Viererabwehr-
reihe knüpft bereits in etwa an die Form der letzten Saison
an. Besonders Bernd Fraikin und Horst Sonntag konnten
durch überlegtes Stellungsspiel und Stärke im Zweikampf
gefallen. Ausputzer Ludwig Hammann war durch eine
schmerzhaft Knieverletzung stark gehandicapt und wurde
aus diesem Grund zwanzig Minuten vor Schluß gegen Wal-
ter Friedrich ausgewechselt. Im Mittelfeld überragte wie-
derum Siegfried Müller mit einem enormen Laufpensum,
ohne daß er allerdings einen einzigen Schuß aus der zwei-
ten Linie anbringen konnte. Spielführer Erwin Hammann
merkte man seine dreiwöchige Spielpause an und zum
anderen litt er stark unter dem Einfluß einer starken Grippe,
so daß er seine sonstige Spielfreudigkeit vermissen ließ.
Im Angriff hatte unsere Elf mit Walter Preiß und Peter
Kummer wiederum kampfstärke und trickreiche Außenstür-
mer, wobei letzterer sich nur noch zum Torschuß in aussichts-
reicher Position entschließen mußte. Im Innensturm war
Hermann Hammann sehr kampffreudig, ohne sich gegen
die starke Bewachung erfolgreich durchsetzen zu können,
wobei ihm auch bei zahlreichen Flanken in den gegnerischen

Strafraum der Schlußmann der Gastgeber jeweils um Zenti-
meter zuvorkam. Hans Schäfer konnte die gesteckten Er-
wartungen nicht ganz erfüllen, da er als Spitze nicht die
nötige Durchschlagskraft besitzt, und zum anderen machte
ihm als konditionell sowieso nicht der stärkste die drücken-
de Hitze offensichtlich am meisten zu schaffen.

Torfolge:

15. Minute 0:1 nach krassem Leichtsinnsfehler von Richard
Schäfer, als er einen harmlosen Ball von der Brust absprin-
gen ließ und der gegnerische Stürmer wenig Mühe hatte,
das Leder zum goldenen Tor im Netz unterzubringen.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard, Hofmann Klaus, Fraikin Bernd, Hammann
Ludwig, Sonntag Horst, Hammann Erwin, Müller Siegfried,
Preiß Walter, Schäfer Hans, Hammann Hermann, Kummer
Peter

Ab 70. Minute Friedrich Walter für Hammann Ludwig

Tabelle:

1. SC Opel Amateure	2	2	0	0	3:0	4:0
2. SV St. Stephan	2	2	0	0	2:0	4:0
3. SG Egelsbach	2	2	0	0	10:2	4:0
4. Hergershausen	2	1	1	0	5:4	3:1
5. Wixhausen	2	1	1	0	5:4	3:1
6. TSV Wolfskehlen	2	1	0	1	7:1	2:2
7. SKV Büttelborn	2	1	0	1	4:4	2:2
8. SF Bischofsheim	2	1	0	1	3:3	2:2
9. VfR Groß-Gerau	2	1	0	1	2:2	2:2
10. SV Biebesheim	2	1	0	1	3:4	2:2
11. VfR Rüsselsheim	2	1	0	1	2:8	2:2
12. TSG Messel	2	0	1	1	3:4	1:3
13. TSV Goddelau	2	0	1	1	3:5	1:3
14. VfB Ginsheim	2	0	0	2	4:6	0:4
15. SV 07 Raunheim	2	0	0	2	1:3	0:4
16. TV Haßloch	2	0	0	2	0:7	0:4

Reservemannschaft

Unsere Reservemannschaft zeigt zur Zeit ein geradezu ka-
tastrophales Spielniveau, wobei besonders im Angriff über-
haupt nichts mehr zusammenläuft. Auch in Groß-Gerau
hatte die Abwehr wieder die Hauptlast zu tragen, wobei
es immer nur eine Frage der Zeit ist, wann sie dem stän-
digen Druck der Überbelastung nicht mehr standhalten kann;
da vom Angriff so gut wie keine Unterstützung geleistet
wird. So kommt auch diesmal die Abwehr um Walter Fried-
rich und Manfred Gollenbeck ihr Tor bis weit in die zweite
Halbzeit sauber halten, um dann doch noch mit 0:4 (0:0)
Toren eine klare Niederlage quittieren zu müssen

Torfolge:

0:1 durch Foulelfmeter, nachdem Walter Friedrich und
Walter Klein dem gegnerischen Mittelstürmer in die
Zange genommen hatten.

0:2 nach Alleingang des Mittelstürmers

0:3 mit wunderbarem, unhaltbarem Flugkopfball

0:4 nach weiterem Alleingang eines gegnerischen Stürmers
der dabei unsere gesamte Abwehr aussteigen ließ.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck Manfred, Klein Walter, Klein Werner, Fried-
rich Walter, Aichtzehner Bernd, Hammann Manfred, Schm-
le Günther, Haase Gerhard, Heiß Rolf, Hammann Walter,
Gunkel Reinhold.

Junioren:

Unsere neu gegründete Juniorenmannschaft mußte auch die-
mal wieder mit älteren Spielern der Sondermannschaft er-
gänzt werden, da unsere Verletztenliste immer größer wird
und es zur Zeit sehr schwierig ist, drei aktive Mannschaften
zu stellen. An diesem Wochenende hatten wir mit den Ver-
letzten Paul Hammann, Paul Bahl, Dieter Kaniak, Norbert
Hammann, Manfred Baron und Manfred Schilling sowie den
unabkömmlichen Bundeswehrsoldaten Uwe Schertler und
Horst Andt fast eine gesamte Mannschaft zu ersetzen. Die
dem Namen nach eine Junioreneelf verlor ihr Freundschafts-
spiel bei der Eintracht Rüsselsheim mit 4:6 (3:2) Toren.

Torschützen:

Zimmer Wolfgang (2), Schnolzer KH, Zimmermann Otto

Müllplatz

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Öffnungszeiten des Müllplatzes einzuhalten sind. Es wird gegen jedermann streng vorgegangen, der außerhalb dieser Zeiten Müll und dergleichen über den Zaun wirft.

Der Gemeindevorstand

WIR GRATULIEREN

- ZUM GEBURTSTAG -

21. 9. 1968 Andres Elisabeth, W.-Leuschner Str. 20
- 73 Jahre -,
22. 9. 1968 Wiener Marie, Ernst-Ludwig-Str. 2
- 79 Jahre -,
23. 9. 1968 Gast Irene, Bahnhofsweg 6
- 86 Jahre -,
23. 9. 1968 Monz Marie, Ringstraße 8
- 73 Jahre -.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evgl. Pfarramt Wolfskehlen

Samstag, den 21. September 1968 :

14.30 Uhr Trauung : Manfred Franz Wenner
von Königstädten und Melitta
Schupp von Wolfskehlen.

Sonntag, den 22. September 1968 :

10.00 Uhr Gottesdienst, Dekan iR. Nürn-
berger, Darmstadt

Montag, den 23. September 1968 :

20.00 Uhr Kirchenchor

RENTENZAHLTAGE

Rentenzahlung für Monat OKTOBER 1968 :
in Wolfskehlen :

Versorgungsrenten (KB) : Freitag, den 27. September 1968,
8.30 Uhr bis 10.30 Uhr ;

Versicherungsrenten : Dienstag, den 1. Oktober 1968
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

Geflügel- und Kleintierzucht- und Vogelschutzverein Wolfskehlen

Der Gefl.-Kleintierzucht- und Vogelschutzverein Wolfs-
kehlen lädt alle seine Mitglieder zur Mitgliederversammlung
am Samstag, dem 21. September 1968 ein.

Der Besuch dieser Versammlung wird dringend empfohlen.

Auf der Tagesordnung steht vor allem die Lokalschau 1968,
sowie die Abstimmung über den Vorschlag 1969 einen Mehr-
tagesausflug zu unternehmen.

Wir bitten alle um 20.30 Uhr bei Oskar Dietz zu erscheinen.

Der Vorstand

gez.: Ludwig Stork

TSV 03 Wolfskehlen

Im Auswärtsspiel am 15. September 1968 bei den
Kickers Hergershausen wartete unsere I. Mannschaft mit
einer sehr guten Leistung auf und landete einen auch in
dieser Höhe verdienten 6 : 0 (1:0) Kantersieg. Unsere Elf,
die weiterhin auf Paul Hammann verzichten mußte, zeigte

eine geschlossene Mannschaftsleistung und hatte keinen
schwachen Punkt aufzuweisen. In den ersten 45 Minuten
konnten die Gastgeber noch einigermaßen mithalten, ob-
wohl sie in spielerischer Hinsicht sehr wenig zu bieten hatten
und nur in übertriebener Härte die technischen Vorteile unserer
Spieler auszugleichen versuchten. Unsere Akteure ließen sich
aber von ihrem Konzept nicht abbringen und ließen sich
außerdem durch die Härte ihrer Gegenspieler nicht provozie-
ren und kamen deshalb dank ihrer spielerischen Überlegen-
heit zu einem klaren Sieg. Die Abwehr der Gastgeber ließ
unseren schnellen Stürmern allerdings sehr viel Spielraum,
der von unserem Angriff auch geschickt genutzt wurde, wo-
bei die Torensbeute bei etwas Glück noch höher hätte aus-
fallen können. Kurz vor Schluß erzielte Bernd Fraikin, der
wieder einer der besten seiner Elf war, ein wunderbares Kopf-
balltor, das aus unerklärlichen Gründen annulliert wurde.

Richard Schäfer bewies auch in diesem Spiel, daß er seine
Anfangsnervosität der ersten Spiele abgelegt hat. Er lieferte
eine fehlerlose Partie und überzeugte durch seine Fangsicher-
heit.

Unsere Abwehrreihe hat nun endgültig ihre Vorjahresform
wieder erreicht, was sich bereits nach 5 absolvierten Spielen
im Torverhältnis eindeutig ausdrückt. Bernd Fraikin und
Ludwig Hammann herrschten souverän im Abwehrzentrum und
hatten sogar noch Zeit, je ein Tor zu erzielen. Auch die
beiden Außenverteidiger Klaus Hofmann und Horst Sonntag
spielten ebenfalls in überzeugender Form. Im Mittelfeld
schaltet mit Erfolg Erwin Hammann und konnte mit langen
Pässen seinen Angriff immer wieder in Position bringen.
Siegfried Müller verletzte sich schon frühzeitig und wechselte
auf den Rechtsaußenposten. Für ihn ging Walter Preiß ins Mittel-
feld und bewies auch in dieser für ihn ungewohnten Position,
daß er zur Zeit in einer Bombenform ist. Im Angriff war Peter
Kummer quicklebendig und von seinem Gegenspieler kaum
zu bremsen. Im Innensturm war Paul Bahl neben seiner tech-
nischen Brillanz diesmal auch sehr kampffreudig. Auch Her-
mann Hammann konnte nach zwei schwachen Spielen wie-
der überzeugen, wobei zu hoffen ist, daß er sein Formtief
überwunden hat.

Torfolge :

1 : 0	Peter Kummer	aus kurzer Entfernung nach Freistoß von Erwin Hammann
2 : 0	Paul Bahl	der den Ball nach Mißverständ- nis der gegnerischen Abwehr aus 2 Metern ins Tor drückt.
3 : 0	Peter Kummer	mit Flachschuß aus vollem Lauf
4 : 0	Bernd Fraikin,	der den Ball im Fallen ins Tor schlenzt, als sich die Abwehr der Gastgeber wieder einmal gegenseitig behindert
5 : 0	Hermann Hammann	mit Schuß an den Innenpfosten, von wo der Ball ins Netz springt
6 : 0	Ludwig Hammann	durch Verwandlung eines indi- rekten Freistoßes.

Mannschaftsaufstellung :

Schäfer Richard, Hofmann Klaus, Hammann Ludwig,
Fraikin Bernd, Sonntag Horst, Hammann Erwin, Müller
Siegfried, Preiß Walter, Bahl Paul, Hammann Hermann,
Kummer Peter.

Tabelle :

1. SG Egelsbach	4 3 1 0	16:5	7:1
2. TSV Wolfskehlen	5 3 1 1	16:3	7:3
3. SV St. Stephan	5 3 1 1	7:4	7:3
4. SF Bischofsheim	5 2 2 1	8:6	6:4
5. TSG Messel	5 2 2 1	9:7	6:4
6. TSG Wixhausen	5 2 2 1	10:9	6:4
7. SC Opel Amateure	3 2 1 0	4:1	5:1

8. SKV Büttelborn	4 2 1 1	6:5	5:3
9. VfR Groß-Gerau	5 2 1 2	7:5	5:5
10. SV Biebesheim	5 2 1 2	8:10	5:5
11. VfR Rüsselsheim	5 2 1 2	8:14	5:5
12. Hergershausen	5 1 2 2	6:12	4:6
13. TSV Goddelau	5 0 3 2	7:12	3:7
14. SV Raunheim 07	4 1 0 3	5:7	2:6
15. VfB Ginsheim	4 0 1 3	8:13	1:7
16. TB Haßloch	5 0 0 5	0:12	0:10

Reserve - Mannschaft :

Die Reserve-Mannschaft kam mit 2 : 0 (1:0) Toren zu ihrem dritten Sieg in ununterbrochener Reihenfolge. Auch in diesem Spiel lagen die spielerischen Vorteile klar auf unserer Seite. Unsere routinierte Abwehr kam gegen den ziemlich planlos spielenden Angriff der Gastgeber kaum in Verlegenheit. Im Sturm dagegen will es noch nicht so recht klappen, da besonders Walter Hammann zur Zeit sehr glücklos spielt. So kommt es nicht von ungefähr, daß die beiden Treffer wiederum aus der zweiten Reihe erzielt wurden. Glücklicher Torschütze war beide Male Manfred Hammann.

Mannschaftsaufstellung :

Gollenbeck Manfred, Klein Werner, Kaniak Dieter, Friedrich Walter, Hammann Norbert, Schäfer Hans, Hammann Manfred, Haase Gerhard, Hammann Walter, Ewald Heini, Gunkel Reinhold.

Sondermannschaft :

TSV Wolfskehlen - TV Haßloch 2:3
(Tore : Dreesen Klaus, Melchior Horst)

Junioren :

TSV Wolfskehlen - TuS Griesheim 0:5

Jugendverbandsspiele :

A-Jugend : SV Biebesheim - TSV Wolfskehlen 5:3
B-Jugend : SV Biebesheim - TSV Wolfskehlen 4:1
C-Jugend : SKV Büttelborn - TSV Wolfskehlen 5:1

VORSCHAU :

Am kommenden Sonntag spielen unsere beiden Mannschaften im Heimspiel gegen den SV Raunheim 07. In der letzten Saison wurden beide Spiele gegen diesen Gegner verloren. Schon aus diesem Grund wird unsere Elf versuchen, ihr Punktekonto weiterhin zu verbessern.

gez.: Gollenbeck

Kerweborsch

Alle Kerweborsch treffen sich am Dienstag, dem 24. September 1968, zu einer wichtigen Kerweborschitzung im Bürgerhaus.

Beginn : 20.00 Uhr.

Angelverein Wolfskehlen

Am Sonntag, dem 22. September 1968, findet am Altrhein ein Preisangeln des ASV e. V. Wolfskehlen statt.

Abfahrt : 5.30 Uhr am Rathaus.

Es ist das letzte Preisangeln in diesem Jahr.

Das Startgeld beträgt diesmal 3, -- DM, da schöne Preise vorhanden sind.

Mitfahrgelegenheit für Nichtmotorisierte ist geboten.
Der Vorstand

Im Mitteilungsblatt geworben,
enthebt Sie aller Absatzsorgen !

Raiffeisenkasse eGmbH

Gewinne der 3. Ziehung am
11. September 1968 :

Nr.	26267	DM 500, --
Nr.	26044	DM 100, --
Nr.	37848	DM 100, --
Nr.	26003	DM 50, --
Nr.	25054	DM 50, --
Nr.	26192	DM 50, --
Nr.	26212	DM 50, --
Nr.	32267	DM 50, --
Nr.	32376	DM 50, --
Nr.	36086	DM 50, --

Endnr.	63	DM 20, --
Nr.	32276	DM 20, --

Endnr.	26 u. 28	DM 10, --
Endnr.	4	DM 5, --

BUNTES WELTMOSAİK

Zu helfen gewußt

Sehr streng war ein Frauenverein in Waycross (Georgia) mit dem Besitzer eines Warenhauses. Er machte ihm nämlich die heftigsten Vorwürfe, weil die Schaufensterpuppen in Umstandskleidern keine Eheringe trugen. Der Besitzer wußte sich schnell zu helfen ;
Er ließ den Puppen einfach Handschuhe überstülpen.

Eifersüchtiger Jüngling

In einem Gasthaus von Rovereto (Italien) wurde Hochzeit gefeiert. Unterdessen schlich sich ein früherer Verehrer der Braut in die Wohnung des jungen Paares und sagte ganz einfach die Beine der Betten an. Die Verletzungen der jungen Eheleute zogen eine Anklage gegen den eifersüchtigen Jüngling wegen vorsätzlicher Körperverletzung nach sich.

FÜR DEN GARTENFREUND

Schaden durch Frostspanner

Für den Frostspanner beginnt jetzt bald die Zeit höchster Aktivität. Anfang Oktober legt man deshalb um Stämme und Baumpfähle Leimringe, und zwar an alle Obstbäume mit Ausnahme des Pfirsichs. Alle acht bis zehn Tage kontrolliert man, ob der Leim noch fängig ist.
Im Frühjahr bürstet man das Stammstück unterhalb des Leimringes gründlich ab, um die vorhandenen Eigelege zu beseitigen.

Kunststoffe für den Boden

Dauerhafter für die Bodenverbesserung sind neue Kunststoffe, die teilweise den Torf ersetzen, darüber hinaus aber noch andere gute Eigenschaften im Boden entwickeln. Da kein Boden auf Humus verzichten kann, nimmt man am besten eine Mischung aus Kunststoff und Torf. Styromull nimmt kein Wasser auf und zersetzt sich im Boden nicht, es lockert und durchlüftet besonders lehmigen, schweren und klebrigen Boden. Die federleichten und weißen Kunststoff-Flocken sind vier bis zwölf mm groß und bestehen zu 98 % aus Luft. Auf 100 qm Fläche braucht man für nasse, schwere Böden zwei bis vier Kubikmeter, die gut mit der Krume vermischt werden. Sollte es stark windig sein, feuchtet man die Flocken mit einer zehnprozentigen Volldüngerlösung leicht an. Dagegen nimmt Hygromull Wasser auf und speichert es für

Schon in der ersten Halbzeit wartete unser Team, das auf den zur Bundeswehr eingetrickten Horst Sonntag verzichten mußte, mit einer spielerisch erstklassigen Leistung auf, ohne die clevere Abwehr der Goddelauer überwinden zu können, wobei allerdings einige klare Torchancen überhastet vergeben wurden. Aber auch der Gegner tauchte des öfteren gefährlich vor unserem Tor auf und konnte dabei in der 20. Spielminute den von dem starken Goddelauer Anhang vielumjubelten Führungstreffer erzielen. Bereits zwei Minuten nach der Halbzeit gelang Walter Preiß der überaus wichtige Ausgleichstreffer. Darauf folgte eine starke Drangperiode der Nachbarn aus Goddelau, die unsere wiederum erstklassige Abwehr aber nicht mehr bezwingen konnten. Als sich

zehn Minuten vor Schluß die zahlreichen Zuschauer bereits mit einer Punkteteilung abgefunden hatten, ging Spielertrainer Paul Hammann trotz noch nicht auskuriertem Verletzung in das Spiel und schickte Walter Preiß, der sich auf dem Rechtsaußenposten stark verausgabt hatte, für Norbert Hammann in die Abwehr. Bereits nach zwei Minuten hatte er das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite, als sich bei einer an sich harmlosen Flanke der Schlußmann und der Ausputzer der Gäste gegenseitig behinderten und er keine Muhe hatte das Leder zum 2:1 im Netz unterzubringen. Dieser langersehnte Treffer zog einen reinsten Freudentaumel des zahlreichen Wolfskehlener Anhangs nach sich. Als der Gegner nun verständlicherweise sehr offensiv wurde, hatte unser Angriff in den letzten Spielminuten nochmals zwei große Chancen. Zuerst traf Paul Hammann nach Alleingang lediglich den Außenposten. Eine Minute später machte es sein Bruder Hermann besser, als er seinerseits einen Alleingang im Nachschuß erfolgreich abschließen konnte.

Richard Schäfer im Tor stellte sich wiederum in hervorragender Form vor und spielte fehlerfrei. Er imponierte durch seine Fangsicherheit und konsequente Faustabwehr bei Flankenbällen. Unsere Viererabwehrreihe stellte ein schier unüberwindliches Bollwerk dar. Überragend diesmal Ludwig Hammann trotz seiner in der ersten Halbzeit erlittenen Verletzung am Kopf, die ihn zum vorübergehenden Ausscheiden zwang. Auch Norbert Hammann, der für den verhinderten Horst Sonntag eingesetzt wurde, fugte sich sehr gut ein. Im Mittelfeld und Angriff wurde ebenfalls zufriedenstellend gespielt, wobei die beiden Mittelfeldregisseure Erwin Hammann und Siegfried Müller die rechte Seite etwas überforderten und Linksaußen Peter Kummer dadurch etwas zu wenig eingesetzt wurde.

Torserfolge:

- 0:1 durch unhaltbaren Schuß unter die Latte, nachdem Norbert Hammann einen vorübergehenden Kopfball bereits von der Linie geschlagen hatte
- 1:1 Walter Preiß, der eine Flanke von Hermann Hammann ins Tor schlenzt.
- 2:1 Paul Hammann aus kurzer Entfernung nach Mißverständnis in der Goddelauer Abwehr
- 3:1 Hermann Hammann nach Alleingang im Nachschuß nach zu kurzer Abwehr des Gasteschlußmannes

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard, Hofmann Klaus, Fraikin Bernd, Hammann Ludwig, Hammann Norbert, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Preiß Walter, Bahl Paul, Hammann Hermann, Kummer Peter.

Ab 80. Minute: Hammann Paul für Hammann Norbert

Tabelle:

1. SV St. Stephan	8	5	2	1	16:5	12:4
2. TSV Wolfskehlen	7	5	1	1	21:4	11:3
3. VfR Groß-Gerau	8	5	1	2	18:5	11:5
4. TSG Messel	8	4	3	1	18:10	11:5
5. SG Egelsbach	7	3	4	0	19:8	10:4
6. Wixhausen	8	4	2	2	16:11	10:6
7. SKV Buttelborn	7	3	2	2	12:11	8:6
8. SC Opel Amateure	6	3	1	2	3:8	7:5
9. SF Bischofsheim	7	2	3	2	9:9	7:7
10. SV Biebesheim	8	3	1	4	13:16	7:9
11. SV Raunheim 07	7	2	1	4	10:10	5:9
12. TSV Goddelau	8	1	3	4	13:20	5:11
13. VfR Russelsheim	8	2	1	5	10:25	5:11
14. Hergershausen	8	1	3	4	7:22	5:11
15. VfB Ginsheim	7	1	1	5	11:20	3:11
16. TV Harloch	8	1	1	6	3:21	3:13

Reserve-Mannschaft

Die Reserve-Mannschaft bot dagegen wiederum eine niserable Leistung und mußte sich verdient mit 1:4 (1:2) Toren geschlagen geben. Keiner unserer Akteure erreichte nur in etwa seine gewohnte Form, wobei sich bei einigen Spielern akuter Trainingsrückstand bemerkbar macht. Der Angriff fand nie zu einer geschlossenen Leistung und die Abwehr war in keiner Phase des Spiels in der Lage, den behenden Sturm der Gäste zu bremsen. Bei dem entscheidenden dritten Treffer der Goddelauer gab auch Torhmann Manfred Gollenbeck keine glückliche Figur ab. Der vorübergehenden Anschlußtreffer erzielte Manfred Hammann ohne dadurch seine ebenfalls schlechte Form verdecken können.

Auch Walter Hammann kann zur Zeit die in ihn gesteckten Erwartungen in keiner Weise erfüllen.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck Manfred, Haase Gerhard, Kaniak Dieter, Friedrich Walter, Achatzlehner Bernd, Klein Werner, Haas Manfred, Gunkel Reinhold, Hammann Walter, Schäfer Arndt, Horst.

II. Halbzeit

Schertler Uwe für Haase Gerhard

Junioren:

FC Langen - TSV Wolfskehlen 5:3

Sondermannschaft:

SV Raunheim 07 - TSV Wolfskehlen 5:2

Jugendverbandsspiele:

A-Jugend: TSV Wolfskehlen - Conc. Gernsheim 1:7
 B-Jugend: TSV Wolfskehlen - Conc. Gernsheim 4:0
 C-Jugend: FC Leeheim - TSV Wolfskehlen 1:3
 D-Jugend: FC Leeheim - TSV Wolfsk. 8:1

Vorschau:

Am kommenden Sonntag müssen unsere beiden aktiven Mannschaften beim Tabellenletzten TV Harloch antreten, der zwar durch gute Ergebnisse in den letzten beiden Spielen authorisieren ließ, aber unsere Elf mußte stark genug sein, um beide Punkte anführen zu können.
 gez. Gollenbeck

Kleintierzuchtverein H 118 Wolfskehlen

Hiermit lade ich Sie zu einer Vorstandssitzung für Samstag den 12. Oktober 1968 abends 20.00 Uhr "Gasthaus Molter" herzlich ein.

Die Wichtigkeit der Tagesordnung macht es erforderlich, daß alle Vorstandsmitglieder pünktlich und vollzählig erscheinen.

Die Vorstandssitzung ist unabhängig von der Anzahl der Erschienenen beschlußfähig.

Mit Züchtergruß

J. Steffan

- 2. Schriftführer -

Freitag, den 8. 11. 1968:
15. 00 Uhr Konfirmandenstunde

Sonntag, den 10. 11. 1968:
10. 00 Uhr Erntedankfest
11. 00 Uhr Kindergottesdienst

AUS DEM KOMMUNALEN LEBEN

Konstituierende Sitzung

Am letzten Sonntag Vormittag trat die nach der Kommunalwahl neu gebildete Fraktion der SPD im Wolfskeher Gemeindeparlament zu einer konstituierenden Sitzung im Wolfskeher Rathaus zusammen. Der erste Vorsitzende der Partei Philipp Bockard dankte zunächst allen Freunden für ihren bisherigen Einsatz, der zu dem in der Geschichte des Wolfskeher Ortsvereins einmaligen Erfolg geführt habe und dankte auch dem Bürgermeister Willi Blodt MdL, der diesen Wahlausgang zu gleich als einen persönlichen Erfolg für sich ansehen könne. Man beriet über die zukünftige Zusammensetzung des Fraktionsvorstandes und des Gemeindevorstandes. Nach sachlicher Aussprache kam man zu dem Ergebnis, daß die Mannschaft, die in den Wahlkampf geschickt worden war und die bei der Bevölkerung auch die entsprechende Resonanz gefunden habe, es auch verdiene, in den kommenden vier Jahren entsprechend ihren Fähigkeiten eingesetzt zu werden. Für den Gemeindevorstand wünschte man sich für die kommenden vier Jahre so wie es auch bisher der Fall war, einen Vertreter aus der Landwirtschaft im Gemeindevorstand. Man war der Meinung, daß es Sache der Gegenseite sei, einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten. Man werde diesen prüfen und durchaus positiv beurteilen und man war sich auch einig darüber, daß die landwirtschaftlich orientierte Bevölkerung für diese positive Haltung der SPD-Fraktion volles Verständnis haben werde.

VEREINSMITTEILUNG

TSV 03 Wolfskehlen

Im Auswärtsspiel beim VfB Ginsheim kam unsere I. Mannschaft zu einem sicheren und nie gefährdeten 4:1 (2:1) Sieg und übernahm die Tabellenspitze. Nächste Verfolger sind nun wieder St. Stephan und Egelsbach, deren Spiel vor drei Wochen wiederholt werden muß. Unsere Elf zeigte zwar keine berauschende Leistung, hatte das Spielgeschehen aber jederzeit in der Hand und überzeugte durch cleveres Spiel, um den drastischen Entscheidungen des aufgeputzten Schiedsrichters zu entgehen. Das Spiel unseres Teams wurde dadurch begünstigt, daß der Gastgeber bereits in der 10. Spielminute einen Spieler wegen mehrfachen Reklamierens vom Platz gestellt bekam und sich somit selbst um die Siegeschance brachte. Die Ginsheimer begannen sehr stark und gingen bereits in der 7. Spielminute mit 1:0 in Führung. Danach übernahmen allerdings unsere Mannen das Kommando und konnten bis zur Pause Ausgleichs- und Führungstreffer erzielen, nachdem sich unsere Abwehr auf seinen Gegner eingestellt hatte. Nach der Pause wurde der Ball geschickt in den eigenen Reihen gehalten und die sich bietenden Torchancen konsequent ausgenutzt, worüber auch einige Fehlpässe nicht hinwegtäuschen konnten.

Richard Schäfer im Tor gefiel wiederum durch sein energiegelades Eingreifen bei hohen Flankenbällen, ließ sich aber wiederum durch einen gefährlichen Aufsetzer überraschen, der dem Gegner vom Vorsonntag glich, nur daß es diesmal die andere Ecke war.

Unsere Abwehr strahlte zwar noch nicht ganz die Sicherheit vergangener Spiele aus, verstand sich aber gegenüber den beiden letzten Sonntagen zu steigern. Sehr sicher wirkte Ludwig Hamann, dem kaum ein Fehler unterlief. Erfreulich war weiterhin der Formanstieg von Horst Sonntag, der seine Schwächen abgelegt, bedingt durch den ungewohnten Bundeswehrdienst,

offensichtlich überwunden hat. Auch Bernd Fraikin und Klaus Hofmann boten eine ansprechende Leistung, wobei die des letzteren durch sein leichtsinniges Spiel etwas überschattet wurde. Auch unser Angriff, unterstützt durch die wieder sehr fleißigen Mittelfeldasse Erwin Hammann und Siegfried Müller, spielte wieder sehr gut. Gefährlich für den Gegner wird es immer dann, wenn über unsere beiden trickreichen Außenstürmer Peter Kummer und Walter Preiß gespielt wird.

Torfolge:

- 0:1 durch einen gefährlichen Aufsetzer, der unter dem sich werfenden Richard Schäfer ins Netz rutschte,
- 1:1 Peter Kummer mit Kopfball nach prächtiger Einzelleistung von Hermann Hamman,
- 2:1 Paul Bahl, der einen Freistoß raffiniert anschneidet, so daß ihn der Schlußmann der Gastgeber ins eigene Netz boxt,
- 3:1 Siegfried Müller, der eine hervorragende Kombination unseres Angriffs mit einem harten Flachschuß abschließt,
- 4:1 Walter Preiß mit halbhohem Schuß vom Elfmeterpunkt.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard, Hofmann Klaus, Fraikin Bernd, Hamman Ludwig, Sonntag Horst, Hamman Erwin, Müller Siegfried, Preiß Walter, Bahl Paul, Hamman Hermann, Kummer Peter.

Tabelle:

1. TSV Wolfskehlen	10	7	2	1	19:8	16:4
2. VfR Groß-Gerau	11	7	2	2	22:6	16:6
3. TSG Messel	11	5	5	1	22:12	15:7
4. SG Egelsbach	9	5	3	1	22:10	13:5
5. SV St. Stephan	9	6	1	2	21:10	13:5
6. SC Opel Amateure	9	5	1	3	14:12	11:7
7. KSV Büttelborn	10	4	3	3	20:16	11:9
8. SF Bischofsheim	10	3	4	3	16:14	10:10
9. Wixhausen	11	4	2	5	19:19	10:12
10. SV Biebesheim	11	4	2	5	18:21	10:12
11. SV Raunheim 07	9	3	1	5	14:11	7:11
12. TSV Goddelau	10	1	5	4	17:24	7:13
13. Hengershausen	10	1	4	5	8:26	6:14
14. VfR Rüsselsheim	11	2	2	7	12:30	6:16
15. TV Haßloch	11	2	2	7	7:28	6:16
16. VfB Ginsheim	10	2	1	7	15:29	5:15

-RESERVE-MANNSCHAFT-

Die Reserve-Mannschaft kam wiederum trotz teilweise überlegen geführtem Spiel über ein 1:1 (0:1) Unentschieden nicht hinaus, da der Angriff wieder beim Verwandeln von sich bietenden Torchancen gräßlich versagte. Unsere gute Abwehr mußte bereits in der 2. Spielminute den Führungstreffer der Gastgeber hinnehmen, den der diesmal im Sturm spielende Dieter Kaniak Mitte der II. Halbzeit per Kopfball ausgleichen konnte. In dem am Schluß ruppig werdenden Spiel wurde Norbert Hammann in den letzten Spielminuten wegen Tätlichkeit vom Platz gestellt.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck Manfred, Achtehrter Bernd, Klein Werner, Friedrich Walter, Hammann Norbert, Arndt Horst, Schäfer Hans, Baron Manfred, Haase Gerhard, Kaniak Dieter, Gunkel Reinhold.

II. Halbzeit: Schnölzer K. H. für Gunkel Reinhold

Jugendverbandsspiele:

A-Jugend:	FC Leeheim - TSV Wolfskehlen	2:3
B-Jugend:	TV Crumstadt - TSV Wolfskehlen	
C-Jugend:	TSV Wolfskehlen - SKG Erfelden	0:3

Vorschau:

Am kommenden Sonntag treten unsere beiden Mannschaften gegen die Opel Amateure an, wobei zumindest die I. Mann-

Vor dem Anpfiff des vorletzten Heimspiels am 3. November 1968, gegen die Opel-Amateure konnten sich der I. Vorsitzende Willi Letsch und stellvertretender Spielausschussvorsitzender Günter Jäger einer dankbaren Aufgabe entledigen, indem sie zwei bewährte und verdiente Spieler für langjährige Aktivität im Fußballsport für die Farben des TSV 03 Wolfskehlen ehrten.

Manfred Gollenbeck spielt seit 1957 in allen aktiven Mannschaften und brachte es auf insgesamt 400 Spiele im Dress des TSV 03 Wolfskehlen, während Ludwig Hammann auf eine 10-jährige aktive Laufbahn mit 350 absolvierten Spielen zurückblicken kann.

Der anschließende Spielverlauf war dann weniger erfreulich, denn unsere I. Mannschaft mußte auf eigenem Platz die ersten Federn lassen, indem sie den Opel-Amateuren zu recht mit 1 : 2 (1 : 1) Toren unterlag und dadurch auf den dritten Tabellenplatz zurückfiel.

Die Gäste aus der Opelstadt stellten sich als überauspielerstarke und technisch hervorragende Mannschaft vor, wobei sie unserer Elf vor allem in spielerischer Hinsicht klar überlegen war. Unser Team hatte allerdings das Pech, daß das Spiel der Opel-Reserve-Mannschaft gegen TG 75 Darmstadt ausfiel und so die Amateure in verstärkter Aufstellung antraten. Unsere Abwehr verstand es in keiner Phase des Spiels sich auf das direkte und schnelle Spiel der Gäste einzustellen, wobei besonders Klaus Hofmann und Bernd Fraikin weit unter Normalform spielten. Auch unsere Mittelfeldspieler Erwin Hammann und Siegfried Müller begünstigten das Sturmspiel der Opeler, da sie ihren Gegnern viel zu viel Spielraum ließen. Unser Angriff verstand es ebenfalls nicht, die keinesfalls immer sicher wirkende Gästeabwehr entscheidend zu überwinden. Daran änderte auch die vielleicht wiederum etwas zu späte Hereinnahme von Spielertrainer Paul Hammann nichts mehr, wobei allerdings nicht zu übersehen war, daß unsere Stürmer wieder einige klare Torchancen unkonzentriert vergaben.

Ob es sich bei dieser Niederlage um einen Ausrutscher handelte oder ob unsere Elf in eine kleine Krise geraten ist, die bei jeder Mannschaft einkalkuliert werden muß, werden die nächsten schweren Spiele der Vorrunde zeigen. Zudem ist die A-Klasse West in diesem Jahr so ausgeglichen, daß keine Mannschaft des starken Spitzenfeldes vor überraschenden Punktverlusten sicher ist. Richard Schäfer im Tor war einer der besten seiner Elf und verhinderte besonders in den ersten 45 Minuten durch gekonnte Paraden auf der Linie einen größeren Torrückstand. Bei beiden Gästetreffern trifft ihm keine Schuld.

Unsere Viererabwehrreihe findet einfach nicht zu ihrer Form der letzten Saison. Bei beiden Gegentoren, als ein gegnerischer Stürmer jedes Mal vollkommen freistehend zum Kopfball ansetzen konnte, machten die Akteure unserer Abwehr keinesfalls die beste Figur. Im Mittelfeld und Angriff wurde diesmal zu drucklos gespielt, um das Spiel noch aus dem Feuer zu reißen.

Torfolge :

- 0 : 1 durch geschickten Kopfball in die lange Ecke,
- 1 : 1 Hermann Hammann, indem er einen in den Torraum gehobenen Freistoß von Siegfried Müller mit der Brust ins Netz drückte,
- 1 : 2 wiederum durch Kopfball in die entfernteste Ecke,

Mannschaftsaufstellung :

Schäfer, Richard, Hofmann Klaus, Fraikin Bernd, Hammann Ludwig, Sonntag Horst, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Preiß Walter, Bahl Paul, Hammann Hermann, Kummer Peter.

Ab 75. Minute : Hammann Paul für Preiß Walter.

Tabelle : Siehe Seite 1 dieser Ausgabe !

Reserve-Mannschaft :

Die Reserve-Mannschaft, die ohne den gesperrten Walter und Norbert Hammann antreten mußte, bot wiederum eine geradezu blamable Vorstellung und mußte die Punkte mit ebenfalls 1 : 2 (1 : 1) Toren dem Gegner überlassen. Die Abwehr legte nach zwei krassen Fehlern von Uwe Schertler beim ersten, sowie Walter Friedrich beim zweiten, dem Gegner die Bälle genau auf den Fuß. Aber auch der Angriff einschließlich Mittelfeld war eine einzige Katastrophe, wobei aussichtsreiche Chancen wiederum reihenweise vergeben wurden. Dieser plötzliche Leistungsabfall der II. Mannschaft gegenüber der letzten Saison ist außerordentlich. Den vorübergehenden Ausgleich erzielte Dieter Kaniak.

Mannschaftsaufstellung :

Gollenbeck Manfred, Schertler Uwe, Friedrich Walter, Klein Werner, Achtzehnter Bernd, Hammann Manfred, Arndt Horst, Haase Gerhard, Baron Manfred, Kaniak Dieter, Gunkel Reinhold.

II. Halbzeit : Schäfer Hans für Schertler Uwe.

Junioren - Pokalspiel

IFC Langen - TSV Wolfskehlen 4 : 1

Sondermannschaft

SV Biebesheim - TSV Wolfskehlen 3 : 1

Jugendverbandsspiele :

C-Jugend :

Eintracht Rüsselsheim - TSV Wolfskehlen 9 : 1

D-Jugend :

TSV Wolfskehlen - Conc. Gernsheim 0 : 7

VORSCHAU :

Am kommenden Sonntag wartet auf unsere Elf mit dem Auswärtsspiel in Egelsbach wiederum ein schwerer Brocken. Man kann nur die Hoffnung hegen, daß unsere Mannschaft zu ihrer gewohnten Sicherheit findet und so ihre Heimmiederlage in etwa wieder ausgleichen kann.

gez.: Gollenbeck

Die TISCHTENNISMANNSCHAFT, die in diesem Jahr in die A-Klasse des Kreises Groß-Geran aufgestiegen ist, hat sich bisher überraschend gut geschlagen, und erst im fünften Spiel gab es die erste Niederlage. Die Ergebnisse lauten :

Wolfskehlen	-	Eintr. Rüsselsheim II	8 : 8
Eintr. Rüsselsheim III	-	Wolfskehlen	8 : 8
Wolfskehlen	-	Erfelden	9 : 7
TG Rüsselsheim	-	Wolfskehlen	8 : 8
Wolfskehlen	-	Wallerstädten	3 : 9

Damit belegt die Mannschaft einen Mittelplatz, und zumindest der Klassenerhalt dürfte ohne Schwierigkeiten zu erreichen sein.

Für einen Spitzenplatz ist die Mannschaft derzeit leider zu un- ausgeglichen.

Die Volkshochschule Wolfskehlen

veröffentlicht Richtlinien für die geschlechtliche Erziehung in den hessischen Schulen - e geführt durch Erlaß vom 30.11.1967 - E 11 3 -

EINLEITUNG

Erziehung zu geordnetem geschlechtlichen Verhalten ist Teil- Gesamterziehung. Sie trägt bei zur Persönlichkeitsbildung, zu

IN EIGENER SACHE

Liebe Leserinnen und Leser

bitte beachten Sie, daß die einheimische Kaufmannschaft in Gemeinschaftsarbeit mit dem Verlag Hans Schmid GmbH ein Weihnachtspreisausschreiben durchführt.

Es winken auch in diesem Jahre wieder sehr schöne und wertvolle Preise, darunter ein Flug zur Sonneninsel Mallorca, sowie weitere Urlaubsreisen.

Zusätzlich kommen diesmal noch Warengutscheine der einheimischen Kaufleute zur Verlosung.

Ihr
Verlag Hans Schmid GmbH

VERBANDS-UND VEREINSMITTEILUNGEN

Kleintierzuchtverein H 118

WOLFSKEHLEN

Am 23. und 24. November 1968 findet im Bürgerhaus unsere diesjährige Lokalschau statt.

Wie in den vergangenen Jahren ist diese Schau mit einer Tombola verbunden. Wir wären unseren Mitgliedern sehr dankbar, wenn sie diese Tombola mit Sach- oder Geldspenden unterstützen würden.

In den nächsten Tagen werden einige Vorstandsmitglieder sich erlauben, bei Ihnen vorzusprechen und die Preise die Sie bereitgestellt haben, in Empfang nehmen.

Mit Züchtergruß
2. Schriftführer

TSV 03 Wolfskehlen

Am vergangenen Sonntag ließen unsere Fußballspieler das "schwarze Wochenende", an dem es ausschließlich Niederlagen gab, vergessen, indem alle vier aktiven Mannschaften zu eindrucksvollen Siegen kamen, wobei alle Spiele ohne Gegentor überstanden wurden. Die Sondernmannschaft und die Junioren feierten dabei ihre ersten doppelten Punktgewinne.

Unsere I. Mannschaft kam im Auswärtsspiel bei der SG Egelsbach zu einem eindrucksvollen und auch in dieser Hinsicht verdienten 4:0 (2:0) Sieg und konnte sich wieder auf den 2. Tabellenplatz verbessern, während alle weiteren Verfolger des derzeitigen Spitzenreiters VfR Groß-Gerau, Federn lassen mußten.

Es kann ohne Überheblichkeit festgestellt werden, daß der Gastgeber mit diesem Ergebnis noch gut bedient war, denn unser Angriff ließ noch einige klare Torchancen aus. Unsere Elf spielte diesmal wie aus einem Guß und zeigte das beste Spiel der Saison. Sie hatte keinen schwachen Punkt aufzuweisen und spielte von der 1. Minute an auf Sieg. Die vorhergegangene Heimmiederlage schien wie eine belebende Spritze zu wirken, wobei der Ball, wie an der Schnur gezogen, durch unsere Reihen lief. Unser gesamter Angriff, in dem erstmals wieder Spielertrainer Paul Hammann ein ganzes Spiel absolvierte, war ständig in Bewegung und die Gästeabwehr konnte kaum zur Ruhe kommen. Durch den Wiedereinsatz von Paul Hammann mußte diesmal Walter Preiß, trotz guter Leistungen in den letzten Spielen, wobei er sich allerdings stark verausgabt hatte, in den sauren Apfel beißen und in der Reserve spielen. Nach kurzer Erholungspause wird er bestimmt bald wieder in der ersten Garnitur auftauchen.

Richard Schäfer war einmal ein guter Schlußmann und verteilte die wenigen Egelsbacher Torchancen in gekonnter Manier.

Die Viererabwehrreihe fand am Sonntag endlich wieder zu ihrer gewohnten Sicherheit zurück und hatte in Ludwig Hammann ihren besten Spieler. Aber auch Klaus Hofmann und Bernd Fraikin konnten sich gegenüber dem Vorsonntag gewaltig steigern, wobei sie ihre Gegenspieler kaum zur Entfaltung kommen ließen. Das Mittelfeld wurde eindeutig von Erwin Hammann und Siegfried Müller beherrscht, da die Egelsbacher nichts annähernd Gleichwertiges entgegenzusetzen hatten. Sie verstanden es mit weiten Pässen, die gegnerische Abwehr immer wieder auseinander zu reißen. Unser Angriff gewann durch den Wiedereinsatz von Paul Hammann an Durchschlagskraft und vor allem an Kampfgeist. Hier wußten sich besonders Paul Bahl und Peter Kummer enorm zu steigern, wobei letzterer, diesmal auf dem Rechtsaußenposten, eines seiner besten Spiele in der I. Mannschaft lieferte. Auch die Brüder Hammann waren sehr kampffreudig, vergaben allerdings beide, je zwei hundertprozentige Torgelegenheiten.

Torfolge

- 0:1 Hermann Hammann im Nachschuß, als der Egelsbacher Schlußmann einen harten Schuß von Paul Hammann nicht festhalten konnte,
- 0:2 Peter Kummer mit dem schönsten Tor des Tages, als er eine Flanke von Paul Bahl aus der Drehung direkt verwandelte.
- 0:3 Siegfried Müller mit direkt verwandeltem Eckball
- 0:4 Paul Bahl mit direktem Schuß aus der Luft aus kurzer Entfernung.

Mannschaftsaufstellung

Schäfer Richard, Hofmann Klaus, Fraikin Bernd, Hammann Ludwig, Sonntag Horst, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Kummer Peter, Hammann Paul, Bahl Paul, Hamman Hermann.

Tabelle

1. VfR Groß-Gerau	13	9	2	2	34:9	20:6
2. TSV Wolfskehlen	12	8	2	2	34:10	18:6
3. TSG Messel	13	6	5	2	23:18	17:9
4. SKV Büttelborn	12	6	3	3	29:20	15:9
5. SC Opel Amateure	11	6	2	3	18:15	14:8
6. SV St. Stephan	11	6	2	3	24:21	14:8
7. SG Egelsbach	11	5	3	3	23:19	13:9
8. SV Biebesheim	13	5	3	5	22:22	13:13
9. SV Bischofsheim	12	3	5	4	17:18	11:13
10. Wixhausen	13	4	3	6	21:22	11:15
11. SV Raunheim 07	11	3	3	5	18:15	9:13
12. TSV Goddelau	12	2	5	5	22:28	9:15
13. VfB Ginsheim	12	3	2	7	21:32	8:16
14. VfR Rüsselsheim	13	3	2	8	14:32	8:18
15. TV Haßloch	13	3	2	8	8:32	8:18
16. Hergershausen	12	1	4	7	9:29	6:18

Reserve-Mannschaft

Auch die Reserve-Mannschaft stellte sich endlich wieder in verbesserter Form vor und die Punkte aus Egelsbach mit 2:0 (1:0) Toren ebenfalls entführten. Die Verstärkung ist nicht zuletzt auf den Einsatz von Walter Preiß im Mittelfeld als besten Spieler seiner Elf und dem Wiedereinsatz nach seiner Sperre von Walter Hammann zurückzuführen. Besonders die Abwehr um Walter Friedrich und Torwart Manfred Gollenbeck war, unterstützt durch die aufopfernde Spielweise im Mittelfeld von Manfred Hammann und Walter Preiß, voll auf dem Posten. Unser Angriff startete geschickte Konterangriffe, die durch Hans Schäfer mit Kopfball und Dieter Kaniak nach Alleingang von der Mittellinie aus, zu zwei verdienten Toren führten.

Mannschaftsaufstellung

Gollenbeck Manfred, Haase Gerhard, Klein Werner, Friedrich Walter, Achtzehnter Bernd, Preiß Walter, Hammann Manfred, Baron Manfred, Schäfer Hans, Kaniak Dieter, Hammann Walter.

Krankheit nicht anwesend sein konnte und an seinen Bruder Ludwig Mann für 50- bzw. 40-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr Wolfskehlen eine Ehrenurkunde.

Die Feuerwehrmänner Otto Schäfer und Ludwig Schneider erhielten für ihre 25-jährige aktive Tätigkeit bei der Feuerwehr das vom Hessischen Ministerpräsident gestiftete silberne Brandschutz-Ehrenzeichen mit Band sowie die dazugehörige Ehren-Urkunde.

Bürgermeister Blodt führte bei dieser Ehrung folgendes aus: "Man weiß, wenn es das Schicksal will, daß ein Brand oder eine Katastrophe über uns hereinbricht, dann stehen Männer bereit, sie mit aller Kraft zu bekämpfen. Ein solch beruhigendes Wissen verpflichtet auch zum größten Dank der Wehr gegenüber. Dieser Dank soll heute wieder einmal sichtbaren Ausdruck darin finden, daß lang-jährige verdiente Feuerwehrmänner durch Überreichung von Ehrenurkunden bzw. des Brandschutz-Ehrenzeichens in aller Öffentlichkeit geehrt werden.

Leichtlebiges Denken ist gerne geneigt, die Feuerwehr nebensächlich zu behandeln, namentlich, wenn längere Zeit der "rote Hahn" nicht mehr auf den Dächern geklärt hat. Es übersieht völlig, was allein schon in der täglichen und stündlichen Bereitschaft zum Einsatz für das Gemeinwohl liegt. Darüber hinaus, sagte Bürgermeister Blodt, spricht ein Geist der Hilfsbereitschaft und vor allem ein Wissen um Zusammengehörigkeit, die über alles Lob erhaben sind.

Es ist daher nur eine bescheidene Anerkennung, wenn heute solchen Männern, die einen großen Teil ihres Lebens der Gemeinschaft zur Verfügung gestellt haben, als äußerer Ausdruck des Dankes und der Anerkennung diese Ehrung zuteil wird.

Den höchsten Lohn aber tragen sie in sich selbst: Das Bewußtsein einer voll erfüllten Pflicht und des Vorbildes, das sie anderen - namentlich der heranwachsenden männlichen Jugend - damit gegeben haben.

Ortsbrandmeister Walter Mann überreichte den Jubilaren im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Wolfskehlen eine Ehrenplakette.

Otto Schäfer bedankte sich im Namen der Jubilare für die ihnen zuteil gewordene Ehrung.

Anschließend spielte eine Rüsselsheimer Kapelle frohe und beschwingte Weisen bis in die frühen Morgenstunden.

Die hervorragende Stimmung unter den Anwesenden war sichtbares Zeichen dafür, daß es allen Besuchern dieses Kameradschaftsabends bestens gefiel.

Eine ansprechbare Tombola trug ebenfalls zum Gelingen dieses Abends bei.

Man kann sagen, daß dieser Kameradschaftsabend wieder einmal den Gemeinschaftsgeist der Freiwilligen Feuerwehr unter Beweis stellte und wesentlich dazu beitrug, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

WEIHNACHTSPREISAUSSCHREIBEN 1968

Zu dem diesjährigen Weihnachtspreisausschreiben, welches durch den Verlag Hans Schmid GmbH, Merchweiler, durchgeführt wurde, haben folgende Geschäfte Warengutscheine gestiftet:

1. Bäckerei Ludwig Ewald
2. Bäckerei Otto Ewald Ww.
3. Textilhaus Eckert
4. Drogerie Ernst Kopp

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

Freiwillige Feuerwehr Wolfskehlen

Am Freitag, dem 6. Dezember 1968 um 20.30 Uhr trifft sich der gesamte Spielmannszug mit Instrumenten jedoch ohne Uniform zu einer gemeinsamen Übungsstunde im großen Saal des Bürgerhauses.

Der Vorstand

TSV 03 Wolfskehlen

Im Auswärtsspiel am 1.12.1968 beim Nachbarchaftsriivalen SV St. Stephan lieferte unsere 1. Mannschaft ein schlechtes Spiel und mußte sich klar mit 1:4 (0:2) Toren geschlagen geben. Durch diese Niederlage rutschte unsere Elf auf den 3. Tabellenplatz zurück und hat nun bereits 3 Punkte Rückstand zum Spitzenreiter Groß-Gerau. In St. Stephan, wo das 1. Mal auf einem neuen Platz gespielt wurde, der allerdings sehr weich und tief war, fand sich unser Team überhaupt nicht zurecht und spielte sehr zusammenhanglos. Außerdem wurde die Mannschaft nicht gerade von Glück begünstigt, denn bereits nach 20 Minuten verletzte sich der für den verhinderten Horst Sonntag Verteidiger spielende Walter Preiß ohne gegnerische Einwirkung so schwer am Knie, daß er umgehend ins Krankenhaus überführt werden mußte und sich dort wahrscheinlich einer Operation unterziehen muß. Der für ihn ins Spiel kommende Hans Schäfer hatte bereits ein gesamtes Spiel in der Reserve durchgestanden und mußte sich in der 2. Halbzeit ebenfalls verletzt auf den Linksaußenposten begeben, wobei er dort bedingt durch seine Verletzung über eine Statistenrolle nicht hinaus kam.

Die Gastgeber starteten mit stürmischen, überall - artigen Angriffen, wodurch sich unsere Abwehr, die während der gesamten Spielzeit einen unsicheren Eindruck hinterließ, überraschen ließ und bereits nach 5 Spielminuten mit 0:2 im Rückstand lag. Unser Team fand sich zwar anschließend etwas besser zurecht, aber außer einem Kopfball an die Querlatte durch Paul Hammann sprang nichts Erfolgreiches heraus. Nach der Verletzung von Walter Preiß war dann aber der Faden wieder gerissen, da das Mittelfeld sowie der Angriff einfach nicht zu seinem Spiel fand. Hierbei wirkte sich zwar der schlechte Platz nachteilig aus, entschuldigte aber keineswegs alles. Nach dem erzielten Anschlußtreffer durch Paul Hammann nach der Halbzeit gab es zwar wieder etwas Hoffnung, aber es sollte die einzige Torchance bleiben. In den letzten 10 Minuten wurde dann unsere brüchige Abwehr von den Gastgebern noch zweimal bezwungen. Allein nach den Anteilen der heraus gespielten Torchancen beurteilt, muß der Sieg der Stephaner auch in dieser Höhe als verdient angesehen werden, wobei auch die bessere kämpferische Einstellung eindeutig auf das Konto der Gastgeber geht. Bemerkenswert bleibt noch, daß unsere Abwehr nach mehr als 3 Jahren erstmals wieder 4 Gegentore in einem Verbandsspiel einstecken mußte.

Torfolge:

-
- 0:1 2. Spielminute, als unsere Abwehr zweifellos kalt erwischte wurde und eine denkbar schlechte Figur abgab.
- 0:2 5. Spielminute, als Richard Schäfer einen Schuß nicht festhalten konnte.
- 1:2 55. Spielminute durch Paul Hammann mit Linksschuß
- 1:3 85. Spielminute, als der inzwischen Verteidiger spielende Hermann Hammann einen Ball unter dem Fuß durchrutschen ließ.
- 1:4 89. Spielminute nach 16 m Schuß in die lange Ecke.

daß man in ihm nicht nur jede Art von Sport treiben kann, sondern auch akustisch ist er eine Meisterleistung. Ein Bravo und ein Dankeschön allen denen, die es verstanden, den Wolfskehlern einen so genußreichen Abend zu verschaffen.

WICHTIGER HINWEIS

An alle Vereine und Verbände!

Wir machen alle Vereine und Verbände darauf aufmerksam, daß in der Woche 52 kein Mitteilungsblatt erscheint.

Die erste Ausgabe für das Jahr 1969 erfolgt in der Woche 1/69.

Verlag Hans Schmid GmbH

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen

Veröffentlichung in den Wolfskehlern Gemeindenachrichten

Im letzten Vorrundenspiel bei den Sportfreunden in Bischofsheim am 8.12.68 waren sich unsere Akteure der Situation, daß sie bei einer erneuten Niederlage vorerst den Anschluß zum Spitzenreiter verlieren würden, voll und ganz bewußt und spielten entsprechend auf, wobei sie verdient mit 3 : 1 (2:1) Toren beide Punkte aus Bischofsheim entführten. Sie konnten sich gegenüber dem Vorsonntag gewaltig steigern, ohne daß man dabei vergessen darf, daß die Gastgeber nur einen äußerst schwachen Gegner abgaben.

Unsere Elf mußte an diesem Sonntag etwas umgebaut werden. Walter Preiß erlitt in St. Stephan einen Innenbandriß am Knie und mußte in der letzten Woche operiert werden. Auch von dieser Stelle aus darf der Hoffnung Ausdruck gegeben werden, daß er bald gesund das Krankenhaus verlassen kann. Für ihn spielte wiederum Horst Sonntag Außenverteidiger und für den auf eigenen Wunsch pausierenden Ludw. Hammann kam Dieter Kaniak neu in die Mannschaft. Auch diesmal mußte unser Team bereits in der 3. Spielminute einen unnötigen Gegentreffer hinnehmen. Dieses Übel mußte unbedingt abgestellt werden, denn gegen einen stärkeren Gegner hätte diese Nachlässigkeit durchaus wieder ins Auge gehen können. Diesmal hatte unsere Mannschaft den Schock allerdings schnell überwunden und übernahm sofort die Initiative und war während der gesamten Spielzeit dem Gastgeber in allen Belangen überlegen. Die Bischofsheimer hatten es lediglich ihrem erstklassigen Schlußmann zu verdanken, daß die Niederlage in annehmbaren Grenzen verlief.

Tormann Richard Schäfer blieb während der gesamten Spielzeit nahezu unbeschäftigt, wodurch seine Unsicherheit in den wenigen kaum gefährlichen Situationen begründet werden kann. Bei dem Führungstreffer der Bischofsheimer kann er allerdings nicht ganz von Schuld freigesprochen werden. Die Vierer-Abwehrreihe mit Bernd Fraikin als letzten Mann wurde ebenfalls nicht vor allzu große Probleme gestellt, verriet aber auch einige Unsicherheiten. In guter Form stellte sich wieder Horst Sonntag vor. Unsere beiden Mittelfeldregisseure - Siegfried Müller und Erwin Hammann hatten sehr viel Spielraum und bestimmten während der gesamten 90 Minuten eindeutig das Spielgeschehen. Hiervon profitierte in erster Linie unser Angriff, der sehr wirkungsvoll operierte und seinen Gegner durch gekonntes Direktspiel immer wieder in Schwierigkeiten brachte. Sehr agil diesmal Peter Kummer, der auch 2 schöne Tore erzielen konnte und Paul Bahl, der nur in aussichtsreichen Situationen des öfteren das Schießen vergaß. Kämpferisch sehr

gut waren auch die Gebrüder Hammann, wobei Paul Hammann mit einem enormen Laufpensum aufwartete.

Somit schloß unsere 1. Mannschaft die Vorrunde mit 3 Punkten Rückstand zum Tabellenführer VFR Groß-Gerau auf dem 3. Tabellenplatz ab.

Unser Angriff kann die Tatsache für sich in Anspruch nehmen, daß er mit 41 erzielten Treffern die meisten Tore von allen 16 Mannschaften geschossen hat.

Torfolge:

- 0 : 1 nach Unstimmigkeit in unserer Abwehr und unglücklichem Stellungsspiel von Schlußmann Richard Schäfer
1 : 1 Peter Kummer, als sich Paul Bahl am linken Flügel kraftvoll durchsetzte und er den Rückpass konsequent verwandelte.
2 : 1 Peter Kummer, als er an der Strafraumgrenze 2 Gegenspieler austrickste und dann den Schlußmann mit hartem Linksschuß aus der Drehung bezwang.
3 : 1 Hermann Hammann mit unhaltbarem Flugball in die lange Ecke.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard, Hofmann Klaus, Fraikin Bernd, Kaniak Dieter, Sonntag Horst, Müller Siegfried, Hammann Erwin, Kummer Peter, Bahl Paul, Hammann Paul, Hammann Hermann.

Auch die Reservemannschaft war ihrem Gegner aus Bischofsheim in allen Belangen überlegen und konnte mit 3 : 2 (1:0) Toren einen weiteren Sieg verbuchen. Unser Team gestaltete das Spielgeschehen weitgehend überlegen, vergab aber wieder sehr viele Torchancen. Den 1. : 0 Halbzeitstand erzielte Walter Hammann per Kopfball. In der Pause wurde er dann ausgetauscht um der ersten Mannschaft als 12. Mann zur Verfügung zu stehen.

Die beiden weiteren Treffer resultierten aus einem Eigentor der Gastgeber und einem Treffer durch Manfred Baron nach guter Vorarbeit von Reinhold Gunkel.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck Manfred, Schmiele Günter, Klein Werner, Friedrich Walter, Haase Gerhard, Schäfer Hans, Hamann Manfred, Baron Manfred, Hammann Walter, Schertle Uwe, Gunkel Reinhold.

2. Halbzeit: Schilling Manfred für Hammann Walter

Junioren:

Eintracht Rüsselsheim - TSV Wolfskehlen 2 : 0

Sondermannschaft:

TSV Haßloch - TSV Wolfskehlen 6 : 1

Jugendverbandsspiele

- A - Jugend : TSV Wolfskehlen - SV Biebesheim
B - Jugend : TSV Wolfskehlen - SV Biebesheim
D - Jugend : TSV Wolfskehlen - FC Leeheim

Vorschau:

Die Rückrunde der A-Klasse West beginnt am 5.1. mit der gleichen Reihenfolge der Spielpaarungen der Vorrunde.

daß eine zeitlich begrenzte oder zeitlich unbegrenzte Jugendstrafe das einzig mögliche sei. Man solle dem Täter aber auch dabei klar machen, daß diese Strafe gerecht sei und daß er sie als solche auch empfinde. Bei allen vorgeschlagenen Strafmaßnahmen gehe es gar nicht um die originellste oder einfallreichste Maßnahme, sondern es gehe lediglich darum, für jeden speziellen Fall die Maßnahme mit der besten Tiefenwirkung anzuwenden. Ein ganz anderes Problem ist auch die Gleichgültigkeit vieler Zeitgenossen für mitmenschliche Probleme überhaupt. Wir hätten einfach nicht genug Menschen mit echten Interessen. Das komme auch in dem schwachen Besuch dieses Vortrags zum Ausdruck. Dr. Sperlich bezifferte die in einem einzigen Jahr im Kreis Groß-Gerau zu behandelnden Fälle auf etwa 450, was schon sehr viel sei, wenn man an die Gerichtsferien usw. denke. Darunter seien auch Verkehrsdelikte von Jugendlichen, die ohne einen Führerschein ein Auto, ein Motorrad oder ein Moped benutzen und dann einen Unfall verursachen und dadurch straffällig würden.

Es gab noch eine recht gute Diskussion, und der Abend war für alle ein hochinteressantes und lehrreiches Erlebnis.

WICHTIGER HINWEIS

In eigener Sache

Sehr geehrter Leser, am 1.11.1968 beginnt das neue Bezugsvierteljahr. Wir haben unseren Austrägern bereits Bezugsgeld-Quittungen übersandt. Halten Sie daher bitte den Betrag von DM 2,40 bereit, wenn unser Austräger in den nächsten Tagen bei Ihnen vorspricht, um diesen Betrag auch bei Ihnen zu kassieren. Sie haben damit das Mitteilungsblatt für weitere drei Monate bezahlt. Für Ihre Treue danken wir Ihnen bestens.

Mit freundlichen Grüßen VERLAG HANS SCHMID GmbH.
Redaktion und Verlag

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen

In der letzten Verbandsrunde lieferte unsere I. Mannschaft in Haßloch das schlechteste Spiel der Saison und mußte sich mit einem Unentschieden begnügen. Diesmal sollte es nicht anders werden. Denn wiederum gab unsere Elf beim Tabellenletzten mit 2:2 (1:2) Toren nach spielerisch miserablen Leistungen einen wichtigen Punkt ab. Die Gastgeber aus Haßloch waren zwar eifrig, ohne spielerisch eine überdurchschnittliche Leistung zu bringen. Hätte unser Team nur annähernd die Form des letzten Spieltages gegen Goddelau gebracht, wäre dieser Gegner bestimmt klar geschlagen worden. Aber in Haßloch will es einfach nicht klappen. Diesmal machte sich bei einigen Spielern unserer Mannschaft, die wiederum mit Horst Sonntag auf dem linken Verteidigerposten antraten, die vorausgehende "lange Nacht" nachteilig bemerkbar. Unsere Elf konnte das Treffen zwar überwiegend überlegen gestalten, aber unser Sturmspiel war schon vom Mittelfeld heraus nicht zwingend genug, um die aufopferungsvoll kämpfende Abwehr der Gastgeber zu überwinden. Das Spiel begann schon mit einem Paukenschlag, als Klaus Hofmann in der 10. Spielminute den Haßlocher Führungstreffer erzielte, nachdem Sekunden vorher Paul Bahl eine hundertprozentige Chance vergab, indem er eine schöne Flanke von Hermann Hammann völlig freistehend neben das Tor köpfte. Trotzdem konnte unsere Elf das Blatt noch wenden und ging bis zur Pause mit 2:1 in Führung.

Als nach der Pause allgemein mit einer Erhöhung des Resultats gerechnet wurde, fiel überraschend der vermeidbare Ausgleichstreffer der Haßlocher, bei dem unsere gesamte

Abwehr nicht den besten Eindruck hinterließ. Danach wurde unser Team zwar drückend überlegen, ohne den verdienten Siegestreffer markieren zu können.

Unsere vielgelobte Abwehr gab an diesem Sonntag eine schlechte Vorstellung und konnte nicht im geringsten ihre sonstige Form erreichen. Unsere gesamte Viererabwehrreihe mit Klaus Hofmann, Ludwig Hammann, Bernd Fraikin und Horst Sonntag übertrafen sich in Querschlägern und mißglückten Pässen. Richard Schäfer paßte sich der mäßigen Leistung seiner Vorderleute an. Er unterließ gegen seine Gewohnheit einige Flankenbälle, wobei bei einem Klaus Hofmann sogar auf der Linie retten mußte. Auch bei dem Ausgleichstor der Haßlocher machte er keine glückliche Figur. Im Mittelfeld begann Siegfried Müller sehr stark, um später stark abzufallen, wobei gegen Schluß des Spiels kaum noch ein Paß den Mitspieler fand. Auch der Angriff verzettelte sich zu viel in Einzelaktionen und fand zu keiner geschlossenen Formation

Torfolge:

0:1 Klaus Hofmann mit Eigentor, als er dem neben ihm laufenden Mittelstürmer die Arbeit abnahm und den Ball unhaltbar ins äußerste Eck spitzelte.

1:1 Paul Bahl, dessen Schuß von einem Abwehrspieler abgefälscht wurde.

2:1 Hermann Hammann mit unhaltbarem Aufsetzer, nachdem er sich durch die Haßlocher Abwehr getankt hatte.

2:2 Auskurzer Entfernung nach vorhergehendem Pfofenschuß, bei dem unsere Abwehr untätig zusah.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard, Hofmann Klaus, Hamman Ludwig, Fraikin Bernd, Sonntag Horst, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Preiß Walter, Bahl Paul, Hammann Hermann, Kummer Peter.

ab 85. Minute: Hammann Paul für Kummer Peter.

Tabelle:

1. VfR Groß-Gerau	9	6	1	2	20:6	13:5
2. TSG Messel	9	5	3	1	22:12	13:5
3. TSG Wolfskehlen	8	5	2	1	23:6	12:4
4. SG Egelsbach	8	4	4	0	20:8	12:4
5. SV St. Stephan	9	5	2	2	18:9	12:6
6. Wixhausen	9	4	2	3	17:14	10:8
7. SF Bischofsheim	8	3	3	2	12:9	9:7
8. SKV Büttelborn	8	3	3	2	15:14	9:7
9. SV Biebesheim	9	3	2	4	16:19	8:10
10. SC Opel Amateure	7	3	1	3	10:10	7:7
11. SV Raunheim 07	7	2	1	4	10:10	5:9
12. TSV Goddelau	8	1	3	4	13:20	5:11
13. VfB Ginsheim	8	2	1	5	14:21	5:11
14. VfR Rüsselsheim	9	2	1	6	10:26	5:13
15. Hergershausen	9	1	3	5	7:25	5:13
16. TV Haßloch	9	1	2	6	5:25	4:14

Reserve Mannschaft:

Die Reserve-Mannschaft wartete endlich wieder mit einer vor allem in kämpferischer Hinsicht akzeptablen Leistung auf und konnte den Gastgeber aus Haßloch mit 3:2 (2:0) Toren besiegen. Besonders unsere Abwehr sowie Manfred Hammann und Hans Schäfer im Mittelfeld kämpften gegen die unerwartet starke Gastgeberelf in hervorragender Manier. So wurde auch bis in die zweite Hälfte durch Walter Hammann, Paul Hammann und Walter Klein ein 3:0 Vorsprung herausgespielt. Danach kamen die Haßlocher, die einen Elfmeter verschossen und einen Pfofenschuß zu verzeichnen hatte, stark auf und konnten bis auf 2:3 herankommen. Dies ist allerdings nicht verwunderlich, denn die Gebrüder Klein hatten bereitsschon morgens in der Juniorenmannschaft gespielt. Die gehegten Befürchtungen

der Abwehr begannen äußerst schwach, stellten sich aber im Verlaufe des Spiels gut auf ihren Gegner ein, wobei sich besonders Ludwig Hammann in den zweiten 45 Minuten zu seiner Bestform steigern konnte. Im Mittelfeld wurde wieder ein großes Laufpensum absolviert, wobei zu berücksichtigen ist, daß Erwin Hammann wieder von einer schmerzhaften Achillessehnenverletzung geplagt wurde. Auch der Angriff fand erst nach der Pause zu seinem Spiel, als die gegnerische Abwehr über unsere beiden wieder sehr agilen Außenstürmer aufgerissen wurde, unterstützt von einer kämpferischen Leistung unserer Innenstürmer Hermann Hammann und Paul Bahl. Kurz vor Schluß wurde der sich wieder voll ausgebende Walter Preiß gegen Paul Hammann ausgewechselt.

Torfolge:

- 0 : 1 nach Aufsetzer aus dem Hinterhalt in die lange Ecke
 1 : 1 Peter Kummer, der eine flache Flanke von Erwin Hammann direkt verwandelt,
 2 : 1 Paul Bahl, als die Biebesheimer Abwehr den Ball nicht weg bekam, und er den Abpraller aus kurzer Entfernung ins leere Tor schlenzt.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard, Hofmann Klaus, Fraikin Bernd, Hammann Ludwig, Sonntag Horst, Müller Siegfried, Hammann Erwin, Preiß Walter, Bahl Paul, Hammann Hermann, Kummer Peter.

Ab 80. Minute: Hammann Paul für Preiß Walter.

Tabelle:

1. VfR Groß-Gerau	10	7	1	2	22 : 6	15 : 5
2. TSV Wolfskehlen	9	6	2	1	25 : 7	14 : 4
3. TSG Messel	10	5	4	1	22 : 12	14 : 6
4. SG Egelsbach	9	4	4	1	20 : 10	12 : 6
5. SV St. Stephan	9	5	2	2	18 : 9	12 : 6
6. SKV Büttelborn	9	4	3	2	19 : 11	11 : 7
7. SF Bischofsheim	9	3	4	2	15 : 12	10 : 8
8. Wixhausen	10	4	2	4	18 : 16	10 : 10
9. SC Opel Amateure	8	4	1	3	12 : 11	9 : 7
10. SV Biebesheim	10	3	2	5	17 : 21	8 : 12
11. SV Raunheim 07	8	3	1	4	14 : 10	7 : 9
12. TSV Goddelau	9	1	4	4	16 : 23	6 : 12
13. VfR Rüsselsheim	10	2	2	6	10 : 26	6 : 14
14. VfB Ginsheim	9	2	1	6	14 : 25	5 : 13
15. Hergershausen	9	1	3	5	7 : 25	5 : 13
16. TV Haßloch	10	1	2	7	5 : 27	4 : 16

Reserve-Mannschaft:

Unsere Reserve-Mannschaft, die auf den nachträglich gesperrten Walter Hammann verzichten mußte, kam gegen den SV Biebesheim trotz drückender Überlegenheit über ein 2 : 2 (1 : 1) Unentschieden nicht hinaus.

Unsere Angriffsspitzen Reinhold Gunkel, Gerhard Haase und Manfred Baron übertrafen sich geradezu im Auslassen von hundertprozentigen Torchancen. Die beiden Treffer erzielten Dieter Kaniak, als er eine flache Hereingabe von Manfred Baron direkt und unheimlich hart verwandelte sowie Hans Schäfer aus kurzer Entfernung, nachdem er einige Gegenspieler aussteigen ließ.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck Manfred, Achtzehnter Bernd, Kaniak Dieter, Friedrich Walter, Hammann Norbert, Klein Werner, Hammann Manfred, Baron Manfred, Schäfer Hans, Haase Gerhard, Gunkel Reinhold.

Junioren:

Rot-Weiß Walldorf - TSV Wolfskehlen 4 : 0

Sondermannschaft:

VfR Groß-Gerau - TSV Wolfskehlen 3 : 0

Jugendverbandsspiele:

A Jugend. TSV Wolfskehlen - SV Ginsheim 0 : 0
 B Jugend. TSV Wolfskehlen - SV Ginsheim 3 : 0
 C-Jugend. SV 07 Bischofsheim - TSV Wolfskehl. 9 : 1

Vorschau:

Am kommenden Sonntag müssen unsere beiden aktiven Mannschaften beim Neuling VfB Ginsheim antreten. Unter normalen Umständen müßte unsere I. Mannschaft zu zwei Pluspunkten kommen

gez. Gollenbeck

Kreisvolkshochschule

Deutsch-französische Begegnung vom
 25. - 28. Oktober 1968

Auf Einladung von Landrat Alfred Schmidt wird vom 25. - 28. 10. 1968 eine deutsch-französische Begegnung im Landkreis Groß-Gerau stattfinden. Träger dieses Treffens sind außer dem Landkreis, das Deutsch-Französische Jugendwerk Abteilung Bonn, der Hessische Landesverband für Erwachsenenbildung, Frankfurt (Main) und der Volkshochschulverband Frankreich. Es werden annähernd 30 Franzosen und 20 Deutsche erwartet, die im Volkshochschulbereich beider Länder als Kursleiter, Leiter oder als engagierte Helfer tätig sind.

Die französischen Gäste stehen unter der Leitung von Präsident Pierre Petit, Universität Populaire, die Teilnehmer aus dem Landkreis Groß-Gerau und aus ganz Hessen werden von Landrat Alfred Schmidt geführt.

Mit diesem Treffen werden die Ostern 1968 in Frankreich geknüpften Kontakte zwischen hessischen und französischen Volkshochschulmitarbeitern fortgesetzt.

PROGRAMM

für die deutsch-französische Begegnung im
 Landkreis Groß-Gerau in der Zeit vom
 25. - 28. Oktober 1968

Freitag, 25. 10. 1968

7.00 Uhr Ankunft in Groß-Gerau
 Verteilung auf Hotels und Privatquartiere
 9.30 Uhr Begrüßung durch Landrat Alfred Schmidt im Landratsamt.
 Vortrag: "Der Landkreis Groß-Gerau"
 10.30 Uhr Rüsselsheim: Besichtigung der Opelwerke,
 Vortrag: "Das Opelwerk und seine Bedeutung für den Landkreis Groß-Gerau"
 12.00 Uhr Mittagessen in Groß-Gerau
 15.30 Uhr Abfahrt Groß-Gerau zum Rheinfelderhof,
 Vortrag: "Die Landwirtschaft im Landkreis Groß-Gerau", Landwirtschaftsrat Wollenhaupt, Besichtigung Rheinfelderhof einschließlich eines kleinen Imbisses
 Abend zur freien Verfügung und zu persönlichen Kontakten mit deutschen Familien.

Samstag, 26. 10. 1968

9.00 Uhr Vortrag: "Wechselwirkung Kreis und Gemeinde; sonstige Institutionen auf Kreisebene", Landrat Alfred Schmidt
 10.00 Uhr Besichtigung Gruppenwasserwerk, Verteileranlage Haßloch
 Vortrag: "Die Wasserversorgung im Landkreis Groß-Gerau und im Rhein-Main-Gebiet", Direktor Lange
 12.00 Uhr Mittagessen in Groß-Gerau
 13.00 Uhr Abfahrt in den Rheingau, Fahrtroute: Groß-Gerau - Wiesbaden - Kloster Eberbach - Basilika Mittelheim - Schloß Johannisberg. Zeugnisse französischer Kultur in unserem Raum
 Abendessen in Groß-Gerau

DGB Ortskartell Wolfskehlen

G I B T B E K A N N T

Der DGB hat seit 10 Jahren maßgebend an der Ausarbeitung der Richtlinien für die Ausbildung in technischen Berufen, insbesondere des Berufes "Techniker" mitgewirkt. Nach langer Entwicklung wurde inzwischen erreicht, daß die Ständige Konferenz der Kultusminister eine Rahmenordnung für die Ausbildung von Technikern erstellt hat. Die Bedeutung der technischen Berufe ist unbestritten, da der Bedarf der Wirtschaft an ausgebildeten Technikern groß ist und weiter ansteigt.

Durch die schnellen Strukturveränderungen in der Wirtschaft wachsen natürlich auch die Anforderungen und machen eine Ausbildung und Weiterbildung zahlreicher Fachkräfte auf einem höheren Niveau notwendig.

Eine oft unterschätzte, jedoch sehr wichtige und moderne Ausbildungsmöglichkeit ist der Fernunterricht; doch muß dieser mit einem zusätzlichen Klassenunterricht verbunden sein, damit das Studium zum Erfolg führt. Dieser Nahunterricht ermöglicht dem Schüler einen Kontakt mit den Dozenten, wobei Unklarheiten beseitigt werden können. Außerdem wird das Erlernte besser gefestigt und vertieft, zugleich erhält der Schüler einen sogenannten "Lernanstoß". Erfreulicherweise hat sich in letzter Zeit das Bundesarbeitsministerium und die Ständige Kultusministerkonferenz bemüht, Mindestbedingungen für Fernunterrichts-Unternehmen festzusetzen, wie sie angesichts der Tätigkeit rein kommerziell eingestellter Unternehmen erforderlich geworden sind.

Das DGB-Technikum im Berufsbildungswerk des DGB erfüllt alle diese erforderlichen Bedingungen. Das heißt:

- Kündigungsmöglichkeit nach jedem Semester, notfalls sofort.
- Keine Provisionsvertreter als sogenannte "Studienberater". Keine Hausbesuche.
- Keine unklaren Gebührensätze und keine Teilzahlungszuschläge auf die Gebühren.
- Starke Betonung des Nahunterrichtes.

Bundesminister Katzer hat seine Anerkennung für den Modellcharakter des DGB-Technikums und dessen Erfolge ausgesprochen. 80% der Prüflinge haben bisher die externe staatliche Abschlußprüfung bestanden.

Dieser Erfolg ist für den Fernunterricht einzigartig.

Die Ausbildung dauert 6 Semester (3 Jahre) und enthält Nahunterricht in zahlreichen Orten der Bundesrepublik. Wer samstags keine Möglichkeit hat, am Nahunterricht teilzunehmen, kann die Form des zweiwöchigen Internatsunterrichts pro Semester wählen. Durchgeführt werden diese Lehrgänge in den Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik und Bautechnik.

Voraussetzung für die Teilnahme am DGB-Technikum ist die Vorlage eines einschlägigen Facharbeiterbriefes und einer mindestens einjährigen Berufstätigkeit in der gewählten Berufsrichtung. Kann eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht nachgewiesen werden, so ist eine dem Lehrgangsziel förderliche Berufspraxis von sechsjähriger Dauer erforderlich.

Zur Teilnahme am DGB-Technikum können durch das zuständige Arbeitsamt Beihilfen im Rahmen der Richtlinien des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung für das Individuelle Förderungsprogramm gewährt werden.

Seit kurzem wird die Tätigkeit des DGB-Technikums erheblich ausgeweitet. In regelmäßig stattfindenden Sprechstunden in den Geschäftsstellen des DGB oder des Berufsbildungswerkes können sich Interessenten eingehend beraten lassen.

Beratung in Groß-Gerau, DGB-Büro, Elisabethenstr. 13.
Jeden 1. Montag im Monat von 16.00 - 17.00 Uhr und in
Rüsselsheim von 17.00 - 18.00 Uhr im alten Emanuel
Kant-Gymnasium, Schulstraße 8.

Kleintierzuchtverein H 118

W O L F S K E H L E N .

Hiermit lade ich alle Mitglieder zu der am 26. Oktober 1968 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus stattfindenden Versammlung herzlich ein.

Da es nur noch vier Wochen bis zur Lokalschau sind und bis dahin viele Dinge besprochen und zum Abschluß gebracht werden müssen, bitte ich um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

In dieser Versammlung werden die Meldebogen für die Lokalschau ausgegeben. Schon aus diesem Grund hoffe ich, daß vor allem die Züchter die auszustellen gedenken, an der Versammlung teilnehmen.

Ein Fernbleiben aus wichtigen Gründen ist infolge der Wichtigkeit der Tagesordnung nicht zu entschuldigen.

Mit Züchtergruß

J. Steffen

2. Schriftführer

Volkshochschule Wolfskehlen

Der für den kommenden Dienstagabend 20. 10. 1968 im Rathausaal vorgesehene Vortrag von Hans G. Vogel aus Mainz über "Bert Brecht - Dichter der Moderne" muß an diesem Abend leider ausfallen, da der Referent sich bei einem Autounfall so erhebliche Verletzungen zuzog, daß er nicht in der Lage ist seinen angekündigten Vortrag zu halten. An seiner Stelle wird aber am gleichen Abend im gleichen Saal und zur gleichen Zeit ein

"Lichtbildervortrag über Jugoslawien" stattfinden.

Referent ist Herr M. A. Schwab aus Rüsselsheim. Das Land Jugoslawien steht z. Zt. im Mittelpunkt weltweiter Auseinandersetzungen. Der Vortrag dürfte daher auf ein reges Allgemeininteresse stoßen und man müßte eigentlich mit einem regen Zuspruch rechnen dürfen.

TSV 03 Wolfskehlen

In einem weiteren Lokalderby am 20. 10. 1968 gegen den SV Biebesheim behielt unsere 1. Mannschaft nach schwachem Start mit 2 : 1 (0 : 1) Toren die Oberhand und ist nun bereits wieder den siebten Sonntag in ununterbrochener Reihenfolge ungeschlagen. Sie steht dadurch auch in der Tabelle nach Verlustpunkten am günstigsten.

Unsere Elf, die gegenüber dem Vorsonntag in unveränderter Aufstellung antrat, hatte zwar gleich zu Beginn des Spiels zwei klare Torchancen, die aber nicht verwertet wurden. Ansonsten mußte sie aber dem Gast aus Biebesheim in den ersten 45 Minuten das Spielgeschehen weitgehendst überlassen und lag zur Pause verdient mit 0 : 1 im Rückstand. In diesem Spielabschnitt lief in unserem Team überhaupt nichts zusammen. Angefangen von der Viererabwehrreihe, die ungewohnte Unsicherheiten zu Tage treten ließ, über das Mittelfeld bis zum Angriff konnte keiner unserer Akteure seine Normalform erreichen. Nach der Pause besannen sich unsere Spieler allerdings ihrer Form und fanden zu einer geschlossenen Mannschaftsleistung, wobei sich jeder zu steigern wußte. Jetzt wurden die Biebesheimer in ihre Hälfte eingeschnürt, wobei sie erhebliche Konditionsrängel aufwiesen. Sie hatten es zu diesem Zeitpunkt lediglich ihrem überragenden Schlussmann zu verdanken, daß es nur zu einem knappen 2 : 1 Sieg zu unseren Gunsten reichte.

Richard Schäfer im Tor war nicht all zu sehr beschäftigt, überzeugte allerdings in den wenigen kritischen Situationen durch sicheres Eingreifen. Bei dem Führungstor der Gäste reagierte er zwar etwas spät, aber solche Aufsetzer in die lange Ecke, bei denen dem Tormann noch die Sicht versperrt ist, sind schwer zu parieren.

Klaus Hofmann, Horst Sonntag und Ludwig Hammann in

IN EIGENER SACHE

Liebe Leserinnen und Leser

bitte beachten Sie, daß die einheimische Kaufmannschaft in Gemeinschaftsarbeit mit dem Verlag Hans Schmid GmbH ein Weihnachtspreisausschreiben durchführt.

Es winken auch in diesem Jahre wieder sehr schöne und wertvolle Preise, darunter ein Flug zur Sonneninsel Mallorca, sowie weitere Urlaubsreisen.

Zusätzlich kommen diesmal noch Warengutscheine der einheimischen Kaufleute zur Verlosung.

Ihr
Verlag Hans Schmid GmbH

VERBANDS-UND VEREINSMITTEILUNGEN

Kleintierzuchtverein H 118

WOLFSKEHLEN

Am 23. und 24. November 1968 findet im Bürgerhaus unsere diesjährige Lokalschau statt.

In den vergangenen Jahren ist diese Schau mit einer Tombola verbunden. Wir wären unseren Mitgliedern sehr dankbar, wenn sie diese Tombola mit Sach- oder Geldspenden unterstützen würden.

In den nächsten Tagen werden einige Vorstandsmitglieder sich erlauben, bei Ihnen vorzusprechen und die Preise die Sie bereitgestellt haben, in Empfang nehmen.

Mit Züchtergruß
2. Schriftführer

TSV 03 Wolfskehlen

Am vergangenen Sonntag ließen unsere Fußballspieler das "schwarze Wochenende", an dem es ausschließlich Niederlagen gab, vergessen, indem alle vier aktiven Mannschaften zu eindrucksvollen Siegen kamen, wobei alle Spiele ohne Gegentor überstanden wurden. Die Sondermannschaft und die Junioren feierten dabei ihre ersten doppelten Punktgewinne.

Unsere I. Mannschaft kam im Auswärtsspiel bei der SG Egelsbach zu einem eindrucksvollen und auch in dieser Hinsicht verdienten 4:0 (2:0) Sieg und konnte sich wieder auf den 2. Tabellenplatz verbessern, während alle weiteren Verfolger des derzeitigen Spitzenreiters VfR Groß-Gerau, Federn lassen mußten.

Es kann ohne Überheblichkeit festgestellt werden, daß der Gastgeber mit diesem Ergebnis noch gut bedient war, denn unser Angriff ließ noch einige klare Torchancen aus. Unsere Elf spielte diesmal wie aus einem Guß und zeigte das beste Spiel der Saison. Sie hatte keinen schwachen Punkt aufzuweisen und spielte von der 1. Minute an auf Sieg. Die vorhergegangene Heimmiederlage schien wie eine belebende Spritze zu wirken, wobei der Ball, wie an der Schnur gezogen, durch unsere Reihen lief. Unser gesamter Angriff, in dem erstmals wieder Spielertrainer Paul Hammann ein ganzes Spiel absolvierte, war ständig in Bewegung und die Gästeabwehr konnte kaum zur Ruhe kommen. Durch den Wiedereinsatz von Paul Hammann mußte diesmal Walter Preiß, trotz guter Leistungen in den letzten Spielen, wobei er sich allerdings stark verausgabt hatte, in den sauren Apfel beißen und in der Reserve spielen. Nach kurzer Erholungspause wird er bestimmt bald wieder in der ersten Garnitur auftauchen.

Richard Schäfer war einmal ein guter Schlußmann und verteilte die wenigen Egelsbacher Torchancen in gekonnter Manier.

Die Viererabwehrreihe fand am Sonntag endlich wieder zu ihrer gewohnten Sicherheit zurück und hatte in Ludwig Hammann ihren besten Spieler. Aber auch Klaus Hofmann und Bernd Fraikin konnten sich gegenüber dem Vorsonntag gewaltig steigern, wobei sie ihre Gegenspieler kaum zur Entfaltung kommen ließen. Das Mittelfeld wurde eindeutig von Erwin Hammann und Siegfried Müller beherrscht, da die Egelsbacher nichts annähernd Gleichwertiges entgegenzusetzen hatten. Sie verstanden es mit weiten Pässen, die gegnerische Abwehr immer wieder auseinander zu reißen. Unser Angriff gewann durch den Wiedereinsatz von Paul Hammann an Durchschlagskraft und vor allem an Kampfgeist. Hier wußten sich besonders Paul Bahl und Peter Kummer enorm zu steigern, wobei letzterer, diesmal auf dem Rechtsaußenposten, eines seiner besten Spiele in der I. Mannschaft lieferte. Auch die Brüder Hammann waren sehr kampffreudig, vergaben allerdings beide, je zwei hundertprozentige Torgelegenheiten.

Torfolge

- 0:1 Hermann Hammann im Nachschuß, als der Egelsbacher Schlußmann einen harten Schuß von Paul Hammann nicht festhalten konnte,
- 0:2 Peter Kummer mit dem schönsten Tor des Tages, als er eine Flanke von Paul Bahl aus der Drehung direkt verwandelte.
- 0:3 Siegfried Müller mit direkt verwandeltem Eckball
- 0:4 Paul Bahl mit direktem Schuß aus der Luft aus kurzer Entfernung.

Mannschaftsaufstellung

Schäfer Richard, Hofmann Klaus, Fraikin Bernd, Hammann Ludwig, Sonntag Horst, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Kummer Peter, Hammann Paul, Bahl Paul, Hammann Hermann.

Tabelle

1. VfR Groß-Gerau	13	9	2	2	34:9	20:6
2. TSV Wolfskehlen	12	8	2	2	34:10	18:6
3. TSG Messel	13	6	5	2	28:18	17:9
4. SKV Büttelborn	12	6	3	3	20:20	15:9
5. SC Opel Amateure	11	6	2	3	18:15	14:8
6. SV St. Stephan	11	6	2	3	24:21	14:8
7. SG Egelsbach	11	5	3	3	23:19	13:9
8. SV Biebesheim	13	5	3	5	22:22	13:13
9. SV Bischofsheim	12	3	5	4	17:18	11:13
10. Wixhausen	13	4	3	6	21:22	11:15
11. SV Raunheim 07	11	3	3	5	18:15	9:13
12. TSV Goddelau	12	2	5	5	22:23	9:15
13. VfB Ginsheim	12	3	2	7	21:32	8:16
14. VfR Rüsselsheim	13	3	2	8	14:32	8:18
15. TV Haßloch	13	3	2	8	8:32	8:18
16. Hergershausen	12	1	4	7	9:29	6:18

Reserve-Mannschaft

Auch die Reserve-Mannschaft stellte sich endlich wieder in verbesserter Form vor und die Punkte aus Egelsbach mit 2:0 (1:0) Toren ebenfalls entführten. Die Verstärkung ist nicht zuletzt auf den Einsatz von Walter Preiß im Mittelfeld als besten Spieler seiner Elf und dem Wiedereinsatz nach seiner Sperre von Walter Hammann zurückzuführen. Besonders die Abwehr um Walter Friedrich und Torwart Manfred Gollenbeck war, unterstützt durch die aufopfernde Spielweise im Mittelfeld von Manfred Hammann und Walter Preiß, voll auf dem Posten. Unser Angriff startete geschickte Konterangriffe, die durch Hans Schäfer mit Kopfball und Dieter Kaniak nach Alleingang von der Mittellinie aus, zu zwei verdienten Toren führten.

Mannschaftsaufstellung

Gollenbeck Manfred, Haase Gerhard, Klein Werner, Friedrich Walter, Achtzehnter Bernd, Preiß Walter, Hammann Manfred, Baron Manfred, Schäfer Hans, Kaniak Dieter, Hammann Walter.

ausgerichtetes Wirken und sprach zugleich die besten Wünsche für das Geburtstagskind und seine Familie aus. Willi BLODT erhielt aus der Hand des ersten Vorsitzenden einen Bildband über Mexiko. Seine Ehefrau, die ihren Mann so oft entbehren muß, erhielt von Ludwig Avemarie einen Strauß Nelken. Willi BLODT dankte allen seinen Besuchern für ihre guten Wünsche sehr herzlich. Anschließend war man noch einige Zeit gemütlich zusammen.

Dieser Tage hatten die Kinder des dritten Schuljahres im Unterricht als Thema :

Die wichtigen Gebäude in Wolfskehlen und für was sie da sind.

Ein Junge meinte, das Bürgerhaus sei zur Ausübung des Sportes da.

Ein Mädchen meinte, das Bürgerhaus ist dazu da, daß man dort Hochzeit halten kann.

Ein anderer Junge meinte, das Rathaus sei dazu da, daß man die S.P.D. wählen könne.

Man sieht also, selbst die kleinsten Kinder beobachten sehr gut und prägen sich Dinge ein, die sie so in der letzten Zeit sehen konnten.

VERBANDS-UND VEREINSMITTEILUNGEN

Kerweborsch

Am Samstag, dem 9. November 1968, 20.30 Uhr, findet im - Bürgerhaus - ein Kerweborschessen statt, zu dem alle Kerweborsch des Jahres 1968 herzlich eingeladen werden.

Komitee

gez.: Funk gez.: Heene

Landfrauenverein

Am 12. November 1968 findet unsere erste Zusammenkunft im Winterhalbjahr 1968/69 in der Gastwirtschaft Kurz statt.

Thema : Bekanntmachung unseres diesjährigen Winterprogramms.

Alle Mitglieder und solche, die es noch werden wollen, werden um pünktliches Erscheinen gebeten.

Beginn : 20.30 Uhr.

Kleintierzuchtverein H 118

WOLFSKEHLEN

Hiermit lade ich zu einer Vorstandssitzung für Samstag, dem 9. November 1968, abends 20.00 Uhr, " Gasthaus Schickert " herzlich ein.

Die Wichtigkeit der Tagesordnung macht es erforderlich, daß alle Vorstandsmitglieder pünktlich und vollzählig erscheinen.

Mit Züchtergruß

gez.: 2. Schriftführer

Volkshochschule Wolfskehlen

gibt bekannt :

Die Arbeitsgemeinschaft von dem Deutschen Gewerkschaftsbund und der Kreisvolkshochschule " Arbeit und Leben " veranstaltet am Freitag, dem 8. November 1968, 20.00 Uhr, im Aufenthaltsraum der Kreisberufsschule, Groß-Gerau, Darmstädterstraße, eine

Podiums - Diskussion

Ist unsere Berufsausbildung überholt ?

Teilnehmer der Diskussion sind :

Herr Oberstudiendirektor GROSSMANN, Leiter der Kreisberufsschule Groß-Gerau.

Herr FREIMUTH, Ausbildungsleiter der Firma OPEL, Rüsselsheim,
Herr SCHWINCK, Leiter der Abteilung Berufsausbildung bei der IHK Darmstadt,
Herr KAISER, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Darmstadt,
Herr ZINK, MdB, Rüsselsheim für die CDU,
Herr SCHMITT-VOCKENHAUSEN, Bad Soden für die SPD (angefragt)
Herr LEIS, Leiter der IG Metall-Schule, Lohr, für den DGB.

Diskussionsleiter :

Ministerialrat Dr. Franz SKALA, Dornheim

Der dritte Vortragsabend der Volkshochschule Wolfskehlen findet am Montag, dem 11. November 1968, 20.15 Uhr, im Rathaussaal statt.

Das Thema " Heimat- und Länderkunde " wird fortgesetzt, und zwar hören wir Herrn M. A. Schwab aus Rüsselsheim in einem hochinteressanten Lichtbildervortrag über " Griechenland mit und ohne Säulen ".

Zu diesem Vortrag laden wir sehr herzlich ein.

Die Wolfskehlener Besucher des Theaterringes Odenwald-Bergstraße - Ried fahren am kommenden Dienstag Abend wieder nach Darmstadt ins Landestheater.

An diesem Abend gibt es in der Orangerie Carl Zellers unsterbliche Operette DER VOGELHÄNDLER.

Der Vogelhändler Adam verliebt sich in die Kurfürstin, die vorgibt, ein Bauernmädchen zu sein. Adams Braut, Christel, soll hingegen den Grafen Stanislaus heiraten - glücklich vereint finden sich schließlich die " richtigen " Paare. Viele Randfiguren runden das heitere Spiel zum köstlichen Operettenabend.

Die Inszenierung hat der von vielen profilierten Rollen im Landestheater Darmstadt und im Fernsehen her bekannte Werner Kreindl, es dirigiert Klaus Donath. Die Entwürfe der Bühne und der Kostüme übernahm Michael Goden.

" Grüß Euch Gott alle miteinander ", " Ich bin die Christel von der Post ", " Rosen in Tirol ", " Als mein Ahnherl zwanzig Jahr " sind nur einige Titel der immer wieder gern gehörten Melodien, die sicher auf der Heimfahrt noch im Ohr klingen.

Die Abfahrt ist an den bekannten Stellen um 19.15 Uhr.

Wer außerhalb des Theaterringes sich einmal diese schöne Operette ansehen möchte, wird gebeten, sich schriftlich beim Leiter des örtlichen Theaterringes Philipp Bockard anzumelden und dabei zugleich seine Platz-Wünsche anzugeben.

Bei genügender Meldung wird ein Omnibus zu einer Sonderfahrt eingesetzt.

Der Tag, an dem diese geplante Fahrt stattfinden kann, wird, nachdem es feststeht, daß eine Sonderfahrt durchgeführt werden kann, noch rechtzeitig bekanntgegeben.

TSV 03 Wolfskehlen

1. VfR Groß-Gerau	12	8	2	2	33:9	18:6
2. TSG Messel	12	6	5	1	25:14	17:7
3. TSV Wolfskehlen	11	7	2	2	30:10	16:6
4. SG Egelsbach	10	5	3	2	23:15	13:7
5. Opel-Amateure	10	6	1	3	16:13	13:7
6. SV St. Stephan	10	6	1	3	24:21	13:7
7. SKV Büttelborn	11	5	3	3	25:17	13:9
8. SF Bischofsheim	11	3	5	3	16:14	11:11
9. SV Biebesheim	12	4	3	5	18:21	11:13
10. TSG Wixhausen	12	4	2	6	21:22	10:14
11. TSV Goddelau	11	2	5	4	21:24	9:13
12. SV Raunheim 07	10	3	2	5	16:13	8:12
13. VfR Rüsselsheim	12	3	2	7	14:31	8:16
14. VfB Ginsheim	11	2	2	7	17:31	6:16
15. Hergershausen	11	1	4	6	9:28	6:16
16. TV Haßloch	12	2	2	8	7:32	6:18

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard, Hofmann Klaus, Hammann Ludwig,
Fraikin Bernd, Preiß Walter, Müller Siegfried, Hammann
Erwin, Kummer Peter, Bahl Paul, Hammann Paul,
Hamann Hermann.

Ab 20. Spielminute: Schäfer Hans für Preiß Walter.

1. VFR Groß-Gerau	15	11	2	2	39:10	24:6
2. SC Opel Amat.	14	9	2	3	25:18	20:8
3. TSV Wolfskehlen	14	8	3	3	38:17	19:9
4. SKV Büttelborn	14	8	3	3	33:20	19:9
5. TSG Messel	15	6	7	2	32:22	19:11
6. SG Egelsbach	13	6	4	3	28:20	16:10
8. SV St. Stephan	13	7	2	4	28:23	16:10
8. SV Biebesheim	15	6	3	6	24:24	15:15
9. SV Raunheim 07	13	3	5	5	20:17	11:15
10. SF Bischofsheim	14	3	5	6	19:25	11:17
11. TSV Goddelau	14	3	5	6	24:29	11:17
12. Wixhausen	15	4	3	8	21:28	11:19
13. VfB Ginsheim	15	4	2	9	23:37	10:20
14. VFR Rüsselsheim	15	4	2	9	17:35	10:20
15. TV Haßloch	15	4	2	9	9:35	10:20
16. Hergershausen	14	1	4	9	11:33	6:22

Reservemannschaft:

Die Reservemannschaft fand sich, obwohl sie mit 10 Mann
beginnen mußte und später Günter Schmieles einsetzte,
der morgens bereits in der Juniorenelf spielte, besser zurecht
und siegte mit 3:2 (1:0) Toren. Für einen 3:0 Vorsprung
sorgte der diesmal unkompliziert spielende Walter Hamann.
Erst in den letzten Minuten ließ sich unsere an sich gut
spielende Abwehr noch zweimal überwinden.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck Manfred, Schmieles, Günter, Klein Werner,
Friedrich Walter, Arndt Horst, Hammann Manfred, Schäfer
Hans, Baron Manfred, Kaniak Dieter, Hamann Walter,
Gunkel Reinhold.

Junioren

TSV Wolfskehlen - RW Walldorf 1:2
(Tor: Walter Klein)

Sondermannschaft

FC Arheilgen - TSV Wolfskehlen 5:2
(Tore: Melchior Horst, Karg K.H.)

Jugendverbandsspiele:

A-Jugend:	VFR Groß-Gerau - TSV Wolfskehlen	1:1
B-Jugend:	VFR Groß-Gerau - TSV Wolfskehlen	7:0
C-Jugend:	SV Nauheim - TSV Wolfskehlen	7:1
D-Jugend:	TSV Wolfskehlen - TSV Goddelau	0:2

Vorschau:

Am kommenden Sonntag steigt das letzte Spiel der Vor-
runde bei den SF Bischofsheim. Hier mußte unsere 1. Mann-
schaft unbedingt zum Sieg kommen, um nicht zu sehr in
Rückstand zu geraten.

Gollenbeck

Sängervereinigung 1851 e.V.

Worfelder Kinderorchester zu Gast!

Im Rahmen eines großen Chor- und Instrumentalkonzertes
am Sonntag, dem 2. Advent, ist es der Sängervereinigung

gelingen, das weit über die Grenzen unserer engeren Heimat
bekannte Worfelder Kinderorchester zu verpflichten. Daneben
werden sich noch die "Frohsinn Schwalben" aus Braunshardt,
die Sänger vom Liederkranz Büttelborn, sowie der aktive
Chor der Sängervereinigung bemühen, den Musik- und Ge-
sangsfreunden von Wolfskehlen einige frohe Stunden zu be-
reiten.

Alle Mitglieder und Freunde des Vereins, sowie die gesamte
Einwohnerschaft ist zu diesem Konzertabend im Wolfskehl
Bürgerhaus herzlichst eingeladen.

Karten sind im Vorverkauf bei allen aktiven Sängern, wie
auch noch an der Abendkasse zu erhalten.

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: 2,50 DM.

PROGRAMM:

I. Teil

Eröffnung:

Orchester:

"Marsch der Priester" aus der Oper "Zauberflöte" von W.A.
Mozart

"Gagliarda 16"

Moritz Landgraf v. Hessen
1636

Chöre: Büttelborn, Braunshardt, Wolfskehlen

"Spruch"

P. Brungs

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Sängervereinigung 1851 e.V. Wolfskehlen

"Zur Nacht"

Willi Giesen

"Nachtmusikanten"

Willi Sendt

Gesangverein "Liederkranz" Büttelborn

"Land"

Robert Edler

"Champagner"

H. Kracke

Gesangverein "Frohsinn" Braunshardt

"Der Tiroler Nachtwache"

A. Knab

Orchester

"Fuga"

Gottfried Reiche 1667-1734

"Intrada"

Joh. Pezelius 1685

PAUSE

II. Teil

Orchester

"Alter Jägermarsch"

"Wiener Blut" Walzer von Joh. Strauß

Gesangverein "Liederkranz" Büttelborn

"Feldeinsamkeit"

E. Weidel

"Je höher der Kirchturm"

W. Rein

Sängervereinigung 1851 e.V. Wolfskehlen

"Es wollt' ein Jägerlein jagen"

W. Rein

"Ungarisches Tanzlied"

V. Seib

Gesangverein "Frohsinn" Braunshardt und "Liederkranz"
Büttelborn

"Die Räuber" Solist H. Funk

F. Zimmer

"Die Kosakenhochzeit" Solist D. Hillesheimer

Orchester

"In die weite Welt"

R. Gnauck

Gesangverein "Liederkranz" Büttelborn

"Froh hinaus"

R. Edler

"Und sitz ich in der Schenke"

Fr. Silcher

Solist Wilhelm Kleinböhl

"Ach ich hab' sie ja nur .. aus "Bettelstudent" v. Millöcker

Gesangverein "Frohsinn" Braunshardt

"Humulus lupulus"

H. Heun

"Rheinwein"

werden. Auch er machte seine Sache sehr gut. Sehr gut waren natürlich wieder die jungen Gäste aus Worfelden. Bürgermeister Blodt konnte bei der Begrüßung auch unsere beiden Ehrenbürger Otto Müller und Georg Wilhelm Schaffner sehr herzlich willkommen heißen. Otto Müller war erst kurz vorher aus dem Krankenhaus zurückgekommen und hatte es sich trotzdem nicht nehmen lassen; mit dabei zu sein. Auch der Beigeordnete Heinrich Bork, der nach einem nahezu tödlichen Unfall seit mehr als fünf Monaten im Krankenhaus lag, war zum erstenmal wieder für einige Zeit unter den Gästen und wurde von allen freudig begrüßt.

Dann gab es reichlich Kaffee und Kuchen. Die Frauen der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes trugen auf und bemühten sich sehr sorgfältig um das leibliche Wohl der Gäste unter denen auch Dekan Hübsch zu sehen war. Als um 17.00 Uhr das schöne Programm seinem Ende zuging, waren alle von dem schönen Nachmittag restlos begeistert und von tiefem Dank erfüllt, für das, was ihnen die Gemeinde Wolfskehlen wieder einmal zu bieten verstanden hatte.

WEIHNACHTSPREISAUSSCHREIBEN 1968

Beim 3. Weihnachtspreisausschreiben 1968 haben folgende Gewinner einen Warengutschein gewonnen:

G. Klein,
6081 Wolfskehlen, Wilh.-Leuschnerstr. 65

Elisabeth Bahlm
6081 Wolfskehlen, Groß-Gerauer-Str. 16

Frau Ursula Hess
Wolfskehlen, W.-Leuschnerstr. 53

Ursula Fraikin
Wolfskehlen, Ernst-Ludwig-Str. 6

Die Warengutscheine werden Ihnen in den nächsten Tagen zugehen.

VERLAG HANS SCHMID GMBH

VERBANDS -und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV Wolfskehlen

Am Samstag, den 21.12.1968, traf sich unsere große Sportlerfamilie mit Ehefrauen bzw. Bräuten im kleinen Saal des Bürgerhauses zur traditionellen Weihnachtsfeier. Als erfreuliche Tatsache war festzustellen, daß fast ausnahmslos alle aktiven Spieler einschl. der beiden Jugendmannschaften anwesend waren. So konnten alle Akteure im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal einen gemütlichen Abend verleben. Die bestimmten Vorstandsmitglieder Heini Ewald, Gerhard Hammann, Hans Schäfer, Rolf Heiß, Günter Jäger und Manfred Gollenbeck hatten zur Auflockerung der Feierlichkeit wiederum ein kleines Programm mit verschiedenen Gesellschaftsspielen zusammengestellt, so daß die Stunden wie im Fluge vergingen. Nach der Begrüßungsansprache durch den II. Vorsitzenden Ludwig Appel führten Günter Jäger und Manfred Gollenbeck unter Begleitung des erstmals vom Sportverein engagierten Rhythmus-Swingtetts aus Goddelau, welche zur vollsten Zufriedenheit der Anwesenden aufspielten, durch das weitere Programm.

Nachdem bei Kerzenlicht einige Weihnachtslieder gesungen waren und unser traditioneller Nikolaus seine Päckchen verteilt hatte, wurde ein mit Erbsen gefülltes Glas mit einer Lote in Umlauf gegeben, wobei jeder den genauen Inhalt des Glases zu schätzen hatte. Hierbei hatten Norbert Ham-

mann und Dieter Kaniak den besten "Riecher". Sie tippten beide auf die Zahl 2999. Der tatsächliche Inhalt des Glases betrug 2977 Erbsen. Bei dem anschließenden Stechen, hier wurde mit kleinen Pfeilen auf eine entsprechende Zielscheibe geworfen, gelang Norbert Hammann der bessere Wurf und er konnte somit den ersten Preis empfangen. Den dritten Platz belegte Horst Sonntag mit der erratenen Zahl 3001.

Bei dem anschließenden Spiel mußten jeweils 2 Vertreter von allen anwesenden Mannschaften mit Pfeilen auf aufgeblasene Luftballons werfen. Hier erwies sich die Abteilung Tischtennis in der Besetzung Bernd Fraikin und Herbert Karg als am treffsichersten und gewann im Stechen gegen die Juniorenmannschaft. In einem kleinen Staffellauf, wobei Walnüsse mit der Breitseite eines Messers getragen werden mußten, hatte Frau Bahl gegenüber Frau Kaniak die ruhigere Hand und gewann mit großem Vorsprung. Beim Luftballonaufblasen gegen die Uhr hatte Frau Hedwig Hammann die meiste Luft und ging ebenfalls mit großem Vorsprung vor ihre Mitkonkurrentinnen Frau Ursula Fraikin und Frau Elisabeth Manke durchs Ziel.

Sehr lustig ging es beim sogenannten "Hausfrauenspiel" zu. Hier traten Paul Hammann, Erwin Hammann und Siegfried Müller als Gegner an. Auf Kommando mußte ein Zwirnfaden in eine Nähnadel eingefädelt, dann ein Apfel gevierteilt und restlos gegessen werden und anschließend mußte jeder Teilnehmer ein Eiweiß im Teller mit einer Gabel so lange schlagen, bis der Teller umgedreht werden konnte, ohne daß sich der Schnee vom Teller bewegte. Hier waren Paul Hammann und Erwin Hammann gleichzeitig fertig. Beim Stechen auf der Zielscheibe behielt Erwin Hammann die Oberhand.

Bei einem weiteren Spiel mußten von acht Teilnehmern an die Beine gebundene Ballons zertreten werden. Hier hatten Frau Gunkel und Paul Bahl das größte Stehvermögen und konnten ihren Ballon am längsten vor feindlichen Angriffen bewahren. Zum Schluß waren Hermann Arnold mit seiner Tanzpartnerin Christiane Radler beim Spielkartentanz die großen Sieger. Nach Ablauf des bunten Programms sorgte die Kapelle weiterhin für Stimmung und Heiterkeit.

Am 28.12.1968 war es dann wiederum das Rhythmus-Swingtett aus Goddelau, das mit dazu beitrug, daß unser Vereinsball, der sich ebenfalls eines guten Besuches erfreute, ein voller Erfolg wurde. Zu Beginn der Veranstaltung wurde unserem I. Vorsitzenden Willi Letsch durch Herrn Ehrenfels - Biebesheim - als Vorstandsmitglied des Kreisvorstandes Groß-Gerau vom Landessportbund Hessen eine Ehrenurkunde für seine langjährige vorbildliche Tätigkeit im Kreisvorstand überreicht.

Jugendverbandsspiele:

A-Jugend: Concordia Gernsheim - TSV Wolfskehlen 3 : 1
B-Jugend: Concordia Gernsheim - TSV Wolfskehlen 5 : 1

Vorschau:

Am kommenden Sonntag beginnt für unsere aktiven Spieler nach hoffentlich gut überstandenen Feiertagen wieder der Ernst des Lebens. Im ersten Rückrundenspiel müssen unsere beiden aktiven Mannschaften beim VfR Rüsselsheim antreten, wo sie sich das letzte Jahr außerordentlich schwer taten. Um die gute Ausgangsposition für das nächste Heimspiel gegen den derzeitigen Spitzenreiter VfR Groß-Gerau zu wahren, mußte unserer I. Mannschaft unbedingt ein Sieg gelingen.

gez. Gollenbeck

Andere Kinder wieder hätten Schwierigkeiten im Bildverständnis, in der Inhaltserfassung kleiner Geschichten und es mangelt sehr oft auch am sprachlichen Ausdruck, um Gesehenes oder Gehörtes wiedergeben zu können.

Alle diese Eigenschaften aber könnten jedoch schon im vorschulpflichtigen Alter im Elternhaus und im Kindergarten in spielerischer Form geübt werden. Dadurch sei es leicht möglich, daß der Schulanfänger schon im ersten Schuljahr gut mitarbeite. Dann zeigte der Redner eine Anzahl von sehr anschaulichen Tafeln, die das Kind zu dem einführen sollen, was er in seinem Vortrag erläuterte. Von einer Beratungsstelle für Schul-Erziehungs- und Kinderpsychologische Fragen hatte er sich sehr gute Unterlagen beschafft und sie in Dias vorgeführt. Der Vortrag kam sehr gut an und in der Diskussion gab es noch recht viele und geschickte Fragen. Pfarrer Hübsch war zugegen, Frau Burgstaller als Vertreterin der Volksschule und darüber hinaus die Leiterin des Kindergartens mit einigen ihrer Helferinnen.

Nebenannten Persönlichkeiten lieferten sachliche und gute Diskussionsbeiträge, aber auch aus den Reihen der Eltern gab es recht viele Fragen und Anregungen.

Der Abend nahm einen sehr regen und interessanten Verlauf. Alle die, die dort waren, werden sich mit den aufgeworfenen Fragen in einer stillen Stunde noch mehr als einmal beschäftigen. Bürgermeister Blodt kam gegen Schluß des Abends auch noch und auch er beteiligte sich noch ein wenig an den Gesprächen.

Am Schluß des Vortrages wurde von der Leitung der Volksschule noch bekanntgegeben, daß am Montag, den 12. März, Frau Ingeborg Böttner aus Wiesbaden in der Volksschule Vorträge sprechen wird und zwar über das Thema "Erziehungsfragen - Haben die Erzieher noch Autorität?".

Am 10. März setzt sie ihre Vortragsreihe fort mit dem Thema "Wie weit soll das Kind seinen eigenen Willen leben?" und am 24. März spricht sie über "Erziehungsschwierige Kinder".

Die Vorträge also von einer erfahrenen Soziologin, die alle Eltern einmal anhören sollten, die mit ihren Kindern nicht so recht fertig werden können.

ERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

SV 03

Im ersten Spiel der Rückrunde bei der TSG Wixhausen setzte unsere 1. Mannschaft mit einer überzeugenden Leistung auf und entführte mit einem hohen 6 : 3 (4 : 1) gegen beide Punkte und konnte somit den Anschluß zum ebenfalls siegreichen Spitzenreiter VfR Gr.-Gerau wahren. Man merkte allen Spielern an, daß sie die lange Pause durch intensives Training gut überbrückt haben und sich in guter Form befinden. Besonders unser Angriff nutzte durch direktes, ideenreiches Spiel und erzielte die meisten "Bilderbuchtore". Unsere Elf konnte in besserer Besetzung wiederum mit Ludwig Hammann als Auswechselspieler antreten und war ihrem Gegner in allen Belangen überlegen. Auf dem in sehr gutem Zustand befindlichen Spielfeld und unter einer einwandfreien Leitung des Unparteiischen begann das Spiel ausgeglichen. Nach etwa 15 Spielminuten konnten dann die Gastgeber etwas überhend in Führung gehen, wobei sich Schlußmann Richard Schäfer im Gesicht schwer verletzte und gegen Manfred Gollenbeck ausgetauscht werden mußte. Dieser Rückstand wirkte auf unseren Angriff wie eine Wunderdroge. In der zweiten Halbzeit spielte nun bis zur Pause geradezu entfesselt auf und konnte auf 4 : 1 davon ziehen. In diesem Spielabschnitt hatte Paul Hammann schon große Zeit und noch einen Ausgleich durch Siegfried Müller mit einem hat-trick teil an der Torausbeute, wobei der Schlußmann der Gastgeber beim 4. Treffer allerdings keine gute Figur

abgab. Dafür schlugen die übrigen Bälle unhaltbar in seinem Gehäuse ein. Nach der Pause kamen die Gastgeber zwar auf 2 : 4 heran, aber schon im Gegenzug startete unser Sturm einen Musterangriff, der von Peter Kummer erfolgreich abgeschlossen werden konnte und der alte Abstand wieder hergestellt wurde. In der Folgezeit hatten unsere Akteure noch mehrere gute Torchancen, die aber ungenutzt blieben. Die nie aufsteckende Gastgeber kamen sogar nochmals durch Verwandlung eines direkten Freistoßes zum Anschlußtreffer, den aber Hermann Hammann postwendend erneut egalisierte. Torhüter Manfred Gollenbeck wurde vor nicht allzugroße Probleme gestellt und war gegen die beiden Gegentore machtlos. Die Abwehr hinterließ trotz der 3 Gegentore einen guten Eindruck und hat durch den Wiedereinsatz von Ludwig Hammann zweifellos an Stärke gewonnen. Sehr stark im Zweikampf Klaus Hofmann, obwohl er des öfteren zu leichtsinnig wirkt. Überraschend im Mittelfeld war nach schwachem Beginn Siegfried Müller, dem sein Ausgleichstor offensichtlich Auftrieb gab. Unser Angriff stellte sich in hervorragender Form vor, wobei unsere beiden Außenstürmer Hermann Hammann und Peter Kummer von ihren Gegnern in keiner Phase des Spiels gehalten werden konnten und immer wieder für gefährliche Situationen im gegnerischen Strafraum sorgten.

Torfolge

- 1 : 0 als der Ball nach Zusammenprall von Richard Schäfer und dem gegnerischen Mittelstürmer gemächlich über die Linie kullert
- 1 : 1 Siegfried Müller mit unhaltbarem Schuß aus 18 Metern
- 1 : 2 Paul Hammann mit knallhartem Schuß aus spitzen Winkel unter die Latte
- 1 : 3 Paul Hammann aus der gleichen Position mit Flachschuß in die lange Ecke
- 1 : 4 Paul Hammann mit halbhohem Schuß vom Elfmeterpunkt
- 2 : 4 nach kraßem Fehler in unserer Abwehr
- 2 : 5 Peter Kummer nach Bilderbuchkombination unseres gesamten Angriffs
- 3 : 5 durch direkten Freistoß ins Lattenkreuz
- 3 : 6 Hermann Hammann aus kurzer Entfernung nach Mißverständnis in der Abwehr der Gastgeber

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer, Richard, Hofmann Klaus, Fraikin Bernd, Hammann Ludwig, Sonntag Horst, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Kummer Peter, Bahl Paul, Hammann Paul, Hammann Hermann

Ab 12. Minute: Gollenbeck Manfred für Schäfer Richard

Tabelle

1.	VfR Groß-Gerau	16	12	2	2	45:11	26:6
2.	SC Opel Amateure	16	11	2	3	29:19	24:8
3.	TSV Wolfskehlen	16	10	3	3	47:21	23:9
4.	SKV Büttelborn	16	9	3	4	40:23	21:11
5.	TSG Messel	16	7	7	2	35:23	21:11
6.	SG Egelsbach	16	8	4	4	33:23	20:12
7.	SV St. Stephan	16	8	2	6	34:28	18:14
8.	SV Raunheim	16	5	5	6	26:26	15:17
9.	SV Bieberheim	16	6	3	7	25:26	15:17
10.	TSV Goddelau	16	4	5	7	28:31	13:19
11.	SF Bischofsheim	16	3	6	7	21:29	12:20
12.	Wixhausen	16	4	3	9	24:34	11:21
13.	VfR Büßelsheim	16	4	3	9	19:36	11:21

berichtet: Werner Spaeth aus Frankfurt, der 45 Reisen nach Paris unternahm und dabei eine reiche Bildbeute einfangen konnte. Das Resümee all seiner Eindrücke und seiner wunderschönen Aufnahmen hatte er in einem hochinteressanten Vortrag mit Lichtbildern zusammengefaßt und verstand es ganz ausgezeichnet, seinen leider nicht mehr vertretenen Wolfskehl-Hörerinnen und Hörern einen einmalig schönen und hochinteressanten Vortragsabend zu bieten. Mehr als 100 Museen seien in Paris. Diese Hauptstadt unseres französischen Nachbarlandes an der Seine sei heute mit mehr als 10 Millionen Einwohnern das große Zentrum Frankreichs. Der Eiffelturm, der im Jahre 1889 ursprünglich nur für die Weltausstellung in Paris erbaut wurde, sei auch heute noch der Stolz der Pariser und aller Franzosen. Mit seinen 320 Metern Höhe und seinem 1175 Tonnen Gewicht sei er eine Eisenkonstruktion von künstlerischer und weit nach Frankreich hinaus ausstrahlender Wirkung. Die Pariser Innenstadt werde beherrscht von dem Arc de Triomphe, zu dem man hinaufsteige sich hinzuziehen. Die Opera, die Nationalbibliothek, der Invalidendom, der Justizpalast, die Notre Dame, eines der ältesten und schönsten Bauwerke von Paris, die Ecole Militaire, die Sorbonne und viele andere historische und Prachtbauten waren zu sehen. Aber auch das Pariser Alltagsleben hatte Spaeth sehr geschickt eingefangen. Man sah wunderschöne Partien an den Ufern der Seine, die Ile de la Cité, den ältesten Stadtteil von Paris, man hörte von den großen Verdiensten die Louis XIV. um die Gestaltung von Paris erworben hatte, aber man erfuhr auch von den mächtigen Impulsen, die von Napoleon Bonaparte ausgingen, um diese Stadt zur schönsten von Frankreich zu machen, die Madeleine war zu sehen, das Hotel de Clugny, der Mittelpunkt der Innenstadt fehlte ebenso wenig wie der 23 Meter hohe Brandturm, der eine weite Reise von Ägypten bis nach Paris unternahm. Man sah das Künstlerviertel Montmartre mit Place Pigalle, auch das sehr gut ausgebaute U-Bahnnetz fehlte nicht. Der Flohmarkt fehlte natürlich auch nicht. Es war ein wunderschöner Vortrag, für den der Referent viel Beifall erntete.

PHILIPP JAKOB SCHNEIDER

ging zur ewigen Ruhe ein

Als einer unserer ältesten Einwohner der Oberrotten-Land: U.R. Philipp Jakob Schneider wurde am Montag, 17. Juni, dem Wolfskehl-Friedhof zur letzten Ruhe gebracht. Er war am 28. Juni d.s.Js. 87 Jahre alt geworden. Eine Trauerversammlung erwies dem Verstorbenen die letzte Ehre. Pfarrer Hübsch hielt die Grabrede. Er sprach viel von dem Mann, der viel Leid in seinem Leben erfahren mußte, aber auch manche Blumen pflücken konnte. Zweimal stand er am Sarge seiner Frauen und zum drittenmal war es der Sohn, der vor ihm in die ewige Heimat einging. 1 Schwester, 3 Töchter, vier Enkel und drei Urenkel trauern mit all den anderen vielen Verwandten um den Heimgegangenen. Viele Kranz- und Blumenpenden zeugten von der großen Wertschätzung, die Jakob Schneider erfahren durfte. In seinem langen Leben hat er sich viele Freunde erworben. Für ihn hatte er stets ein freundliches Wort und war immer bereit, wenn er bei seinem Geburtstag oder bei sonstigen Anlässen sich mit lieben Gästen und Freunden seines Lebens unterhalten konnte. Sein Stolz und sein Hobby waren in den letzten Jahren sein Kleingarten, den er liebevoll pflegte im Schutz hielt. Alle Pflänzchen mußten gut stehen und Unkraut duldete er in seinem Garten nicht. Genau so war auch sein Charakter. Der Sprecher der Jakob Schneider seit seiner frühen Jugend zum Verbotener Weise angehörte, nannte drei Eigenschaften, den Verstorbenen ganz besonders auszeichneten, seine

Treue, seine Redlichkeit, und seine Standhaftigkeit. In diesen Eigenschaften sei ihm im Ortsverein Wolfskehl für alle Zeiten ein ehrendes Andenken sicher. Ein schöner Kranz mit roten Nelken und mit einer Schleife in der Farbe der S.P.D. mit der Aufschrift "Unserem treuen Mitkämpfer als ein Zeichen des Dankes und des ehrenden Gedenkens" war das Zeichen der letzten großen Ehre, die man diesem treuen Arbeitersohn entgegenbrachte. Für die Bundesbahn legte ein Sprecher der Direktion Frankfurt a.M. einen Kranz nieder.

Jakob Schneider ruhe in Frieden.

RENTENZAHLUNG

Für den Monat Februar 1968 in Wolfskehl:
Versorgungsrenten (KB) : Dienstag, den 20.2.1968
von 8.30 - 10.00 Uhr

Versicherungsrenten : Donnerstag, den 22.2.1968
von 8.00 - 12.00 Uhr

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehl

Abteilung Fußball.

Am Samstag, den 20.2.1968 wurde unsere Mannschaft im Heimspiel gegen den Tabellenvorletzten SV Nauheim 07 ihrer Favoritenrolle gerecht und konnte ihren Gegner mit 2 : 1 (2 : 1) Toren besiegen und ist nun in der laufenden Verbandsrunde seit dem 29.10.1967 (1 : 2 Niederlage im Egelsbach) ungeschlagen.

Neben Walter Friedrich und Horst Sonntag befand sich auch Peter Götz auf der Verletztenliste. Aus diesem Grund bekam der zur Zeit bei der Bundeswehr weilende Hans Schäfer II wieder einmal eine Chance in der I. Mannschaft und übernahm neben Erwin Hammann den zweiten Posten im Mittelfeld. Eine Viertelstunde vor Schluß wurde er allerdings von einem schmerzhaften Wadenkrampf befallen und mußte gegen Horst Arndt ausgewechselt werden.

Das knappe Ergebnis kann von den Gästen als sehr schmeichelhaft angesehen werden, denn vornehmlich in der II. Halbzeit beschränkten sie sich darauf, ihren Strafraum vielbeinig abzuschirmen und die Niederlage in Grenzen zu halten. Aber auch in den ersten 45 Minuten überzeugte unsere Elf durch eine spielerische Überlegenheit, wobei vor allem das Übergewicht im Mittelfeld eindeutig auf unserer Seite lag. Nach einer schönen Leistung von dem diesmal sehr agilen Rechter, außen Walter Preiß konnte Mittelstürmer Paul Hammann, der einmal mehr bester Stürmer auf dem Platz war, das flache Zuspiel zum 1 : 0 verwerten. Die wenigen Gegenangriffe wurden von unserer Abwehr souverän gestoppt, wobei vor allem Norbert Hammann von seinen beiden Gegenspielern, der erste Gastrechtsaußen wurde in der Halbzeit ausgewechselt, nicht ein einziges Mal überspielt werden konnte. Auch Kurt Chlebonicek stellte sich diesmal wieder in seiner gewohnten Fangsicherheit vor. Als unsere beiden Abwehrrecken Ludwig Hammann und Klaus Hofmann den Nauheimer Mittelstürmer etwas unsanft zu Fall brachten, ahndete der Schiedsrichter diese Regelwidrigkeit mit einem Elfmeter, was als eine sehr harte Entscheidung angesehen werden muß. Dieser Strafstoß wurde unhaltbar verwandelt und brachte den Gästen den sehr schmeichelhaften Ausgleich. Aber die Konzeptionsentscheidung ließ nicht lange auf sich warten, denn als Hermann Hammann in der äußeren Ecke des Strafraums vom gegnerischen Schlußmann getroffen und unnötig etwas hart angegangen wurde, zeigte der Unparteiische ebenfalls auf den ominösen Punkt und diesmal war es Paul Hammann, der dem Nauheimer Torhüter keine Chance ließ und seine Elf wiederum in Führung bringen konnte. Die zweite Halbzeit war dann ein einziger Sturmangriff in Richtung gegnerisches Tor, ohne daß noch ein nennenswerter Erfolg zustande kam. Einmal traf Hermann Hammann

Vor ansehnlicher Zuschauerkulisse wurde das Nachbarschaftstreffen gegen die SKV Büttelborn am 26.1.1969 das erwartet schwere Spiel, das unsere Elf erst nach zähem Kampf mit 3 : 2 (2 : 2) Tore fürsichentscheiden konnte.

Aufgrund der überlegen geführten 2. Halbzeit war dieser knappe Erfolg aber mehr als verdient, da die spielerischen Anteile und die besseren Torchancen eindeutig auf Seiten unserer Mannschaft lagen. Unser Team mußte gegenüber dem Vorsonntag auf 2 Positionen umgebaut werden, da der noch verletzte Richard Schäfer, sowie der unabkömmliche Bundeswehrsoldat Horst Sonntag nicht eingesetzt werden konnten. Sie wurden von Manfred Gollenbeck und Norbert Hammann vertreten.

In dem spannungsgeladenen Treffen stand der Kampf im Vordergrund. Auf beiden Seiten wurde mit verbissenem Einsatz gekämpft, der oft die Grenze des Erlaubten erreichte. Unsere Mannschaft war sich der Schwere des Spieles durchaus bewußt und war diesmal von der 1. Minute an voll da, ohne verhindern zu können, daß die Gäste für einige heikle Situationen in unserem Strafraum sorgten. Es dauerte aber nicht lange, bis Paul Hammann, der diesmal vor allem in kämpferischer Hinsicht wiederum eine hervorragende Leistung zeigte, seine Elf mit 1 : 0 in Führung brachte. Etwa 10 Minuten später ließ sich dann der Unparteiische von dem Mittelstürmer täuschen, als dieser schreiend am Elfmeterpunkt zusammenbrach und entschied auf Strafstoß, der unhaltbar zum 1 : 1 verwandelt wurde. Aber die Konzessionsentscheidung ließ nicht lange auf sich warten, als diesmal Paul Bahl im gegnerischen Strafraum gelegt wurde und der Schiedsrichter wiederum auf den ominösen Punkt deutete.

Paul Hammann verwandelte den Strafstoß ebenso plaziert zur erneuten Führung. In den letzten 20 Minuten vor der Halbzeit hatten die Gäste ihre stärkste Zeit und drängten stark auf den Ausgleich, der ihnen auch kurz vor der Halbzeit gelingen sollten.

Nach der Pause waren die Büttelbörner dann überraschend stark defensiv eingestellt und kamen kaum noch aus ihrer Hälfte heraus. Es dauerte aber bis zur 82. Spielminute, bis wiederum Paul Hammann per Kopfball das viel umjubelte Siegestor gelang. Er erzielte auch damit gleichzeitig den 50. Treffer der laufenden Saison.

Unsere Abwehr machte mit wenigen Ausnahmen einen sicheren Eindruck und war ihren Gegnern vor allem im Kopfball überlegen. Auch unsere beiden Mittelfeldstrategen spielten wieder sehr gefällig und hatten nur mit ihren Schüssen aus der 2. Reihe wenig Glück. Die Stürmer wirkten wiederum sehr spielfreudig und trickreich und standen auch im kämpferischer Hinsicht ihren Mitspielern nicht nach. Es kommt keinesfalls von ungefähr, daß unser Sturm die bisher meisten Tore in der A - Klasse erzielt hat.

Torfolge :

- 1 : 0 Paul Hammann mit Flachschuß aus spitzem Winkel den der Gästetorhüter nicht unter Kontrolle bringen konnte.
- 1 : 1 durch Verwandlung eines umstrittenen Foulelfmeters
- 2 : 1 Paul Hammann ebenfalls durch Foulelfmeter
- 2 : 2 als unsere gesamte Abwehr einen Moment nicht im Bilde war
- 3 : 2 Paul Hammann mit Kopfball nach indirektem Freistoß von Siegfried Müller und Kopfball von Hermann Hammann an die Latte.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG :

Gollenbeck Manfred	Hofmann Klaus,
Fraikin Bernd,	Hamann Ludwig,
Hammann Norbert,	Hamann Erwin,
Müller Siegfried,	Kummer Peter,
Bahl Paul,	Hamann Paul,
Hamann Hermann,	

TABELLE : SIEHE SEITE 5.

RESERVEMANNSCHAFT :

Die Reservemannschaft hatte mit ihrem Gegner unerwartet sehr viel Mühe, ehe sie auch das 6. Spiel in ununterbrochener Reihenfolge ohne Punktverlust überstanden hatte. Bereits nach 15 Minuten lag sie mit 0 : 2 im Rückstand. Erst kurz vor der Halbzeit konnte Werner Klein einen Alleingang starten, den er mit raffiniertem Schuß zum Anschlußtreffer abschloß.

Nach der Pause gelang dann Walter Hammann per Kopfball der Ausgleichstreffer und kurz vor Schluß konnte Karl Heinz Schnölzer mit schönem Schuß den knappen Sieg sicherstellen.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG :

Dörr Günter,	Schilling Manfred,
Klein Werner,	Friedrich Walter,
Achtzehnter Bernd,	Schäfer Hans,
Hamann Manfred,	Schnölzer Karl - Heinz
Hamann Walter,	Kaniak Dieter,
Arndt Horst,	

2. Halbzeit :

Schertle Uwe für Schilling Manfred.

SONDERMANNSCHAFT :

TSV Wolfskehlen - SV Raunheim 07 1 : 1
Tor : (Heinz Gündel)

JUGENDVERBANDSSPIELE :

A - Jugend : TSV Wolfskehlen - TSV Goddelau 6 : 1
B - Jugend : TSV Wolfskehlen - Opel Rüsselsh. 5 : 1
C - Jugend : SKG Erfelden - TSV Wolfskehlen 6 : 3

VORSCHAU :

Am kommenden Sonntag, müssen unsere beiden aktiven Mannschaften beim VfR Rüsselsheim antreten, der uns aus der letzten Saison noch in schlechter Erinnerung ist, als mit 1 : 1 Tore ein wichtiger Punkt abgegeben wurde. Unsere Elf sollte allerdings diesmal stark genug sein, um mit der nötigen Konzentration beide Punkte zu holen.

gez. Gollenbeck

Sängervereinigung 1851 e.V.

WOLFSKEHLEN

Am Samstag, dem 18. Januar 1969 fand bei unserem Mitglied Oskar Dietz die Jahresgeneralversammlung statt.

Nachdem der 1. Vorsitzende alle Anwesenden begrüßt hatte und der verstorbenen Mitglieder gedacht hatte, wurde die Versammlung mit dem Geschäftsbericht eröffnet. Der Bericht war recht umfangreich und wurde von dem Vorsitzenden Wolfgang Schmitt verlesen und erläutert.

Auch die Berichte des Schriftführers Klaus Hammel und des Rechners Ernst - Ludwig Schaffner gaben keinen Grund zu Beanstandungen.

Nachdem bisherigen Vorstand Entlastung erteilt war, wurde Ludwig Ewald zum Versammlungsleiter gewählt.

Es begann nun eine sehr lange und erregte Diskussion über

in Haus und Hof"

8.3.1969	Bauernverband	Bauernball
15.3.1969	Geflügel- u. Kleintierzuchtverein	Familienabend
6.4.69	Verband der Kriegsbesch. und Kriegshinterblieb.	Tanzveranstaltung
19.6. 20.4	Sängervereinigung	Kreiswertungssingen
30.4.69	Deutscher Gewerksch. Bund	Tanz in den Mai
1.5.69	Deutscher Gewerksch. Bund	Feierstunde zum 1. Mai
1.5.69	Deutscher Gewerksch. Bund	Kinderbelustigung mit Unterhaltung
24.5.69	Sozialdemokr. Partei Deutschl.	Familienaben
27.6.69	Turn- u. Sportverein 03	60 Jahr Fußball Kommersabend
28.6.69	Turn- u. Sportverein 03	60 Jahre Fußball Vereinsball
19.7.69	Sängervereinigung	Familienabend
30.8.69	Geflügel- und Kleintierzuchtverein	Züchterabend Tanzveranstaltung mit buntem Programm
5.-6.10.	Kirchweih	
12.10.69	Nachkirchweih	
8.11.69	Anglerverein	Familienabend
22.-23.11.	Geflügel- u. Kleintierzuchtverein	Ausstellung
29.11.69	dto.	Preisverteilung
6. 7.12.	Sängervereinigung	Konzert
14.12.69	Turn- und Sportverein	Kinderweihnachtsfeier
20.12.69	Gemeinde	Altenfeier
27.12.69	Turn- und Sportverein	Vereinsball
10.1.70	Bauernverband	Bauernball
24.1.70	Bund vertr. Deutscher	Maskenball
9.2.70	Turn- und Sportverein	Maskenball
10.2.70	" "	Kindermaskenball

Ausflüge

11.5.69	Freiw. Feuerwehr	(Europa-Tag Groß-Gerau)
15.-18.5.	Geflügel- u. Kleintierzuchtverein	
5.6.69	Freiw. Feuerwehr	Wettstreit Stockstadt

7. o. 8.6. Sängervereinigung Sängerfest Dornheim

14.6.69 Gemeindeverwaltung

22.6.69 Verband der Kriegsbesch. u. Kriegshinterblieb.

6.7.69 Freiw. Feuerwehr Kräisfeuerwehrfest in Astheim

Generalversammlungen

8.1.1970 Sängervereinigung

17.1.1970 Anglerverein

28.2.1970 Freiw. Feuerwehr

TSV 03 Wolfskehlen

Im Auswärtsspiel am 2.2.1969 bei VFR Rüsselsheim hat sich unsere erste Mannschaft zwar nicht mit Ruhm "beleckert", konnte aber Dank einer Steigerung in der zweiten Halbzeit mit 2 : 1 (0:0) Toren 2 wichtige Pluspunkte verbuchen und somit den Anschluß an den derzeitig souveränen Spitzenreiter VFR Groß-Gerau wahren. Unsere Elf konnte wieder in stärkster Besetzung, also mit Richard Schäfer im Tor und Horst Sonntag als linkem Außenverteidiger antreten, traf aber bei dem Gastgeber aus Rüsselsheim, wie schon in der letzten Saison auf einen äußerst unbequemen Gegner der mit "Haken" und "Ösen" kämpfte und mit allen Mitteln versuchte, zumindest einen Punkt unter Dach und Fach zu bringen. Es hat sich dadurch wieder einmal bewiesen, daß es gegen abstiegsgefährdete Mannschaften außerordentlich schwierig ist, vor allem Auswärtsspiele erfolgreich zu gestalten.

Unser Team ließ sich vor allem in den ersten 45 Minuten das systemlose Spiel des Gegners aufzwingen und kam im Angriff zu keinen zwingenden Kombinationen. Die Gastgeber sorgten durch sporadische Angriffe des Offensivstärkers für Unruhe vor unserem Tor, wobei Klaus Hofmann einen gefährlichen Schuß für seinen geschlagenen Tormann von der Linie köpfte. Dazu kam, daß Paul Hammann eine Foulelfmeter, Hermann Hammann wurde im Strafraum gelegt, an den Pfosten schoß und sein Bruder Hermann den Abpraller dem Torhüter genau auf die Brust knallte. In den zweiten 45 Minuten besannen sich dann unsere Akteure wenigstens zeitweilig ihres Könnens und konnten innerhalb von 5 Minuten einen beruhigenden 2 - 0 Vorsprung vorlegen. Wenig später traf Paul Bahl mit einem Bogenschuß nochmals die Querlatte. Aber nach dem vermeidbaren Gegentreffer riß in unserer Elf wieder der Faden und sie mußten noch bange Minuten überstehen. Mit Glück und Geschick wurde die Schluss-offensive der Gastgeber abgewehrt, wobei Klaus Hofmann nochmals eine Glanztat vollbrachte, in dem er einem durchgebrochenen gegnerischen Stürmer im letzten Moment den Ball von einschußbereiten Fuß holte.

Richard Schäfer machte nach seiner Zwangspause einen etwas unentschlossenen Eindruck, was sich aber bis zum kommenden Sonntag sicherlich wieder legen wird. Die Abwehr war im großen und ganzen recht standfest, wobei sich besonders die beiden Innenverteidiger Ludwig Hammann und Bernd Fricklin eine gute Note verdienten. Vom Mittelfeld ging diesmal nicht die gewohnte Souveränität aus, da sich viele Fehlpässe einschlichen.

Auch unsere Angriff fand in keiner Phase des Spiels zu seiner Normalform, wobei auch Paul Hammann an diesem Sonntag wenig gelang. Agilster Stürmer war diesmal zweifelsohne Paul Bahl.

Frankfurt aus. Herrliche Aufnahmen vom Flug über den Atlantik und schließlich die wunderbare Landung in Mexiko-City. Dort wieder großer Empfang und dann die Unterbringung im internationalen Lager der Jugend. Man habe sich mit allen Jugendlichen sehr gut verstanden, aber mit den Japanern, das sei eine richtige Freundschaft geworden. Der Einzug in das Olympische Stadion, die Hereinbringung der Olympischen Fackel und der Einzug aller Sportler sei ein Erlebnis von einmaliger Schönheit gewesen. Dann zeigte sie Bilder von Stadtrundfahrten und noch viele Begegnungen mit den Menschen in diesem schönen Land der Mexikaner. Es sei überall sehr streng bei den Jugendlichen darauf geachtet worden, daß die Buben und Mädchen getrennt geblieben gewesen seien und das sei auch gut und richtig gewesen. Diese internationale Begegnung der Jugend aller Nationen sei dem Frieden und der Freundschaft unter den Völkern gewidmet gewesen. Die Jugend habe sich einander kennen und einander verstehen gelernt und das sei gut und richtig. Der Abschied sei bei vielen so schwer geworden, daß manchem Tränen in den Augen gestanden haben. Man habe sich einander zugerufen "Auf Wiedersehen in München 1972".

Der Vortrag hinterließ einen tiefen und nachhaltigen Eindruck.

TSV 03 Wolfskehlen

Trotz äußerst schwierigen Bodenverhältnissen wurde das Heimspiel unserer ersten Mannschaft gegen den Tabellenletzten Kickers Hergershausen am 9.2.1969 zu einer sicheren Angelegenheit, denn sie kam, ohne sich vollends auszugeben, zu einem ungefährdeten 5 : 1 (3:0) Sieg. Nach dem fast alle sonstigen Verfolger in ihren Heimspielen Federn lassen mußten, hat sich mit den Mannschaften des VfR-Gr.-Gerau, den Opel Amateuren sowie unserer Elf ein Spitzentrio herauskristallisiert, unter denen mit Sicherheit der Meisterschaftsanwärter der diesjährigen Saison zu suchen sein wird, wobei dem derzeitigen Spitzenreiter aus der Kreisstadt die größten Chancen eingeräumt werden müssen und man sich schon jetzt auf das wohl alles entscheidende Gastspiel der Groß-Gerauer in Wolfskehlen konzentrieren sollte. Allerdings muß unsere Mannschaft erst noch die schwere Hürde in Raunheim überwinden.

Unser Team mußte am Sonntag auf einer Position umgeändert werden, da Horst Sonntag für den abwesenden Siegfried Müller ins Mittelfeld rückte und Norbert Hammann, dessen Platz in der Abwehrreihe einnahm. Der Gast aus Hergershausen wurde von unserer Elf während der gesamten Spielzeit klar beherrscht und nur vereinzelt konnte er gefährlich vor unserem Tor auftauchen. So dauerte es auch nicht lange, bis unser Angriff einen beruhigenden 3 : 0 Vorsprung erzielte, um dann einen Gang zurückzuschlagen, da die Verletzungsgefahr bei den schwierigen Bodenverhältnissen doch recht groß war. Im übrigen hatten unsere Stürmer noch einige klare Torchancen, die aber leichtfertig vergeben wurden. Drei Minuten vor Schluß schlich sich dann noch ein Schönheitsfehler ein, als unsere Abwehr etwas leichtfertig den Ehrentreffer der Gäste begünstigte.

Sieht man von diesem Treffer ab, wirkte Richard Schäfer ansonsten sicher und war bei den wenigen gefährlichen Situationen voll auf dem Posten. Unsere Abwehr wurde nicht vor allzu große Probleme gestellt, und erfüllte ihre Aufgabe mit Routine zur vollsten Zufriedenheit. Die beiden Mittelfeldspieler hatten sehr viel Spielraum und konnten sich fast ausschließlich mit Angriffsaufgaben beschäftigen. Unser Angriff brauchte sich ebenfalls nicht voll auszugeben und spielte gefällig und ungezwungen auf, wobei lediglich der erfolgreiche Abschluß des öfteren vermißt wurde. Sehr spritzig und äußerst raffiniert wirkte wiederum Paul Bahl.

Torfolge:

- 1 : 0 Paul Hammann, als er 3 Gegenspieler im Strafraum ausspielte und flach einschloß;
- 2 : 0 Horst Sonntag nach energischem Einsatz und abschließendem unhaltbarem Flachschuß;
- 3 : 0 Hermann Hammann, per Kopfball nach Flanke von Ludwig Hammann;
- 4 : 0 Paul Hammann, aus vollem Lauf unter die Latte;
- 5 : 0 Paul Bahl, als er nacheinander seinen Gegenspieler und auch den Gästeschlussmann versetzte;
- 5 : 1 Nach Leichtfertigkeit in unserer Abwehr.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer, Richard, Hofmann Klaus, Fraikin Bernd, Hammann Ludwig, Hammann Norbert, Sonntag Horst, Hammann Erwin, Kummer Peter, Bahl Paul, Hammann Paul, Hammann Hermann.

TABELLE

1.	VfR Groß-Gerau	18	14	2	2	57:12	30:6
2.	TSV Wolfskehlen	19	13	3	3	57:25	29:9
3.	SC Opel Amature	18	12	3	3	34:23	27:9
4.	TSG Messel	19	9	7	3	41:27	25:13
5.	SG Egelsbach	18	9	4	5	38:27	22:14
6.	SV St. Stephan	19	10	2	7	39:32	22:16
7.	SKV Büttelborn	19	9	3	7	44:34	21:17
8.	SV Biebesheim	19	8	4	7	30:29	20:18
9.	SV Raunheim	19	7	5	7	32:31	19:19
10.	TSV Goddelau	18	4	6	8	31:40	14:22
11.	Wixhausen	19	5	4	10	28:38	14:24
12.	VfR Rüsselsheim	19	5	4	10	22:40	14:24
13.	SF Bischofsheim	18	3	6	9	23:34	12:24
14.	VfB Ginsheim	19	4	3	12	26:45	11:27
15.	TV Haßloch	18	4	2	12	11:39	10:26
16.	Hergershausen	19	1	6	12	15:52	8:30

=====

Reservemannschaft:

Die Reservemannschaft konnte nicht in bester Besetzung antreten und enttäuschte auf der ganzen Linie, wobei keiner der eingesetzten 12 Akteure auch nur annähernd zu seiner Normalform kam. Sie konnte zwar frühzeitig durch Manfred Hammann und Dieter Kaniak mit 2 : 0 in Führung gehen, mußte sich aber dann einen 2 : 4 Rückstand gefallen lassen, obwohl die Gäste in der Halbzeit einen Spieler durch Feldverweis verloren. Erst kurz vor Schluß gelang Walter Hammann der Anschlußtreffer zum Endergebnis von 3 : 4 Toren.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck, Manfred; Zimmer Wolfgang, Friedrich Walter, Klein Werner, Achtzehnter Bernd, Heiß Rolf, Hammann Manfred, Schertler Uwe, Hammann Walter, Kaniak Dieter, Arndt Horst.

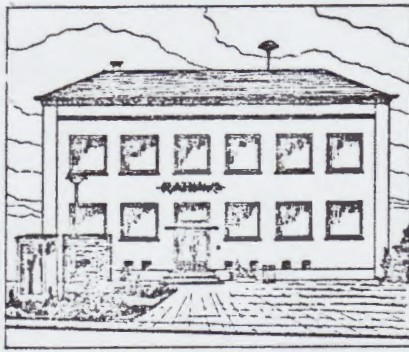
2. Halbzeit: Haase Gerhard für Kaniak Dieter

Junioren:

TSV Wolfskehlen - SKV Mörfelden 6 : 3

Jugendverbandsspiele:

C-Jugend: SV Klein-Gerau - TSV Wolfskehlen 10 : 2
D-Jugend: TSV Wolfskehlen - SV Biebesheim 1 : 2



Wolfskehlen Gemeindenachrichten

Für den amtlichen Teil verantwortlich: Der Bürgermeister

1. JAHRGANG (92)

FREITAG, DEN 21. MÄRZ 1969

NUMMER 12

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN Sirenenprobealarm

Die Einwohnerschaft wird darauf hingewiesen, daß am
Mittwoch, dem 26. März 1969, ab 9.54 Uhr,
eine turnusgemäße Erprobung der LS-Sirenen stattfindet.
Der Gemeindevorstand

Impfung gegen Maul- und Klauenseuche

Am Freitag, dem 21. 3. 1969, ab 14.00 Uhr, wird in un-
serer Gemeinde die Impfung gegen Maul- und Klauenseu-
che durchgeführt. Es wird gebeten, frei umherlaufende
Tiere zum Impftermin anzubinden.

Zusammenlegungsverfahren

Kreis Groß-Gerau

Im Zusammenlegungsverfahren Erfelden, Krs. Groß-Gerau,
ist die vom Kassenverwalter Herm Hans Kumpf in Erfelden
gelegte Rechnung der Flurbereinigungskasse für das Rech-
nungsjahr 1968 geprüft worden.

Die Rechnung nebst Belegen liegt in der Zeit vom 8. April
1969 bis 21. April 1969 beim Herrn Bürgermeister zur Ein-
sicht aus.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Rechnung können
nur bis zum Ablauf von 2 Wochen - gerechnet von dem
ersten Auslegungstag an - beim Kulturamt in Darmstadt,
Heinstraße 25, schriftlich oder mündlich vorgebracht wer-
den.

Darmstadt, den 11. März 1969 Der Kulturamtsvorsteher
(Siegel) I.A. gez. Unterschrift

Fundsache

Fünfzigmarkschein

TANDESAMTLICHE NACHRICHTEN Geburten

Neumann, Udo, geb. 22.2.69 in Groß-Gerau
Mutter: Anita Neumann, wohnhaft in Wolfskehlen,
Leuschner-Str. 8

Zobel, Manfred Ingo, geb. 10.3.69 in Groß-Gerau
Mutter: Manfred Zobel und Eva Margitta geb. Gute,
wohnhaft in Wolfskehlen, Martinstr. 14

Zillus, Andrea, geb. 5. 3. 69 in Groß-Gerau
Mutter: Rolf Karl Willi Zillus und Helga Elisabeth Zillus
geb. Müller, wohnhaft in Wolfskehlen, Berliner Str. 18

Paulus, Jochen Manfred, geb. 4. 3. 69 in Groß-Gerau
Mutter: Gerhard Helmut Paulus und Dorothea Erna geb. Wink-
ler, wohnhaft in Wolfskehlen, Im Forst

Flach, Sabine Michaela, geb. 16.3.69 in Wolfskehlen

Mutter: Bruno Arno Flach und Selma geb. Müller,
wohnhaft in Wolfskehlen, Gartenstr. 28

WIR GRATULIEREN

- zum Geburtstag -

23.3.1969	Kraft Anna, Berliner Str. 2	76 Jahre
25.3.1969	Schneider Margarete, E.-Ludwig- Str. 42	76 Jahre

KIRCHLICHE NACHRICHTEN Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag	10.00 Uhr	Vorstellung und Prüfung der Konfirmanden
23.3.	11.15 Uhr	Kindergottesdienst
	20.00 Uhr	Passionsandacht
Dienstag	15.00 Uhr	Vorkonfirmandenstunde
25.3.	20.00 Uhr	Kirchenchor
Mittwoch	20.00 Uhr	Lichtbilderabend der Frauenhilfe
26.3.		
Samstag	15.00 Uhr	Vorbereitung der Konfirmation für die Konfirmanden in der Kirche
28.3.		

RENTENZAHLUNG

in Wolfskehlen

Versorgungsrenten (KB)

Am 28. März 1969 von 8.30 - 10.30 Uhr

Versicherungsrenten

Am 1. April 1969 von 8.30 - 13.00 Uhr

IN EIGENER SACHE

An alle Vereine und Verbände!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
wir machen darauf aufmerksam, daß wegen des Feiertages
"Karfreitag" der Redaktions- und Anzeigenannahmesc hluß
um einen Tag vorverlegt wird.
Geben Sie bitte Ihre Manuskripte bzw. redaktionellen Texte
bis spätestens 1. 4. 1969, vormittags 9.00 Uhr auf Ihrer
Gemeindeverwaltung ab, damit die Veröffentlichung ter-
mingerecht durchgeführt werden kann.

Verlag Hans Schmid GmbH

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN TSV 03 Wolfskehlen

Im ersten Heimspiel nach der langen Zwangspause am Sams-
tag, dem 15. 3. 1969, gegen den Tabellenvorletzten TV
Haßloch landete unsere I. Mannschaft einen 7:2 (2:1) Kanter-
sieg und konnte somit den Anschluß zum ebenfalls siegrei-
chen Spitzenreiter VfR Groß-Gerau wahren.
Dieses hohe Ergebnis täuscht allerdings etwas darüber hinweg,
daß die abstiegsbedrohte Elf aus der Rüsselsheimer Vorstadt

unserem Team das Siegen außerordentlich schwer machte, obgleich die Gäste bis zum Letzten kämpften, was dann allerdings zum Schluß über ihre Kräfte ging und sie total zusammenbrachen. Dies bestätigt allein die Tatsache, daß es bis 10 Minuten vor Schluß noch 2 : 2 unentschieden stand. Unsere Mannschaft mußte auf Rechtsaußen Peter Kummer verpassen, der wegen einer Blinddarmoperation mehrere Wochen nicht eingesetzt werden kann. Er ist nun nach Walter Preis bereits der zweite Rechtsaußen, der in dieser Runde auf längere Zeit ersetzt werden muß. Hierbei kann gleich gesagt werden, daß Walter Preis bereits wieder mit leichtem Training begonnen hat. Am vergangenen Wochenende übernahm nun unser "Allroundspieler" Horst Sonntag den Außenstürmerposten und Norbert Hammann ging für ihn in die Abwehrreihe. Unsere Mannen schienen die lange Pause gut überstanden zu haben, denn sie begannen sehr eindrucksvoll und lagen bereits nach 6 Spielminuten durch Tore von Paul Hammann und Paul Bahl mit 2 : 0 in Führung. Dieser eilendvolle Spielrhythmus wurde jäh unterbrochen, als unser Mittelfeldregisseur Siegfried Müller, der sehr gut begonnen hatte, in der 15. Spielminute nach einem häßlichen Foul seines Gegenspieler verletzt auscheiden mußte. Für ihn kam Bernd Achtzehnter in die Mannschaft und spielte zunächst Rechtsaußen. Nun war allerdings der Faden in unserer Elf gerissen und die Gäste kamen nach einem Fehler von Richard Schäfer zum Anschlußtreffer. Den möglichen Ausgleich vor der Pause verhinderte Klaus Hofmann, als er auf der Torlinie seinen Körper in die Schußbahn eines aus kurzer Entfernung abgegebenen Balles warf. Der Ausgleich erging dann unmittelbar nach der Pause, bei dem Richard Schäfer wiederum nicht gut aussah. Jetzt zogen sich die Haßlocher zurück, um das für sie äußerst wichtige Unentschieden über die Zeit zu retten. Spielertrainer Paul Hammann hatte seine Elf nun allerdings wieder umgestellt. Bernd Achtzehnter spielte erdiger, Bernd Fraikin rückte ins Mittelfeld und Horst Sonntag spielte wieder Rechtsaußen. Es dauerte noch bis 20 Minuten vor Schluß, ehe Spielführer Erwin Hammann den Bann brach und das wichtige 3 : 2 erzielte. Jetzt brachen die Gäste vollends zusammen und Horst Sonntag, zweimal Paul Hammann und Hermann Hammann schraubten das Ergebnis in der letzten Viertelstunde auf 7 : 2 hinauf, was dem Spielverlauf nach etwas hoch erscheint.

Richard Schäfer glänzte zwar einige Male durch gekonnte Paden, sah allerdings bei beiden Gegentoren nicht gerade glücklich aus. Unsere Abwehr wurde vor nicht allzu große Probleme gestellt und war durch "Libero" Ludwig Hammann gut organisiert. Lediglich Norbert Hammann hatte mit dem wieseln Rechtsaußen der Gäste einige Mühe. Im Sturm überlegten Paul und Hermann Hammann durch enormen kämpferischen Einsatz, wobei unser Spielertrainer mit drei Treffern der erfolgreichster Torschütze war. Spielerisch überragend und technisch brillant stellte sich wiederum Paul Bahl vor, der sich in seiner aktiven Laufbahn kaum schon einmal in der derzeitigen guten Form befand.

Ergebnisse:

- : 0 Paul Hammann, der ein halbhohes Zuspiel von Horst Sonntag direkt unter die Latte hämmerte.
- : 0 Paul Bahl, als er dem zögernden Abwehrspieler der Gäste den Ball abjagte und den anschließenden Alleingang erfolgreich abschloß
- : 1 als Richard Schäfer einen leichten Kopfball durch die Finger gleiten ließ
- : 2 nach erneuter Unsicherheit unseres Schlußmannes
- : 2 Erwin Hammann mit rückischem Aufsetzer aus 18 m.
- : 2 Horst Sonntag nach brillanter Einzelleistung, wobei er nachher 4 Gegenspieler einschließlich Torwart versetzte.
- : 2 Paul Hammann mit Flachschuß nach Zuspiel von Paul Bahl.
- : 2 Paul Hammann mit unheimlich hartem Schuß nach Rückpass von Bruder Hermann.
- : 2 Hermann Hammann durch Verwandlung eines Handelfmeters.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard; Hofmann Klaus; Fraikin Bernd; Hammann Ludwig; Hammann Norbert; Müller Siegfried; Hammann Erwin; Sonntag Horst; Bahl Paul; Hammann Paul; Hammann Hermann.

Ab 15. Spielminute: Achtzehnter Bernd für Müller Siegfried

Tabelle:

1. VfR Groß-Gerau	21	16	3	2	62:13	35:7
2. TSV Wolfskehlen	20	14	3	3	64:27	31:9
3. TSG Messel	22	12	7	3	47:29	31:13
4. SC Opel Amat.	21	13	3	5	37:30	29:13
5. SV Biebesheim	22	10	5	7	35:32	25:19
6. SV St. Stephan	22	11	2	9	42:36	24:20
7. SG Egelsbach	21	9	5	7	40:33	23:19
8. SKV Büttelbom	21	9	4	8	46:37	22:20
9. SV Raunheim	21	8	6	7	37:33	22:20
10. VfR Rüsselsheim	22	6	6	10	30:43	18:26
11. Wixhausen	22	6	4	12	33:43	16:28
12. SF Bischofsheim	20	4	7	9	28:37	15:25
13. TSV Goddelau	19	4	6	9	31:43	14:24
14. VfB Ginsheim	22	5	4	13	30:51	14:30
15. TV Haßloch	21	4	3	14	15:50	11:31
16. Hergershausen	21	1	6	14	17:57	8:34

Reservemannschaft:

Die Reservemannschaft konnte wiederum nicht überzeugen und handelte sich eine weitere 1 : 2 (0:0) Heimniederlage ein. Unsere Elf war zwar während der gesamten Spielzeit optisch überlegen, scheiterte aber an der eigenen unständlichen Spielweise. Sogar bei einem Elfmeter blieb der sehr gute Schlußmann der Gäste Sieger gegenüber Hans Schäfer. In der zweiten Halbzeit kamen die Haßlocher überraschend zu einer 2 : 0 Führung, wobei das erste Tor eine Gemeinschaftsarbeit von Günter Schmiele und Dieter Kaniak war, dem lediglich Walter Hammann kurz vor Schluß den Anschlußtreffer entgegensetzen konnte.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck Manfred; Achtzehnter Bernd; Schertler Uwe; Kaniak Dieter; Schmiele Günter; Schäfer Hans; Hammann Manfred; Baron Manfred; Hammann Walter; Gunkel Reinhold; Arndt Horst.

II. Halbzeit: Friedrich Walter für Achtzehnter Bernd.

VORSCHAU:

Am kommenden Sonntag steht unseren beiden Mannschaften der schwere Gang nach Biebesheim bevor, wobei der Ausgang als offen bezeichnet werden muß und die bessere Tagesform entscheiden wird. Es ist mit Sicherheit ein spannungsgeladenes Treffen zu erwarten.

gez. Gollenbeck

Generalversammlung

Am Sonntag, dem 16. 3. 1969, fand im großen Saal des Bürgerhauses die diesjährige Jahreshauptversammlung des TSV 03 Wolfskehlen statt, die sich wiederum eines guten Besuches erfreute. Vorsitzender Willi Letsch eröffnete die Versammlung um 14.00 Uhr und konnte neben den Ehrenmitgliedern Paul Hammann I., Jakob Raab, Georg Arnold und dem Ehrenvorsitzenden Karl Fuchs ebenfalls Herrn Bürgermeister Willi Blodt auf das herzlichste begrüßen. Nachdem sich zur Totenehrung alle Anwesenden von ihren Plätzen erhoben hatten, verlas der I. Geschäftsführer Erich Henne das Protokoll der letzten Generalversammlung und anschließend hielt Willi Letsch einen Rückblick auf das verflossene Geschäftsjahr und gab vor allem der Hoffnung Ausdruck, daß der nun schon fast drei Jahre andauernde Höhenflug unserer I. Mannschaft weiterhin anhalte, da der Verein nun einmal mit der Leistung der I. Mannschaft steigt und fällt und er vor allem durch die I. Garnitur der Fußballab-

Geben Sie bitte Ihre Manuskripte bzw. redaktionellen Texte bis spätestens 1.4.1969 vormittags 9.00 Uhr, auf Ihrer Gemeindeverwaltung ab, damit die Veröffentlichung termingerecht durchgeführt werden kann.

VERLAG HANS SCHMID GMBH

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen

Die Hürde in Biebesheim beim Nachbarschaftsderby am 23.3.1969 war für unsere I.Mannschaft zu hoch, denn sie mußte mit 0:1 (0:0) Toren die Segel streichen. Somit wurde der Abstand zum Spitzenreiter VfR Groß-Gerau nach Minuspunkten auf vier Zähler und nur bei einem Sieg im kommenden Spitzenspiel wird unsere Elf nochmals bei der Vergabe der Meisterschaft mitreden können. Sie mußte sogar der TSG Messel, die bereits zwei Spiele mehr ausgetragen hat, den zweiten Tabellenplatz überlassen.

Das kampfbetonte Spiel stand ganz im Zeichen von zwei starken Abwehrreihen, wobei auf beiden Seiten vor allem überragende Tormannleistungen gezeigt wurden. Verlierer dieses Spiels war eindeutig unser vielgerühmter Angriff, der während der gesamten Spielzeit nicht zu seiner gewohnten Form fand und immer wieder an der kompromißlosen Abwehr der Biebesheimer scheiterte.

Unser Team, welches trotz noch nicht ganz überstandener Verletzungen von Siegfried Müller und Bernd Fraikin in der Aufstellung des Vorrundenspiels antreten konnte, sah sich zu Beginn des Spiels stark in die Defensive gedrückt, aber unsere gut disponierte Abwehr konnte die stürmischen Angriffe der Gastgeber mit Glück und Geschick ohne Gegentreffer überstehen. Mitte der ersten Halbzeit konnte unsere Elf das Spielgeschehen langsam aber sicher an sich reißen und wurde nun leicht überlegen, ohne bis zur Pause die Gästeabwehr überwinden zu können. In der II. Halbzeit wurde das Spiel noch dramatischer, da beide Mannschaften auf eine Entscheidung drängten. Hierbei sorgten die Gastgeber mit weiträumigen, unkomplizierten Angriffen immer wieder für Gefahr vor unserem Torraum, während unser Sturm sich mehr und mehr im Klein - Kleinspiel verzettelte. Trotzdem hatte er die größte Chance des Spiels zum Führungstor, als Norbert Hammann aus der Verteidigerposition einen Alleingang startete und Paul Hamman völlig fehlend die hereingegebene Flanke nicht verwerten konnte. Ein Führungstreffer zu diesem Zeitpunkt hätte mit Sicherheit den Sieg bedeutet. Kurz darauf war Bernd Fraikin einen Moment nicht auf der Hut und gab dem Mittelstürmer der Gastgeber damit Gelegenheit, das Tor des Tages per Kopfball zu erzielen.

In der Schlußphase des Spiels warf unsere Mannschaft zwar nochmals alles nach vorn, konnte aber die Abwehr der Biebesheimer nicht mehr überwinden, zumal sich Paul Hamman kurz vor Schluß durch einen unglücklichen Sturz an der Schulter verletzte, was seinen Einsatz auch am kommenden Sonntag gegen Groß-Gerau in Frage stellt. Der Sieg der Biebesheimer ist zwar nicht unverdient, aber ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf eher entsprochen.

Richard Schafer spielte an diesem Sonntag fehlerlos und war während der gesamten Spielzeit voll auf dem Posten. Eine Glanztat vollbrachte er in der II. Halbzeit, als er einen unhaltbar scheinenden Kopfball mit einem gewaltigen Sprung aus dem Tordreieck fischte. Auch die Abwehrreihe befand sich in hervorragender Form und hatte in Ludwig Hammann ihren besten Spieler. Im Angriff dagegen lief diesmal sehr wenig zusammen, wobei sich vor allem Paul Hammann einer genauen Beobachtung erfreuen durfte und dadurch diesmal sehr farblos wirkte. Aber auch die beiden

Außenstürmer Hermann Hammann und Horst Sonntag, fanden nie zu ihrer gewohnten Form und verzögerten des öfteren durch zu langes Ballhalten das Spiel, zumal auch die Mittelfeldspieler dem Sturmspiel nicht den erwarteten Druck verleihen konnten.

Torfolge: 0 : 1 nach Abwehrfehler von Bernd Fraikin

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard, Hofmann Klaus, Fraikin Bernd, Hammann Ludwig, Hammann Norbert, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Sonntag Horst, Bahl Paul, Hammann Paul, Hammann Hermann.

Tabelle

1. VfR Groß-Gerau	22	17	3	2	65:14	37:7
2. TSG Messel	23	13	7	3	51:30	33:13
3. TSV Wolfskehlen	21	14	3	4	64:28	31:11
4. SC Opel Amateure	22	14	3	5	39:30	31:13
5. SV Biebesheim	23	11	5	7	36:32	27:19
6. SV St. Stephan	23	12	2	9	47:38	26:20
7. SV Raunheim	21	9	6	7	39:34	24:20
8. SG Egelsbach	22	9	5	8	41:36	23:21
9. SKV Büttelborn	22	9	4	9	46:39	22:22
10. VfR Rüsselsheim	23	6	6	11	31:47	18:28
11. TSV Goddelau	20	5	6	9	34:43	16:24
12. Wixhausen	23	6	4	13	33:45	16:30
13. VfB Ginsheim	23	6	4	13	32:51	16:30
14. SF Bischofsheim	21	4	7	10	28:40	15:27
15. TV Haßloch	22	4	3	15	16:52	11:33
16. Hergershausen	22	1	6	15	19:62	8:36

Reservemannschaft

Die Reservemannschaft wirkte zwar an diesem Sonntag kämpferisch stärker, mußte aber wiederum mit 1:3 (0:2) Toren eine verdiente Niederlage hinnehmen, da unser Angriff einschließlich Mittelfeld zur Zeit nicht in der Lage ist, dem Spiel eine entscheidende Wende zu geben. Den vorübergehenden Anschlußtreffer konnte Uwe Schertler erzielen. Kurz vor Schluß ereignete sich ein tragischer Unglücksfall, als Dieter Kaniak nach riskantem Einsatz mit einem Beinbruch ausscheiden mußte und sofort ins Krankenhaus überführt werden mußte, wobei zu hoffen bleibt, daß es sich um keinen komplizierten Bruch handelt.

Mannschaftsaufstellung

Gollenbeck Manfred, Schmiele Günter, Friedrich Walter, Kaniak Dieter, Achtzehnter Bernd, Hammann Manfred, Klein Werner, Baron Manfred, Schertler Uwe, Hammann Walter, Arndt Horst.

Alte Herren Mannschaft

TSV Wolfskehlen - SSV Raunheim 3:4
(Tore: Heiß Rudolf (2), Gündel Heinz)

Jugendfreundschaftsspiele

A-Jugend: FC Leeheim - TSV Wolfskehlen 2:1
B-Jugend: TSV Wolfskehlen-FC Leeheim A 2 8:1

Vorschau

Am kommenden Sonntag steigt das Spitzenspiel gegen den VfR Groß-Gerau, wobei unsere Elf unbedingt zu einem doppelten Punkterfolg kommen muß, da ansonsten die Meisterschaft zugunsten des Gegners entschieden sein dürfte. Maßgebend für den Ausgang des Spiels wird sein, ob sich unser Angriff gegen die gute Groß-Gerauer Abwehr erfolgreich durchsetzen kann.

gez. Gollenbeck

Herrenhausen und sonstige Sehenswürdigkeiten - Rückfahrt nach Hameln.

3. TAG : Von Hameln über Hildesheim nach dem Harz - Goslar der mittelalterlichen Harzstadt mit seiner Kaiserpfalz / Besichtigung dann nach Bad Harzburg - an der Zonen-grenze entlang über Torfhaus nach Braunlage - dann die Harzhochstraße nach Clausthal - Zellerfeld zur Ockertal-perre und über Goslar - Seesen - Bad Gandersheim - Eschershausen - Bodenwerder zurück nach Hameln.

4. TAG : zur freien Verfügung

5. TAG : Rückfahrt durchs Tal der Weser bis Karls-afen nach Münden Witzzenhausen - Bad Söden Allendorf - Eschwege - ein kurzer Besuch in Altenburschla / evtl. Mit-agspause : dann zurück nach Eschwege - über Sontra - Korbach nach Bad Hersfeld und auf die Autobahn.

6. TAG : Fahrpreis pro Person : DM 40, --

7. TAG : Übernachtung mit Frühstück und einer vollen Mahlzeit:

M 20, --. Anmeldungen für diese Fahrt bei der 1. Vor-itzenden Frau Erika Schäfer, Ernst - Ludwig Str. 6, bis spätestens 20. April 1969.

RAIFFEISENKASSE eGmbH Wolfskehlen

RAIFFEISENKASSE GIBT BEKANNT :

Der Geschäftsbericht und Jahresabschluß für das Jahr 1968 ist ab dem 1. April 1969 in der Zeit vom 7.4. - 12.4.1969 zur Einsicht offen.

TSV Wolfskehlen

Der Rekordzuschauerkulisse trennte sich unsere I. Mannschaft im Spitzenspiel am 30.3.1969 vom VfR Groß - Gerau mit dem leistungsgerechten 1 : 1 (0 : 1) Unentschieden, was den Tabellenführer aus Groß - Gerau der Meisterschaft einen erheblichen Schritt näher brachte. In dem dramatischen Spiel wurde zwar mit harten Bandagen gekämpft wobei aber auf beiden Seiten die Grenze des Erlaubten niemals überschritten wurde, was nicht zuletzt auf die souveräne Leistung des Unparteiischen zurückzuführen war. Beide Teams wiesen, daß sie nicht zu Unrecht die A - Klasse West anstreben, obwohl die spielerischen Anteile in diesem kampfintensen Treffen etwas zu kurz kamen. Unsere Elf konnte der Aufstellung des Vorsonntags antreten, obwohl Paul Hammann noch sehr stark unter seiner Schulterverletzung litt, die ihn weitgehend behinderte und seinen Aktionsradius auf ein Mindestmaß beschränkte.

Unsere Mannschaft begann gegen den starken Wind und sah sich von Anfang an in die Defensive gedrückt, wobei sie gelegentlich vereinzelte Gegenangriffe starten konnte. Unsere sehr starke Abwehr, unterstützt durch die Mittelfeldspieler, hatte ihre taktische Aufgabe mit einem 0 : 0 erfüllt, was zu gehen, erfüllt, wenn nicht unserem ansonsten sehr gut aufgelegten Tormann Richard Schäfer bereits in der 8. Spielminute sein wohl einziger, aber auch schwerer Fehler unterlaufen wäre, als er einen Freistoß aus etwa 35 m zum 0 : 1 durch die Finger gleiten ließ. Die sonstigen stürmischen Angriffe der Gäste zerschellten an unserer kompromißlosen Abwehr. Nach der Pause sollte das Bild wenden, denn nun war es unsere Mannschaft, die den Tabellenführer in seine Hälfte drückte und den Angriff in Richtung Gästetor vortrug. In diesem Abschnitt hatte die ebenfalls gute Abwehr der Kreisstädter die Hauptlast zu tragen, der sie sich auch mit Bravour widmete.

Bereits kurz nach der Pause Hermann Hammann als diebestem Stürmer in unserem Angriff der Ausgleich geschaff, stiegen die Siegeshoffnungen gewaltig, aber die Abwehr mit ihrem erstklassigen Schlussmann ließ sich nicht überwinden, zumal Paul Hammann vor allem bei hochbällen nicht vollwertig in das Spielgeschehen eingreifen konnte. Kurz vor Schluß verließ er dann das Spielfeld und wurde vielleicht etwas zu spät seinen Bruder Walter für das Rennen.

Richard Schäfer machte von dem Gegentor abgesehen ein gutes Spiel und konnte manch kritische Situation mit Bravour bereinigen. Allerdings kostete sein Fehler beim einzigen Gegentor seiner Mannschaft einen Punkt, denn in einem Szenekampf sind solche Tore vom Angriff nicht mehr auszubügeln, wie etwa im Spiel gegen Haßloch. Unsere Abwehr mit "Libero" Ludwig Hammann stand souverän und konnte die Groß - Gerauer Angriffe meistens schon im Keim ersticken. Die beiden Mittelfeldspieler hatten die Hauptlast des Spiels zu tragen, da sie diesmal in der Abwehr und im Angriff während der gesamten Spielzeit ihren Mann stehen mußten. Im Angriff überzeugte vor allem Hermann Hammann durch Spielfreude und kämpferischen Einsatz.

TORFOLGE :

0 : 1 als Richard Schäfer einen Freistoß aus etwa 35 m durch die Finger gleiten ließ.

1 : 1 Hermann Hammann nach Flanke von Horst Sonntag.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG :

Schäfer Richard, Hofmann Klaus, Hammann Ludwig, Fraik Bernd, Hammann Norbert, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Sonntag Horst, Bahl Paul, Hammann Paul Hammann Hermann.

Ab 80. Minute : Hammann Walter für Hammann Paul

RESERVE - MANNSCHAFT

Die Reserve - Mannschaft, die auf die verletzten Dieter Kaniak und Manfred Gollenbeck verzichten mußte, wartete seit langem wieder einmal mit einer guten Leistung auf und konnte mit 1 : 0 (0 : 0) Tore beide Punkte unter Dach und Fach bringen. Hierbei machte Walter Preiß nach seiner langen Verletzungspause in der II. Halbzeit seine ersten "Gehversuche". Unsere kämpferische sehr gute Abwehr, die ihre Stützen in Walter Friedrich, Werner Klein, Bernd Achtzehnter und Torwart Günter Dörr, hatte, konnte alle Angriffe der Gäste erfolgreich abwehren. Mitte der zweiten Halbzeit wurde Günter Schmieler im Strafraum gefoult und Manfred Hammann konnte den fälligen Elfmeter zum Tor des Tages verwandeln.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG :

Dörr Günter, Haase, Gerhard, Friedrich Walter, Klein Werner, Achtzehnter Bernd, Schäfer Hans, Hammann Manfred, Schmieler Günter, Hammann Walter, Gunkel Reinhold, Arndt Horst.

II. Halbzeit : Preiß Walter, für Hammann Walter

Sondermannschaft :

SKG Walldorf - TSV Wolfskehlen 4 : 2

III. Herren - Mannschaft :

VfL Mannheim - Necherau - TSV Wolfskehlen 5 : 1

JUGENDPOKALSPIELE :

A - Jugend : TSV Wolfskehlen - SKG Stockstadt 13 : 0

C - Jugend : TSV Wolfskehlen - TV Crumstadt 1 : 7

Jugendfreundschaftsspiele :

B - Jugend : TSV Wolfskehlen - TSV Nieder Ramstadt 2 : 2

1. VfR Groß Gerau	23	17	4	2	66 : 15	38 : 8
2. TSG Messel	24	13	7	4	52 : 32	33 : 15
3. TSV Wolfskehlen	22	14	4	4	65 : 29	32 : 12
4. SC Opel Amateure	22	14	3	5	39 : 30	31 : 13
5. SV Biebesheim	23	11	5	7	36 : 32	27 : 19
6. SV St. Stephan	24	12	3	9	48 : 39	27 : 21
7. SV Raunheim	22	10	6	7	41 : 34	26 : 20
8. SG Egelsbach	23	9	6	8	43 : 38	24 : 22
9. SKV Büttelborn	23	9	4	10	46 : 40	22 : 24
10. TSV Goddelau	21	6	6	9	36 : 44	18 : 24
11. Wixhausen	24	7	4	13	34 : 45	18 : 30
12. VfR Rüsselsheim	24	6	6	12	31 : 49	18 : 30
13. SF Bischofsheim	22	4	8	10	29 : 41	16 : 28
14. VfB Ginsheim	24	6	4	14	32 : 52	10 : 32
15. TV Haßloch	23	4	4	15	18 : 54	12 : 43
16. Hergershausen	23	2	6	15	20 : 62	10 : 36

FREUNDSCHAFTSSPIELE MÄRZ - OKTOBER 1969:

22.3. 16.00 Uhr TSV Wolfskehlen - SSV Raunheim

In unserer zukünftigen Ortskartellarbeit werden die Fragen der Mitbestimmung, Sozial- und Schulpolitik einen breiten Raum einnehmen, der es notwendig macht, sich vorab über diese Fragen zu informieren. Wir haben deshalb zwei Referate vorgesehen und freuen uns, zu diesen Themen qualifizierte Fachleute aus dem gewerkschaftlichen Bereich ankündigen zu können.

Über das Thema " Aktuelle Schulpolitik in Hessen - unter besonderer Berücksichtigung der Probleme der integrierten Gesamtschule " spricht der Vorsitzende des Landesverbandes der GEW

Stadtrat Wolfgang Becker.

Über das Thema " Aktuelle gewerkschaftspolitische Fragen - unter Berücksichtigung der Mitbestimmung und Sozialpolitik " spricht der Vorsitzende des DGB Landesbezirks Hessen Philipp Plees.

Bei dieser Tagung sind Sie Gäste des GDB. Weiterhin möchte ich bekanntgeben, daß das DGB Ortskartell Wolfskehlen seinen Tanz in den Mai am 30. April 1969, um 20.00 Uhr veranstaltet. Karten sind im Vorverkauf zu haben. Das Programm und die Gestaltung der Maifeier folgt in der nächsten Ausgabe.

Für den Vorstand:
gez.: Werner Reitz,
1. Vorsitzender

Geburtsjahrgänge 37/38

Die bestellten Bilder von der Jahrgangsfeier der Geb. Jahrgänge 37/38 können bei Magda Hammann (Bürgermeisterin) geholt werden.

Freiwillige Feuerwehr

Wie wird nochmals darauf hingewiesen, daß am Sonntag, dem 4. April 1969, die Beitrittserklärungen der Werbeaktion, von der Freiw. Feuerwehr durchgeführt wurde, wie eingesammelt werden.

Wenn Sie sich entschlossen haben, der Freiw. Feuerwehr beizutreten, werden Sie gebeten, die Formulare mit Ihrer Unterschrift versehen, bereitzuhalten.

Ihre Bemühungen vielen Dank im voraus, spricht Ihnen
Freiw. Feuerwehr von Wolfskehlen aus und freut sich
auf jedes neue Mitglied, das den Weg zu ihr findet.
gez.: Scheurenbrand

Raiffeisenkasse eGmbH

Generalversammlung der Raiffeisenkasse eGmbH Wolfskehlen findet im Saale von Oskar Dietz statt.

V 03 Wolfskehlen

Auswärtsspiel am 13. April 1969 bei den Opel Amateuren, die bis dahin als aussichtsreicher Mitbewerber für die Meisterschaft galten, kam unsere I. Mannschaft nach anständiger Leistung und nach einem 0 : 2 Rückstand zu einem energischen Schlußspurt doch noch zu einem glücklichen 3 : 2 (0 : 1) Sieg.
In diesen wichtigen Auswärtssieg hat sich der Abstand zum Tabellenführer VfR Groß-Gerau, der wiederum über ein Unentschieden nicht hinauskam, bis auf zwei Minuspunkte vergrößert. Die anderen Mannschaften sind nun soweit abgefallen, daß sie kaum noch in den Kampf um die Spitze miteinbringen können und für die Meisterschaft neben dem VfR Groß-Gerau nur noch unsere Elf in Frage kommen kann, wobei die Reistädter die weitaus bessere Ausgangsposition beibehalten.

Das Team mußte gegenüber dem letzten Spiel etwas umgestellt werden. Paul Hammann, dem seine Schulterverletzung

immer noch zu schaffen macht, wurde zunächst durch Hans Schäfer ersetzt und für den im Manöver weilenden Horst Sonntag spielte nach seiner Blinddarmoperation erstmals wieder Peter Kummer Rechtaußen. Es sollte wieder einmal bestätigt werden, daß unsere Akteure auf harten Schlackenplätzen einfach nicht zu ihrem gewohnten Spiel finden. Auch in diesem Treffen begann unsere Mannschaft sehr zerfahren, wobei kaum ein gescheiter Spielzug zustande kam. Außerdem mußte unsere Elf in der 1. Halbzeit gegen den starken Wind spielen und sah sich meistens in der Defensive gedrängt. So mußte sich auch in der 20. Spielminute nach einer gekonnten Einzelleistung des Rüsselsheimer Mittelstürmers, bei der unsere Abwehr zu spät eingriff, den 0 : 1 Rückstand hinnehmen. Auch in der Folgezeit machte unsere Abwehr nicht den sichersten Eindruck, konnte aber bis zur Pause, manchmal mit etwas Glück, einen weiteren Gegentreffer verhindern. Als nach dem Wechsel das 2 : 0 für die Opeler erzielt wurde, bei dem unsere Abwehr wiederum nicht gut aussah, schien das Spiel entschieden. Inzwischen war aber doch noch Paul Hammann für Hans Schäfer ins Spiel gekommen und nun besann sich unser Angriff der ja nicht von ungefähr die meisten Treffer in seiner Klasse erzielt haben kann, endlich seiner spielerischen Qualitäten und riß das schon verloren geglaubte Spiel mit einer Energieleistung doch noch aus dem Feuer.

Richard Schäfer, von der harten Woche in Grünberg noch ziemlich mitgenommen, wurde nicht übermäßig beschäftigt und war an beiden Toren schuldlos. Unsere Abwehr zeigte sich nicht in bester Verfassung. Bei Klaus Hofmann mußte allerdings berücksichtigt werden, daß er strapaziöse zwei Wochen hinter sich hatte. Über Ostern weilte er mit den Jungschiedsrichtern des Kreises, die von unserem 1. Vorsitzenden, Willi Letsch, während dieser Fahrt betreut wurden, in Hamburg und trug dort mehrere Spiele aus, in denen er sich als erfolgreicher Torschütze erwies. Anschließend fuhr er direkt nach Grünberg, um an dem Seniorenlehrgang teilzunehmen. Auch Norbert Hammann hatte mit seinem Gegenspieler erhebliche Mühe. Die beiden Innenverteidiger Bernd Fraikin und Ludwig Hammann waren ebenfalls nicht frei von Fehlern, wobei letzter auch körperlich nicht in bester Verfassung war. Unsere beiden Mittelfeldspieler begannen zwar schwach, trugen aber in der letzten halben Stunde durch ihr weiträumiges Spiel erheblich dazu bei, daß das Spiel noch gewonnen wurde. Der Angriff kam über eine durchschnittliche Leistung nicht hinaus und fand erst nach der Hereinnahme von Paul Hammann zu druckvollem Spiel. Paul Bahl schien die anstrengende Lehrgangswoche in Grünberg am besten bestanden zu haben. Er war es auch, der zwei Minuten vor Schluß den Siegestreffer erzielte. Bei Peter Kummer machte sich die lange Pause doch noch etwas bemerkbar, aber auch er konnte sich in die Torschützenliste eintragen.

Torfolge :

- 0 : 1 als beide Innenverteidiger zu spät eingriffen und der gegnerische Mittelstürmer ungehindert und plziert einschöß.
0 : 2 als unsere Abwehr wiederum zu zaghaft eingriff.
1 : 2 Hermann Hammann mit schönem Kopfball nach Flanke von Peter Kummer.
2 : 2 Peter Kummer, als er einen Paß von Paul Hammann geschickt über den unnötig herausgelaufenen Rüsselsheimer Tormann hebt.
3 : 2 Paul Bahl, der einen Eckball von Siegfried Müller direkt aus der Luft einschießt.

Mannschaftsaufstellung :

Richard Schäfer ; Hofmann Klaus ; Fraikin Bernd ; Hammann Ludwig ; Hammann Norbert ; Hammann Erwin ; Müller Siegfried ; Kummer Peter ; Bahl Paul ;

Heinrich Jost 40 Jahre bei der Firma Adam Opel in Rüsselsheim!

Am Freitag, den 25. April kann der Opelarbeiter Heinrich Jost aus der Riedstr. auf eine 40jährige Dienstzeit bei der Firma Adam Opel in Rüsselsheim zurückblicken. Heinrich Jost wurde am 3. Oktober 1904 in Dornheim geboren und verheiratete sich am 9. Juli 1927 mit Rosa geb. Bockard. Im gleichen Jahr fing er bei Opel in Rüsselsheim zu arbeiten an. Die schwere Wirtschaftskrise der damaligen Jahre aber machte ein Unterbrechen des Arbeitsverhältnisses erforderlich und erst im Jahr 1929 kam Jost wieder zu seiner alten Firma zurück und seitdem ist er ununterbrochen bei Opel, wenn man von seiner Wehrdienstzeit und den Jahren in der Kriegsfangenschaft absieht. Jost hat noch einen Bruder in Dornheim, einen in Büttelborn und eine Schwester in Groß-Gerau wohnen. Aus seiner Ehe gingen zwei Töchter hervor, von denen die eine im Haus der Eltern und die ältere in Griesheim b.D. wohnt. Jost hatte im Krieg das Pech, in jugoslawische Gefangenschaft zu geraten, aus der er erst am 3. Dezember 1948 zurückkehrte. Bei der Firma Opel arbeitete er als angelernter Dreher, da sein eigentlich erlernter Beruf Hutmacher war. Er ist seit vielen Jahren im Motorenbau an einer Schmiedepresse tätig. Bei seinen Arbeitskollegen erfreut er sich allgemeiner Beliebtheit. Am 30. April 1954 wurde ihm für 25jährige Betriebszugehörigkeit eine Urkunde überreicht. Am 30. April d.J. sind es nun 40 Jahre. Eine lange Zeit, in der ein gewissenhafter und treuer Mitarbeiter der Firma Opel stets sein bestes für seine Firma herzugeben wußte. Am 3. Oktober d.J. wird er nun 65 Jahre alt und er wird, wenn Gott es will, dann in den wohlverdienten Ruhestand eintreten. Unser Wunsch geht dahin, daß er bis zum Ende seiner beruflichen Laufbahn noch so wie alle die vielen Jahre sein Pflicht erfüllen kann und daß ihm dann noch ein angenehmer und geruhvoller Lebensabend beschieden sein möge.

Volkshochschule Wolfskehlen

Am Montag, den 28. April 1969 spricht in einem letzten Farblichtbildervortrag für das Winterhalbjahr 1968/69 Realschullehrer Dieter Graf über "Eine Reise in die Sowjet-Union". Zu diesem gewiß sehr interessanten Vortrag wird sehr herzlich eingeladen. Der Vortrag beginnt im Rathausaaul um 20.15 Uhr.

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen

Heimspiel gegen die SG Egelsbach am 20.4.1969 kam unsere I. Mannschaft wiederum etwas glücklich, aber durchaus verdient zu einem knappen 2 : 1 (1 : 1) Erfolg und konnte somit den Anschluß zum ebenfalls siegreichen Spitzenreiter VfR Groß-Gerau wahren. Unsere Elf befindet sich zur Zeit offensichtlich in einem kleinen Formtief, wobei besonders der Angriff am Sonntag sein sonstiges druckvolles, ideenreiches Spiel vermissen ließ. Solch eine Durststrecke muß allerdings jede Mannschaft einmal durchmachen, denn bei dieser langen Verbandsrunde ist ein Formrückgang in irgend einem Abschnitt der Saison nun einmal nicht zu vermeiden. Unsere Mannschaft mußte auch diesmal wieder gehäufte ins Spiel gehen, denn sie mußte auf ihren "Lieber" Ludwig Hammann verzichten, der seine Rückenverletzung noch nicht vollends überwunden hatte. Unsere Abwehr fand sich aber mit Bernd Fraikin als letztem Mann ganz gut zurecht, zumal auch Horst Sonntag als Außenverteidiger wieder einsatzfähig war.

Unser Team spielte in der ersten Halbzeit gegen den Wind und mußte eine leichte Feldüberlegenheit der Gäste anerkennen, kam aber trotzdem des öfteren gefährlich vor das Egelsbacher Tor, ohne die Aktionen erfolgreich abschließen zu können. Nach einer Fälschung von Siegfried Müller im Mittelfeld kam dann die Gäste durch einen Blitzangriff zum Führungstor, aus der schnelle Rechtsaußen in die kurze Ecke schoß und Ri-

chard Schäfer sich etwas zu weit vom Torpfosten gelöst hatte. Anschließend konnte er allerdings durch einige gekonnte Paradenden seine Elf vor einem weiteren Rückstand bewahren. Kurz vor der Pause gelang dann Peter Kummer doch noch der wichtige Ausgleichstreffer nach schöner Kopfballvorlage von Paul Hammann. Nach dem Wechsel spielte unsere Mannschaft optisch zwar überlegen, war im Angriff aber viel zu drucklos, um für nötige Gefahr im gegnerischen Strafraum zu sorgen. Der Gegner spielte geschickt aus der Tiefe, wobei er des öfteren vor unserem Tor aufkreuzte. Zehn Minuten vor Schluß verletzte sich der Gästeschlussspieler bei einem unglücklichen Zusammenstoß mit Paul Hammann schwer am Knie, was eine sofortige Überführung ins Krankenhaus nach sich zog. Kurz darauf war es dann wie schon am letzten Sonntag Paul Bahl, der einen krassen Fehler der Egelsbacher Abwehr geschickt ausnutzte und den glücklichen Sieg sicherstellte.

Richard Schäfer lieferte ein sehr gutes Spiel und imponierte diesmal vor allem durch gute Faustabwehr. Auch die Abwehr zog sich gut aus der Affäre und hatte in den beiden Innenverteidigern Bernd Fraikin und Klaus Hofmann ihre besten Akteure. Das Mittelfeld und der Angriff konnten nicht recht überzeugen, da sie sich zu sehr in Einzelaktionen verzettelten und ungewöhnlich viele Fehlpässe fabrizierten. Seine Normalform erreichte wenigstens annähernd lediglich Paul Bahl.

Torfolge:

- 0 : 1 nach dem Fehler von Siegfried Müller im Mittelfeld und anschließendem Flachschuß des Gäste-rechtsaußens in die kurze Ecke
1 : 1 Peter Kummer per Kopfball nach Freistoß von Siegfried Müller, den Paul Hammann geschickt vor das Tor köpfte.
2 : 1 Paul Bahl, der in eine zu kurze Rückgabe spurtet und den Ball ins leere Tor drückt.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard; Sonntag Horst; Fraikin Bernd; Hofmann Klaus; Hammann Norbert; Müller Siegfried; Hammann Erwin; Kummer Peter; Bahl Paul; Hammann Paul; Hammann Hermann.

Tabelle:

1. VfR Groß-Gerau	26	18	6	2	71	: 17	42	: 10
2. TSV Wolfskehlen	24	16	4	4	70	: 32	36	: 12
3. TSG Messel	26	14	7	5	53	: 33	35	: 17
4. SC Opel Amateure	23	14	3	6	41	: 33	31	: 15
5. SV Biebesheim	25	13	5	7	41	: 33	31	: 19
6. SV St. Stephan	26	13	4	9	52	: 39	30	: 22
7. SG Egelsbach	26	11	6	9	47	: 41	28	: 24
8. S.V. Raunheim	23	10	6	8	42	: 36	26	: 22
9. SKV Büttelborn	25	9	4	12	46	: 42	22	: 28
10. Wixhausen	26	8	4	14	35	: 49	20	: 32
11. TSV Goddelau	24	6	7	11	38	: 48	19	: 29
12. SF Biebesheim	25	5	9	11	34	: 47	19	: 31
13. VfR Rüsselsheim	26	6	7	13	34	: 55	19	: 33
14. VfB Ginsheim	26	7	4	15	35	: 55	18	: 34
15. TV Haßloch	25	5	5	15	26	: 57	15	: 35
16. Hergershausen	25	2	7	16	24	: 71	11	: 39

Reserve-Mannschaft:

Die Reserve-Mannschaft, die wieder mit Walter Preiß, Walter Friedrich und Manfred Gollenbeck antreten konnte, mußte wiederum eine knappe 1 : 2 (0 : 1) Heimgniederlage hinnehmen. Obwohl im Mittelfeld zeitweilig recht gefällig gespielt wurde, ist unser Angriff zur Zeit einfach zu drucklos, um ein Spiel entscheiden zu können. Hierbei ist auch Walter Hammann von seiner Normalform weit entfernt. Erst kurz vor Schluß konnte K. H. Schnölzer beim Stand von 0 : 2 nach zwei Abwehrfehlern den Ehrentreffer erzielen.

Mannschaftsaufstellung:

TSV 03 Wolfskehlen

TABELLE:

1. VfR Groß-Gerau	27	19	6	2	75:17	44:10
2. TSV Wolfskehlen	25	17	4	4	75:35	38:12
3. TSG Messel	27	14	7	6	56:38	35:19
4. SC Opel Amat.	24	15	3	6	43:33	33:15
5. SV Biebesheim	26	14	5	7	45:33	33:19
6. SV St. Stephan	27	13	5	9	52:39	31:23
7. SG Egelsbach	27	12	6	9	50:42	30:24
8. SV Raunheim	25	10	6	9	42:39	26:24
9. SKV Büttelborn	26	9	5	12	46:42	23:29
10. Wixhausen	27	9	4	14	36:49	22:32
11. VfB Ginsheim	27	8	4	15	39:56	20:34
12. TSV Goddelau	25	6	7	12	39:52	19:31
13. SF Bischofsheim	26	5	9	12	34:49	19:33
14. VfR Rüsselsheim	27	6	7	14	34:56	19:35
15. TV Haßloch	26	5	5	16	26:61	15:37
16. Hergershausen	26	2	7	17	24:75	11:41

Im schweren Auswärtsspiel am 27.4.1969 in Messel kam unsere 1. Mannschaft in einem Spannungsgeladenen, torreichen Treffen mit 5:3 (2:0) Toren zu einem wertvollen Sieg und blieb dem Spitzenreiter aus Groß-Gerau weiterhin auf den Fersen. In dem sich unser Angriff gegenüber den letzten Spieltagen in weitaus besserer Form vorstellte, wollte es in der Abwehr diesmal nicht so sehr klappen und durch unnötige Gegentore wurde der Spielrhythmus immer wieder gestört.

In der Mannschaftsaufstellung mußte kurz vor Spielbeginn noch eine Umstellung vorgenommen werden, da der nominierte Horst Sonntag wegen Bereitschaftsdienst bei der Bundeswehr nicht zur Stelle war und deshalb Ludwig Hamman trotz nicht gerade bester körperlicher Verfassung kurzfristig einspringen mußte. Unsere Elf begann sofort mit stürmischen Angriffen und ließ von Beginn des Spiels an keinen Zweifel aufkommen, wer Chef im Ring war. Es dauerte allerdings bis zur 31. Minute, ehe Paul Hamman einen wunderbaren Spielzug erfolgreich abschließen konnte. Als dann kurz vor der Halbzeit ein Messer Abwehrspieler einen platzierten Kopfball von Paul Hammann nach vorangegangenen Pfostenschuß des gleichen Schützen nur mit der Hand abwehren konnte, schien das Spiel nach unhaltbar verwandeltem Elfmeter von Paul Bahl entschieden. Aber es sollte anders kommen, denn nach der Pause erwies sich unsere Abwehr einschließlich Schlußmann keineswegs sattelfest und war daran das Spiel noch zu verschaukeln. Sie hatte es lediglich der Tatsache zu verdanken, daß unser Angriff endlich einmal wieder zu druckvollem Spiel fand und Tore wie aus dem Bilderbuch erzielte. Die Fortfolge sollte allerdings sehr dramatisch werden. Kurz nach der Pause fabrizierte Richard Schäfer ein halbes Eigentor, daß Paul Bahl mit wunderbarem Treffer egalisierte. Aber der erneute Anschlußtreffer ließ nach schwerem Deckungsfehler unsere Abwehr nicht lange auf sich warten. Als Peter Kummer mit einem eindrucksvollen Kopfballtor den alten Abstand wieder herstellte, schien das Spiel nun endgültig entschieden, aber ein erneutes erstens durch unsere Abwehr und dann auch vom Tormann unbedingt zu verhinderndes Tor, ließ das Treffen abermals offen erscheinen und unsere Hintermannschaft stand nun stark unter Druck, bis wiederum Peter Kummer 2 Minuten vor Schluß die an diesem Sonntag hervorragende Leistung unseres gesamten Angriffs einschließlich Mittelfeld durch ein weiteres Kopfballtor krönte. Zwischendurch verzeichnete Paul Hammann nochmals einen krachenden Lattenschuß.

Torfolge:

- 1 : 0 Paul Hammann aus vollem Lauf nach klassischem Spielzug über mehrere Stationen
2 : 0 Paul Bahl durch Verwandlung eines Handelfmeters nach Lattenschuß und Kopfball von Paul Hammann

- 2 : 1 Als Richard Schäfer einen vor der Latte herunterfallenden Ball nach harter Bedrängnis vom Gegner ins eigene Netz stieß.
3 : 1 Bahl Paul mit hartem Schuß fast aus dem Stand unter die Latte
3 : 2 Nach schwerem Deckungsfehler unserer Abwehr
4 : 2 Peter Kummer per Kopfball nach Ecke von Paul Bahl
4 : 3 Nach weiterem Deckungsfehler unserer Abwehr und schlechter Reaktion von Richard Schäfer
5 : 3 Peter Kummer mit Kopfball nach Flanke von Hermann Hammann

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer, Richard; Hofmann, Klaus; Hammann, Ludwig; Fraikin, Bernd; Hammann, Norbert; Hammann, Erwin; Müller, Siegfried; Kummer, Peter; Bahl, Paul; Hammann, Paul; Hammann, Hermann;

Reservemannschaft:

Auf die Reservemannschaft konnte nach starker Abwehrleistung einen knappen, aber verdienten 1 : 0 (1 : 0) Sieg verbuchen. Unsere Angriff spielte zwar immer noch drucklos und umständlich und war auch im Abschluß reichlich mangelhaft, dafür konnte unsere clevere Abwehr mit Günter Schmiele, Werner Klein, Walter Friedrich, und Bernd Achtzehnter, unterstützt durch Walter Preiß ihr Tor sauber halten. Schütze des goldenen Tores war Reinhold Gunkel.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck, Manfred; Schmiele, Günter; Klein, Werner; Friedrich, Walter; Achtzehnter, Bernd; Hammann, Manfred; Preiß, Walter; Baron, Manfred; Hammann, Walter; Arndt, Horst; Gunkel, Reinhold;
2. Halbzeit: Klein, Walter für Arndt, Horst.

Jugendpolalspiele:

A-Jugend: TSV Wolfskehlen - SF Bischofsheim 5 : 1, unsere A-Jugend unterstrich ihre derzeit gute Form in der Folgerunde durch einen weiteren hohen Sieg und hat nun berechnete Hoffnung auf den Gruppensieg, was eine Beteiligung an der Endrunde nach sich zieht. Torschützen waren diesmal G. Sonntag (3), R. Schmiele und W. Schlupp.

C-Jugend: TSV Wolfskehlen - SV Klein-Gerau 0 : 1

Spielprogramm am kommenden Wochenende:

Samstag, den 3.5.1969 um 15.00 Uhr C-Jugend	TSV Wolfskehlen - SKG Wallerstädten
	17.00 Uhr A-Jugend
	SV Bischofsheim 07 - TSV Wolfskehlen
Sonntag, den 4.5.1969	9.00 Uhr B-Jugend
	TSV Wolfskehlen - SKG Worfelden
	13.15 Uhr 2. Mannschaft
	TSV Wolfskehlen - SV St. Stephan
	15.00 Uhr 1. Mannschaft
	TSV Wolfskehlen - SB St. Stephan

gez. Gollenbeck

Tischtennis

Im letzten Spiel dieser Saison unterlag die Tischtennismannschaft des TSV beim Tabellenzweiten RW Walldorf II mit 2:9. Die beiden Punkte holten Mann und Fraikin. Die Abschlusstablette der A-Klasse Groß-Gerau hat folgendes Aussehen:

TV Nauheim	161 : 64	35 : 1
RW Walldorf II	152 : 81	29 : 7
TTC Ginsheim	139 : 96	24 : 12
SKG Wallerstädten	138 : 105	21 : 15
TG Rüsselsheim III	126 : 106	21 : 15
Eintr. Rüsselsheim II	132 : 113	20 : 16
TSV Wolfskehlen	100 : 144	11 : 25
SKG Erfelden	96 : 130	10 : 26
Eintr. Rüsselsheim III	83 : 143	9 : 27
TV Groß-Gerau II	24 : 162	0 : 36

Hausmitteilung

Der Deutsche Gemeindebote begrüßt seinen neuesten Leserkreis, welcher durch die Teilerweiterung seiner Untertitelausgaben in der Gemeinde Wittersheim gegründet wurde.

Wir freuen uns, daß unsere neu hinzugekommenen Leser durch die Abonniierung des Deutschen Gemeindeboten zu einer aufschlußreichen Informationsquelle gegriffen haben.

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

V d K

Verband der Kriegsbeschädigten
Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner, Ortsgruppe
Wolfskehlen

Der diesjährige VdK-Ausflug findet am Sonntag dem 15. Juni 1969 statt. Die Fahrt geht nach Bad-Wimpfen, lt. Abstimmung bei der Generalversammlung am 25.4.69

Hinfahrt über Darmstadt, Bensheim, Lindenfels, Krumbach, Weschnitz (Einkehr "Erbacher Hof").

Erfahrt über Wegscheide, Hüttental, Marbach, Beesfelden, Eberbach, Neckartal, Bad-Wimpfen (Mittagessen und anschließend Besichtigung des Salzbergwerks).

Rückfahrt über Neckarelz, Neckargemünd, Heidelberg, Bergstraße oder Autobahn zum Heimatort Wolfskehlen. Der Fahrpreis beträgt für Mitglieder DM 4,50 und für Nichtmitglieder 9,50.

Anmeldungen nimmt entgegen unser Unterkassierer Kam. Rudolf Reimer.

gez. Herbert Baron
VdK-Vors.

Volkshochschule

Die Leiterin des Schreibmaschinenkurses Frau Marx aus Groß-Gerau ist der Meinung, den angelaufenen Kursus zur Erlernung des Maschinenschreibens mit 10 Fingern von 10 auf 15 Abende auszudehnen, damit auch alle Teilnehmer richtig schreiben lernen. Die Leitung der örtlichen Volkshochschule schließt sich dieser Meinung gerne an.

Es werden daher insgesamt 15 Abende zu je 2 Stunden am Dienstag von 18,30 Uhr bis 20,30 Uhr abgehalten. Die Kursusgebühr wird für den Abend von 2,00 DM auf 1,50 DM herabgesetzt und es sind daher jetzt insgesamt DM 22,50 zu entrichten.

Soweit es noch nicht geschehen ist, wird darum geboten, die Teilnehmergebühr auf einmal zu entrichten, damit eine ordnungsmäßige Quittung ausgestellt werden kann.

TSV 03 Wolfskehlen

Im Heimspiel am 4.5.1969 gegen den Nachbarschafts-rivalen SV St. Stephan boten beide Mannschaften vor ansehnlicher Zuschauerkulisse, unter ihnen auch viele Groß-Gerauer Anhänger, ein kampfbetontes Spiel, daß mit einem gerechten 2:2 (2:1) Unentschieden endete. Auf Grund dieses Punktverlustes unserer Mannschaft dürfte das Meisterschaftsrennen zu Gunsten des VfR Groß-Gerau entschieden sein. Unsere Elf verbleibt zwar noch eine theoretische Chance zumindest ein Entscheidungsspiel zu erreichen, dann müßten die Kreisstädter allerdings in ihren noch ausstehenden drei Spielen drei Punkte abgeben, wobei unser Team ihre vier verbleibenden Treffen siegreich gestalten müßte.

Unsere Mannschaft trat in der gleichen Aufstellung des Vorsonntags an. Dadurch mußte diesmal Horst Sonntag die etwas undankbare Aufgabe des zwölften Spielers übernehmen. Unsere Akteure wußten, daß sie unbedingt auf Sieg spielen müssen und übernahmen sofort das Kommando, wobei sie in der ersten Halbzeit eine eindeutige, spielerische Überlegenheit nachwiesen. Hierzu kam ihnen die frühe 1:0 Führung durch ein Stephaner Eigentor zugute. Aber schon zu diesem Zeitpunkt erwies es sich, daß die Gäste mit einer gut organisierten Abwehr operierten, durch die sie in der Rückrunde noch kein Auswärtsspiel verloren haben. Hinzu kam eine überragende Torhüterleistung des Gästeschlusßmannes Stier, der manch gute Chance unseres Angriffs in hervorragender Manier zunichte machte. Kurz vor der Pause unterlief unserem Libero Ludwig Hammann dann ein folgenschweres Mißgeschick, in dem er völlig unbedrängt einen Flankenball ins eigene Netz köpfte. Vorausgegangen war ein Zusammenstoß von Richard Schäfer mit einem Gäste Stürmer wobei sich unser Schlußmann verletzte und das Spiel nur in benommenen Zustand fortsetzen konnte. Aber noch vor dem Pausenpfeiff wurde Paul Bahl etwas unsanft im Strafraum zu Fall gebracht und Paul Hammann der fälligen Elfmeter plazierte und unhaltbar zu erneuten Führung verwandelte. In den zweiten 45 Minuten verlief das Spiel ausgeglichen und der nach vorn geeilte Ausputzer der Stephaner konnte per Kopfball den Ausgleich erzielen, während es unserem Angriff nicht mehr gelang, die Gästeabwehr nochmals zu überwinden.

Richard Schäfer war dieses Mal fangsicher und aufmerksam, wenn man davon absieht, daß er vor dem ersten Tor sein Gehäuse etwas unüberlegt verließ. Die Abwehr, welche Norbert Hammann ihren besten Spieler hatte, machte wiederum nicht immer den sichersten Eindruck, wobei besonders Ludwig Hammann nach seinem Eigentor sichtlich deprimiert und nervös wirkte. Unsere Mittelfeldspieler warteten wieder mit einem enormen Arbeitspensum auf und geizten auch nicht mit Schüssen aus der zweiten Linie, scheiterten aber an der Abwehr bzw. dem Schlußmann der Gäste. Dies trifft auch für unseren Angriff zu, der die Hintermannschaft der Stephaner nicht erfolgreich überwinden konnte.

Torfolge:

- 1:0 Kopfballeigentor eines Stephaner Abwehrspielers
- 1:1 Kopfballeigentor von Ludwig Hammann
- 2:1 Paul Hammann durch Verwandlung eines Elfmeters nach Foul an Paul Bahl
- 2:2 Kopfbalktor nach Eckball

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer, Richard, Hofmann, Klaus, Fraikin, Bernd, Hammann, Ludwig Hammann, Norbert, Hammann, Erwin, Müller, Siegfried, Kummer, Peter Bahl, Paul, Hammann, Paul, Hammann, Hermann.

Tabelle:

1. VfR Groß-Gerau	27	19	6	2	75:17	44:10
2. TSV Wolfskehlen	26	17	5	4	77:37	39:13
3. TSG Messel	28	14	7	7	56:42	35:21
4. SC Opel Amateure	25	15	4	6	45:35	34:16
5. SV Biebesheim	27	14	5	8	47:36	33:21
6. SV St. Stephan	28	13	6	9	54:41	32:24
7. SG Egelsbach	28	13	6	9	52:42	32:24
8. SV Raunheim	26	11	6	9	46:39	28:24
9. SKV Büttelborn	27	10	5	12	48:43	25:29
10. Wixhausen	27	9	4	14	36:49	22:32
11. TSV Goddelau	26	6	8	12	41:54	20:32
12. VfB Ginsheim	28	8	4	16	40:58	20:36
13. SF Bischofsheim	27	5	9	13	34:51	19:35
14. VfB Rüsselheim	28	6	7	15	35:58	19:37

VERBANDS -und VEREINSMITTEILUNGEN

Freiwillige Feuerwehr

Am Sonntag, dem 18. 5. 1969 findet um 8.00 Uhr eine Feuerwehrübung statt.

Es wird allen inaktiven Mitgliedern Gelegenheit geboten als Zuschauer daran teilzunehmen, um im Ernstfall zu wissen, wo die einzelnen Geräte zur Brandbekämpfung gelagert, und wie sie gehandhabt werden.

Für den Vorstand
gez. Scheurenbrand

TSV 03

Tabelle

1. VfR Groß-Gerau	27	19	6	2	75:17	44:10.
2. TSV Wolfskehlen	27	17	5	5	78:39	39:15
3. TSG Messel	28	14	-	7	56:42	35:21
4. SC Opel Amat.	25	15	4	6	45:35	34:16
5. SV Biebesheim	27	14	5	8	47:36	33:21
6. SV St. Stephan	28	13	6	9	54:41	32:24
7. SG Egelsbach	28	13	6	9	52:42	32:24
8. SV Raunheim	26	11	6	9	46:39	28:24
9. SKV Büttelborn	27	10	5	12	48:43	25:29
10. TSV Goddellau	27	7	8	12	43:55	22:32
11. Wixhausen	27	9	4	14	36:49	22:32
12. R Ginsheim	28	8	4	16	40:58	20:36
13. SF Bischofsheim	27	5	9	13	34:51	19:35
14. VfR Rüsselsheim	28	6	7	15	35:56	19:37
15. TV Haßloch	27	6	5	16	28:62	17:37
16. Hergershausen	27	3	7	17	27:77	13:41

Im Ortsderby am 11. 5. 1969 beim TSV Goddellau mußte unsere 1. Mannschaft vor 700 Zuschauern eine etwas unglückliche 1 : 2 (0 : 2) Niederlage hinnehmen und die letzte Hoffnung auf den Meistertitel begraben. Hatte unsere Elf in manchen letzten Begegnungen schlecht gespielt und doch gewonnen, so sollte es diesmal umgekehrt werden. Denn unser Team bot in Goddellau spielerisch eine gute Leistung, ohne die aufopferungsvoll kämpfende Abwehr der Gastgeber entscheidend überwinden zu können. Unsere Spieler werden nun froh sein, in den noch ausstehenden Spielen endlich einmal ungezwungen aufspielen zu können, da doch nun schon zwei Verbandsrunden lang Sonntag für Sonntag das harte "Muß" hinter unserer Mannschaft stand, was bei solch einer langen Runde doch erheblich an den Nerven zehrt. Besonders unser junger Torhüter Richard Schäfer hatte unter dieser anstrengenden Nervenbelastung am meisten zu leiden und benötigte unbedingt eine schöpferische Ruhepause, um wieder Selbstvertrauen und Kaltschnäuzigkeit zu gewinnen. Gerade für ihn ist die erste Runde am aktiven Lager zu lang gewesen.

Unsere Elf wurde wegen einer Verletzung von Paul Hammann etwas umgebaut. Horst Sonntag ging wiederum in die Abwehr, während Ludwig Hammann den Linksaußen-Posten einnahm, was allerdings nicht den erwarteten Erfolg brachte, da ihm die Umstellung von jahrelangen Abwehraufgaben in den Angriff doch zu schwer fiel. Unsere Mannschaft zeigte während der gesamten Spielzeit eine deutliche spielerische Überlegenheit und die Gastgeber kamen nur selten aus ihrer Hälfte heraus, erzielten aber bei den vereinzelt Vorstößen bis zur Halbzeit zwei Tore, bei denen unsere Abwehr nicht gut aussah und beim ersten Treffer Richard Schäfer nur zögernd sein Tor verließ. Beim Stand von 0 : 0 wurde Peter Kummer im gegnerischen Strafraum etwas unsanft zu Fall gebracht, aber Paul Bahl schoß den fälligen Elfmeter an den Pfosten. Nach der Pause kam dann doch noch Paul Hammann an Stelle von Ludwig Hammann in die Mannschaft. Sie konnte auch bald durch ein Kopfballdrittel von Peter Kummer nach Flanke von Horst Sonntag den Anschlußtreffer erzielen. Aber alle weiteren noch so gut gemeinten Angriffe scheiterten an der dicht gestaffelten Abwehr der Goddellauer.

Torfolge:

- 0 : 1 Nach überraschendem Vorstoß der Gastgeber und zögerndem Herauslaufen von Richard Schäfer
0 : 2 Durch Kopfballdrittel nach Eckball
1 : 2 Peter Kummer per Kopfballdrittel nach schöner Flanke von Horst Sonntag

Mannschaftsaufstellung

Schäfer, Richard; Sonntag, Horst; Hofmann, Klaus;
F Raikin, Bernd; Hammann, Norbert; Hammann, Erwin;
Müller, Siegfried; Kummer, Peter; Bahl, Paul; Hammann
Hermann; Hammann, Ludwig;
2. Halbzeit: Hammann, Paul für Hammann, Ludwig

Reservemannschaft

Unsere Reservemannschaft lag auch zur Pause bereits mit 0 : 2 Toren im Rückstand, da im Angriff zu drucklos gespielt wurde. Nach der Pause wurde dann Manfred Hammann wegen Schiedsrichterbeleidigung des Feldes verwiesen. Die verbleibenden 10 Spieler besannen sich aber nur ihrer spielerischen und vor allem kämpferischen Qualitäten und kamen nach Toren von Walter und Werner Klein sowie Walter Preiß noch zu einem knappen 3 : 2 Sieg, wobei auch Walter Hammann nach einer Verletzung schon frühzeitig in die Kabine mußte.

Mannschaftsaufstellung

Gollenbeck, Manfred; Schmiele, Günter; Klein, Werner;
Friedrich, Walter; Achtzehnter, Bernd; Preiß, Walter;
Hammann, Manfred; Baron, Manfred; Hammann, Walter;
Klein, Walter; Gunkel, Reinhold;
2. Halbzeit: Schnölzer, Karl-Heinz für Baron, Manfred

Jugendpokalspiele

- A-Jugend: TSV Wolfskehlen - FC Leeheim 3 : 1
(Tore: Lochmann Richard (2), Schäfer, Helmut)
B-Jugend: TV Haßloch - TSV Wolfskehlen 4 : 0

Spielprogramm am kommenden Wochenende

- Samstag, den 17. 5. 1969 Sondermannschaft
Teilnahme am Turnier beim FSV Frankfurt
Sonntag, den 18. 5. 1969
B-Jugend: 9.00 Uhr SKG Walldorf - TSV Wolfskehlen
A-Jugend: 10.15 Uhr SV Geinsheim - TSV Wolfskehlen

Kunstkraftsport

Unter Leitung ihres von seiner Krankheit wieder genesenen Trainers Gerhard Meinhardt nahmen verschiedene Gruppen unserer Kunstkraftsportabteilung an der Hessischen Landesmeisterschaft in Klein-Ostheim teil und konnten auch hier ihrem bekannten Namen alle Ehre machen und einige schöne Erfolge verbuchen.

In der 1er Parterre-Gruppe errang Klaus Hirsch die Silbermedaille. In der Gruppe 2 der Jugend der Mädchen konnten Uta und Brigitte Schmidt einen beachtlichen vierten Platz erzielen. Am erfolgreichsten war die 3er Jugend der Mädchen in der Besetzung Edda Radler, Bärbel Graf und Gail Meinhardt, Sie errangen in ihrer Klasse die Goldmedaille und nehmen nun an den Deutschen Meisterschaften teil.

Hieraus ist zu ersehen, daß unsere Kunstkraftsportabteilung unter Gerhard Meinhardt einen enormen Aufschwung nachweist und es wäre erfreulich, wenn sich noch mehr Jugendliche finden würden, die sich an diesem schönen Sport beteiligen würden.
gez. Gollenbeck

eiwillige Feuerwehr

elmannszugwettstreit in Darmstadt

"Erste Darmstädter Spielmannszug" hatte an Pfingsttag ein Wettstreit ausgerichtet, wozu er die Spieler der Freiw. Feuerwehr aus Wolfskehlen eingeladen hatte. Etlich um 8.30 Uhr fand die Abfahrt statt, um sich in mstadt mit dreizehn Spielmanns- und Fanfarenzügen in lichem Wettkampf zu messen. li Engel zog die Startnummer "2" und somit stand fest, e Wolfskehlen sich als zweiter Verein dem Preisgericht en mußte, um sein Können unter Beweis zu bringen. n einem Aufmarsch, der vorzüglich klappte wurden Marsche: " Durch den schönen Westerwald" und das schpotpourri " Aus den Bergen" vorgetragen. n der Applaus der Zuschauer bewies dem Wolfskehler ammannszug, daß ihre Musikstücke angekommen waren nun lag es an den Preisrichtern, das Vorgetragene zu erten und die Placierung festzulegen. h dem Durchgang der Spielmannszüge wagten schon ersten Optimisten von Wolfskehlen die Placierung festgen. Meinungen schwankten zwischen dem 2. und 3. Platz. manone war der Sieg schon so gut wie sicher und nur we meinten, bei der Konkurrenz sei eine Placierung r den ersten drei gar nicht möglich. ie Preisverteilung erst für 17.00 Uhr angesetzt war, b sich der Spielmannszug wieder auf den Heimweg der Hoffnung einen guten Platz belegt zu haben. n Abend begaben sich wieder einige Kameraden nach tadt in der Hoffnung doch einen der schönen Pokale eine Plakette mit nach Hause zu bringen. Hoffnung wurde nicht enttäuscht, denn Wolfskehlen wie vor 14 Tagen bei den Europatagen den 2. Preis igen. kleiner Wermutstropfen fiel in den Becher der Freude, doch der Spielmannszug um ganze 2 Punkte vom er dieses Wettstreites geschlagen worden. waren sich alle einig, die letzten Unebenheiten durch iges Üben bis zum Wettstreit in Stockstadt noch auszuIn um endlich einmal als Erster hervorzugehen und t den größten Pokal mit nach Hause zu bringen. gez. Scheurenbrand

V 03 Wolfskehlen

am der VfR Groß-Gerau am vorangegangenen kende durch einen Sieg in Wixhausen nun endgültig die erschaft zu seinen Gunsten entschieden hat, stand am stsamstag, d. 24. 5. lediglich unser vorletztes piel dieser Saison gegen die Sportfreunde Bischofsheim em Programm. sem Treffen kam unsere Elf nach äußerst mäßiger Lei über ein 2:2 (2:2) Unentschieden nicht hinaus. end für unsere Mannschaft nichts mehr auf dem Spiel e stecken die Gäste noch im Abstiegsstrudel und dürften durch diesen Punktgewinn gerettet haben, obwohl sie ebenfalls ine schwache Leistung boten, wobei sie besonders in der hr sehr brüchig waren. Nur der reaktionsschnelle ann machte eine rühmliche Ausnahme. inigen Wochen hätte unser Angriff eine solch schwache rmannschaft gnadenlos auseinander genommen. an diesem schwülen Nachmittag wollte es überhaupt klappen. Obwohl die Gäste nur selten aus ihrer Hölle skamen, überboten sich unsere Stürmer geradezu konzentrierten Auslassen von Torchancen. n in der ersten Halbzeit tauchten sie mindestens fünfmal vor dem gegnerischen Torermann auf, ohne diesen übern zu können. Bereits in der fünften Spielminute mußte sich tsmals nach einfähriger Pause wieder im Tor eingesetzte

K. Chlebnicek durch Verwandlung eines indirekten Freistoßes geschlagen geben. Aber wenig später konnte der diesmal im Angriff spielende Horst Sonntag den Rückstar nach einem schönen Alleingang von der Mittellinie aus wieder wettmachen und Peter Kummer den Führungstrefi erzielen. Aber unsere ebenfalls weit unter Normalform spielende Abwehr, die sich einschl. Mittelfeldspieler äußerst vick Fehlpässe leisteten, mußte noch vor der Pause den Ausgleichstreffer der Bischofsheimer hinnehmen. Nach der Pause verflachte dann das Spiel zusehends und es wurde im wahrsten Sinne des Wortes nur noch Sommerfußball geboten.

Die Gäste verzögerten das Spielgeschehen, um das Unentschieden über die Zeit zu retten, was ihnen auch gelang denn unsere Stürmer trafen lediglich noch zweimal den Posten. Torfolge: 0:1 nach indirektem Freistoß 1:1 Horst Sonntag nach mustergültigem Alleingang und abschließendem Flachschuß in die lange Ecke 2:1 Peter Kummer mit Abstaubertor 2:2 nach Deckungsfehler in unserer Abwehr.

Mannschaftsaufstellung: Chlebnicek Kurt, Hofmann Kl., Fraikin Bernd, Hammann Ludw., Hamman Norb. Müller Siegfr. Hamman Erwin, Kummer Peter, Bahl Paul, Sonntag H. Hammann Heim.

Reserve- Mannschaft Die Reserve-Mannschaft mußte auf Grund von Mannschaftsschwierigkeiten der Bischofsheimer kurzfristig absagen, so daß unsere Elf kampflös zu beiden Punkten kam.

Alte-Herren -Mannschaft GW Darmstadt - TSV Wolfskehlen 1:0

Vorschau: In der kommenden Woche hat unsere Mannschaft zum Abschluß der Saison nochmals ein kräfteraubendes Programm zu absolvieren.

Am Sonntag müssen beide Mannschaften zum fälligen Verbandsspiel beim SV Raunheim 07 antreten. Am Montag beginnt dann in Griesheim das Christian-Müller-Gedächtnisturnier, wo unsere Elf um 18.00 Uhr das Eröffnungsspiel gegen TuS Griesheim bestreiten muß. Sollte sie dieses Treffen siegreich gestalten, muß sie am Donnerstag und am Samstag erneut in Griesheim zu Zwischenrunden und Endspielen antreten. Zum Abschluß steigt dann am darauffolgenden Sonntag das letzte Punktheimspiel gegen den VfB Ginsheim.

gez. Gollenbeck

Werbung bringt Erfolg!

herzlichsten Glückwünsche und Willi Schäfer mit noch anderen Kameraden sekundierte dabei. Für den Kreisvorstand, dem der Silberbräutigam seit April 1956 angehört gratulierte Kamerad Philipp Bockard sehr herzlich. Für die Gemeinde Wolfskehlen brachte Bürgermeister Blodt in einem herzlichen Schreiben seine guten Wünsche zum Ausdruck. Auch Pfarrer Hübsch war unter den Gratulanten. Viel Stimmung gab es, als Karl Pöhler mit seinen Musikerfreunden ankam und einige schöne Lieder aufspielte. Zuvor hatten die gleichen Musiker dem Ehrenobermeister Karl Pöhler von der Kreisschuhmacher-Innung zu seinem 80. Geburtstag ein schönes Ständchen überbracht. Sehr viel zu lachen gab es, als Willi Letsch zugleich auch im Namen seiner Frau eine Rede halten sollte und anstatt vieler Worte einfach "Prosit liebe Gäste" sagte.

Philipp Bockard

SPD Ortsverein Wolfskehlen

MARGARITA KAM AUS KUBA

Gelungener Familienabend des SPD-Ortsvereins Wolfskehlen.

Wolfskehlen. (ock)- Zum drittenmal trat der SPD-Ortsverein mit einem Familienabend am Pfingstsonntag an die Öffentlichkeit. Die Kapelle "Dreistern" musizierte. Es wurde getanzt und geschunkelt. Vorher sorgten Künstlerinnen und Künstler für eine wunderschöne "Schau", und es gab viel Beifall.

Margarita Contino, eine schwarzzügige Kubanerin mit Rasse und Temperament und einer beachtlichen Stimme, sang Lieder in deutsch, spanisch und englisch. Günter Büniger und seine Assistentin Loretta zeigten sich als Tempo-Jongleure von ihrer besten Seite. Eine lustige Tanzparodie "Minni und Micky-Maus" gefiel ebenfalls.

Eine große Musik und Tanzschau mit Ultra-Kurzlicht von den Gerwogirls wurde mit Schwung gezeigt und leitete über zum großen Finale. Am Schluß gab es donnernden Beifall und für die Damen Blumen. Eine reichhaltig ausgestattete Tombola war bald ausverkauft.

Dann war der Bürgerhaus-Saal frei für die Tanzbeflissenen. In der Bar hatten die Assistentinnen von Werner Reitz wieder "scharfe Sachen" auf Lager. Erster SPD-Vorsitzender Philipp Bockard, der auch MdB Hermann Schmidt-Vockeuhäuser willkommen hieß, beschloß offiziellen Teil des Abends mit Dank an alle Mitwirkenden.

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

Der TSV 03 Wolfskehlen berichtet

Im vorletzten Spiel dieser Saison zeigte unsere 1. Fußballmannschaft am vergangenen Sonntag bei Raunheim 07 vor allem nicht allzu großer Zuschauerluste wieder einmal ein hervorragendes und auf technischem Niveau hochstehendes Spiel, das verdientermaßen mit 2 : 1 gewonnen wurde.

Bereits nach 4 Spielterminen ging Wolfskehlen mit 1 : 0 in Führung, als der gegnerische Torwart einen glatten Schuß von Paul Bahl nicht festhalten konnte und Hermann Hammann nicht viel Mühe hatte, den Ball über die Linie zu schießen. Nunmehr wollte unsere Mannschaft das Ergebnis unbedingt höher schrauben und immer wieder neue Angriffe - inszeniert von den beiden Mittelfeldspielern Siegfried Müller und Erwin Hamman - rollten auf das gegnerische Tor. Aber Raunheims eisenharte Abwehr - vor allem der großartige Mittelläufer und der reaktionsschnelle Schlussmann - ließen zunächst einen weiteren

Treffer nicht zu. Plötzlich besann sich Raunheim seiner spielerischen Qualitäten und drängte mächtig auf den Ausgleich. Immer gefährlicher kreuzten die gegnerischen Stürmer vor Torwart Chlebniceks Gehäuse auf, aber der hervorragend spielende Mittelläufer Ludwig Hammann und seine Mannen in der Abwehr sorgten immer wieder für reine Luft im Strafraum. Nur einmal waren sie nicht im Bilde, als der gegnerische Mittelstürmer wunderschön freigespielt wurde und mit einem herrlichen Tor den Ausgleich erzielte. Hätten unsere Spieler nicht auf einen Abseitspfiff gewartet und wäre Torwart Chlebnicek etwas entschlossener aus seinem Gehäuse herausgekommen, dann hätte man diesen Treffer vielleicht verhindern können. Nach dem Ausgleich zeigten beide Mannschaften gleichwertige Leistungen. Auf beiden Seiten wurde geknallt und flüssig kombiniert und aus allen Lagen geschossen. Nachdem unsere Mannschaft mit einem tollen Lattenschuß eines Raunheimer Stürmers Glück hatte, wurde der einsatzfreudige Hermann Hammann etwa 20 Meter vor dem gegnerischen Tor unfair vom Ball getrennt. Den fälligen Freistoß jagte Spezialist Paul Bahl mit einem placierten und unerhört scharfen Schuß zur 2 : 1 Führung ins Netz. Mit diesem Ergebnis ging es in die Halbzeit.

Auch in der zweiten Halbzeit zeigten beide Mannschaften ansprechende Leistungen. Torchancen waren für Raunheims Elf sowie für unsere Mannschaft hinreichend gegeben, es fehlte jedoch das nötige Schußglück. Insgesamt gesehen war es ein farbiges und temporeiches Spiel, das unsere Mannschaft auf Grund einer großen kämpferischen Leistung verdient mit 2 : 1 gewann.

Mannschaftsaufstellung:

Chlebnicek, Fraikin, Hammann, L., Hamman, N., Hofmann Klaus, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Kummer Peter, Sonntag Horst, Bahl Paul, Hammann Hermann.

Die Reservemannschaft, die wiederum nicht in bester Besetzung antreten konnte, mußte sich nach anfänglich guten Leistungen eine 2 : 5 Niederlage gefallen lassen. Bis zur Halbzeit war die Partie noch völlig offen, aber nach dem Wechsel brachte Raunheims Elf - die Meister ihrer Gruppe wurde - unsere Mannschaft arg in Bedrängnis. Mit schnellen direkten Kombinationen wurde unsere Abwehr immer wieder ausgespielt. Mit unmöglichen Entscheidungen unterstützte der Schiedsrichter in dieser Phase des Spiels noch den Angriffswirbel der Raunheimer Mannschaft. Die vorgetragenen sporadischen Angriffe unserer Stürmer schufen immer wieder Gefahr vor dem gegnerischen Tor, die gebotenen Chancen wurden jedoch überhastet und unkonzentriert vergeben. Beim Stande von 1 : 0 und 4 : 1 konnte jeweils Karlheinz Schnölzer den Anschlußtreffer markieren. Der Sieg der Raunheimer Mannschaft geht zwar in Ordnung, fiel jedoch der Leistung der Mannschaft entsprechend etwas zu hoch aus.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard, Schmiele Günther,

Klein Werner, Schertler Uwe, Achtzehnder Bernd, Schnölzer Karlheinz, Heiß Rolf, Baron Manfred, Preiß Walter, Klein Walter, Biebel Reinhold, Hammann Walter, gez. Rolf Heiß

Verantwortlich für den Schriftsatz: R. Schorr.

WERBUNG

BRINGT

ERFOLG!

Befruchtung der Tiere gewährleistet sein soll.

Nach den beifällig aufgenommenen Darlegungen des Ortsoberrhauptes gab es noch einen kleinen Meinungsaustausch, bei dem die verschiedenen Versammlungsteilnehmer ihre Meinung zu dem Thema vorbrachten und noch Fragen an Bürgermeister Blodt stellten.

Es war eine ruhige und sachliche Diskussion und bei der Abstimmung waren 26 mit der Auflösung einverstanden und zwei übten Stimmenthaltung.

Erwin Manke faßte das Ergebnis zusammen mit der Feststellung, daß man sich nach dieser Abstimmung mit der Einstellung des Faselbetriebes im Wolfskehl Faselstall ab 1.7.1969 abgefunden habe. - In diesem Zusammenhang ist es einmal nicht ganz uninteressant, der Vergangenheit des Wolfskehl Faselbetriebes nachzugehen.

Der jetzige Faselstand wurde dort im Jahr 1929, als Bürgermeister Georg Wilhelm Hofmann (der spätere Ehrenbürgermeister) im Amt war, erbaut. Das gesamte Anwesen wurde im Jahr 1928 durch die Gemeinde von dem damaligen Eigentümer Heinrich Schäfer (Huschke) käuflich erworben. Vorn war die Gastwirtschaft, rückwärts waren einige große aber alte Scheunen und nebenan stand und steht auch heute noch das Anwesen Ernst-Ludwigstraße 13. Es war das Wohnhaus der Familie Schäfer, die mit rund 122 Morgen Grundbesitz zu den wohlhabensten in der Gemeinde zählte. Heinrich Schäfer hatte finanziell einige schwere Schläge zu verdauen und auch in seiner Familie war durch den Tod seiner Ehefrau eine große Lücke gerissen worden. Er entschloß sich daher im Jahre 1928 das gesamte Anwesen an die Gemeinde zu veräußern. Der Kaufvertrag war noch nicht lange in Kraft, als im Winter 1928/29, der an Strenge noch heute manchen älteren Wolfskehl Einwohner in unliebsamer Erinnerung ist, und zwar am 14. Januar 1929 dort in den alten Scheunen ein Großbrand ausbrach, dem alle Scheunen und Stallungen zum Opfer fielen. Die gesamte Feuerwehr, damals noch Pflichtwehr war 3 Tage und drei Nächte im Einsatz, bis man das Feuer unter Kontrolle gebracht hatte. Wasserleitung gab es damals noch keine in Wolfskehl und viele Brunnen waren eingefroren und das Löschwasser war daher sehr schwer herbeizuschaffen. Die Stelle im "Lied von der Glocke" von Friedrich Schiller "Durch der Hände lange Kette um die Wette fliegt der Eimer" wurde damals in Wolfskehl praktiziert, wie es einfach einmalig war.

Die gesamte Einwohnerschaft war zur Stelle und half der Wehr in ihrem schweren Einsatz. Nachdem der Brandherd wieder aufgeräumt war, entschloß sich die damalige Gemeindevertretung dort einen neuen Faselstall nach modernen Gesichtspunkten zu errichten. Das geschah auch und Bürgermeister Hofmann war auf dieses sein eigenes Werk immer sehr stolz. Vor diesem Faselstall war die Faselhaltung sehr lange privat untergebracht.

Zunächst war es im Anwesen von Otto Schäfer Groß-Gerauerstraße 1, wo die Bullen untergestellt waren. Vorher waren sie im Anwesen von dem Gastwirt Adam Kurz einquartiert. Faselwärter war vor dem jetzigen Wilhelm Hammann der Landwirt Willi Röllig und vor diesem Johannes Schneider, vor diesem war es Jakob Hammann und vor diesem Christoph Fuchs.

Auch war einmal ein Faselwärter Valentin Laut gewesen, der nach einer Überlieferung in der Gastwirtschaft Kurz eine Wette eingegangen war, nach der er einen Bullen mit dem Namen "Held" in die Gastwirtschaft hinein führen sollte. Als er mit dem Tier in der Wirtsstube erschienen sein soll, soll es ein lautes Hallo gegeben haben und der Faselwärter hatte seine Wette zwar gewonnen, aber das scheu gewordene Tier soll zur Seite gesprungen sein und dabei den Wärter Laut so unglücklich zusammenge drückt haben, daß er an den Folgen der erlittenen inneren

Verletzungen starb. Die Ziegenböcke waren auch in Privatquartieren untergebracht und zwar bei Marie Ewald Ww. in der Ernst-Ludwigstraße, bei Katharine Biebel und bei Christine Jünger dort wo heute das Anwesen von Otto Biebel in der Kleinstraße steht. Die Eber waren früher nach den drei Ortsteilen untergestellt und zwar einer "im Brühl" einer "im Enn" und einer "Im Flesse." Bei dem Landwirt Wilhelm Wagner in der Ernst-Ludwigstraße, der als ein großer Pferdeliebhaber galt, befand sich 10 Jahre lang eine Hengststation. Das alles gehört heute längst der Vergangenheit an und jetzt ist mit der Schließung des Faselstalles unter das gesamte Kapitel ein Schlußstrich gezogen worden. Möge die Tierzucht, die hier in Wolfskehl immer auf der Höhe war, durch diese einschneidende Maßnahme keine Einbuße erleiden, sondern möge es trotzdem vorwärts und aufwärts gehen in der Tierhaltung unserer Landwirtschaft.

Philipp Hockard

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

Freiwillige Feuerwehr

WOLFSKEHLEN

Spielmannszugwettbewerb in Stockstadt am Rhein

Am Sonntag, den 8. Juni 1969 besuchte der Spielmannszug der Freiw.-Feuerwehr Wolfskehl, einer Einladung folgend, den Stockstädter Spielmannszugwettbewerb, anlässlich des 20jährigen Bestehens des Fanfarenzuges der Freiw.-Feuerwehr. Bei schönstem Sommerwetter konnten 23 Spielmanns- und Fanfarenzüge ihr Können unter Beweis stellen. Da man beim Besuch der vorangegangenen Wettstreite in Groß-Gerau und Darmstadt mit der Belegung der jeweils 2. Plätze in der B-Klasse gute Erfolge erzielte, hatte man dieses Mal der Schritt in die A-Klasse gewagt.

Nach einem sehr schönen Vortrag von 2 Märschen, verbunden mit der gemeinsamen Locke fuhr man sehr zufrieden um 12.00 Uhr nach Hause, in der Hoffnung, wieder einen guten Platz erreicht zu haben. Nachdem man am Mittag beim Festzug teilgenommen hatte, war man nun auf die Preisverteilung gespannt. Um 18.00 Uhr war es endlich soweit, und nach Bekanntgabe, daß der Wolfskehl Spielmannszug in der A-Klasse den 2. Preis errungen hatte, konnten M. Schilling und W. Hirsch auf der Bühne des Festzeltes einen schönen Pokal mit einer Urkunde in Empfang nehmen.

Doch nicht alle waren hiermit zufrieden, zumal man nur 0,5 Punkten Rückstand hinter dem Ersten lag und nach Beurteilung der musikalischen Ausführung an der Spitze lag. Doch hart wurde die "Haltung während des Vortrages" durch die 3 Wertungsrichter beurteilt, sodaß hierdurch 1,9 Punkte verloren gingen.

Doch sollte man dieses Ergebnis nicht so tragisch nehmen, und sollte bedenken, daß solche Wettstreite auch dazu dienen, um allgemein etwas hinzunehmen, und dadurch die Qualität und die Leistung des Spielmannszuges weiterhin zu erhöhen.

gez. H. Ewald

TSV 03 Wolfskehl

In der Woche vom 2.-7.6.1969 nahm unsere 1. Fußballmannschaft an dem 6. Christian-Müller-Gedächtnisturnier teil, das der SC Griesheim alljährlich ausrichtet. Das Turnier war mit den Vereinen TUS Griesheim, SKG Rossdorf, SV St. Stephan, TG 75 Darmstadt, TSV Pfungstadt, SC Griesheim und TSV Wolfskehl hervorragend besetzt und versprach spannende Spiele. Obwohl unsere Mannschaft nicht in ihrer Standardbesetzung antreten konnte, wurde TUS Griesheim und SKG Rossdorf mit 2 : 1 bzw. 3 : 1 besiegt und somit das Endspiel gegen SC Griesheim erreicht. Dieses Endspiel, das ganz im Zeichen einer sehr schwachen Schiedsrichterleistung stand, verlor unsere Elf nach großartigem kämpferischen Einsatz recht unglücklich mit 3 : 1 Toren. Trotz der End-

spiegniederlage war es ein schöner Erfolg, wenn man die Spielstärke der teilnehmenden Vereine berücksichtigt. Am vergangenen Sonntag - also bereits einen Tag nach dem kräftezehrenden Turnierspiel in Griesheim - empfing unsere Mannschaft zum letzten fälligen Heimspiel dieser Saison den VfB Ginsheim und mußte sich nach einer schwachen Vorstellung eine 2 : 1 Niederlage gefallen lassen. Ginsheims Mannschaft, die stärker als erwartet aufspielte, ergriff sofort nach dem Anpfiff die Initiative und mit schönem Paßspiel wurde unsere Abwehr immer wieder überlistet. So überraschte es niemanden, daß Ginsheim bereits in der 10. Minute in Führung ging, als der gegnerische Mittelstürmer zu spät angegriffen wurde und dieser mit einem herrlichen Bogenschuß das 1 : 0 markierte. Unsere Mannschaft versuchte zu kontern, aber es fehlte einfach die Kraft, sich konsequent durchzusetzen. Die wenigen sich bietenden Chancen vergaben unsere Stürmer unkonzentriert. Ginsheim blieb weiter am "Drücker" und erzielte sogar das 2 : 0, als der gegnerische Linksaußen praktisch die gesamte Abwehr ausspielte, klug zu seinem mitgelaufenen Mittelstürmer zurückpaßte und dieser keine Mühe hatte, den Ball in unserem Tor unterzubringen. Mit diesem Ergebnis ging man in die Pause. In der zweiten Halbzeit kam Wolfskehlen auf Grund von Konditionsmangel der Ginsheimer Mannschaft etwas auf, konnte das Blatt aber nicht mehr wenden. Bis auf einen von Paul Bahl getretenen Eckball, den ein Ginsheimer Spieler ins eigene Tor abfälschte, ließ die gegnerische Abwehr keinen Treffer mehr zu. In dieser Phase des Spiels schied Hermann Hammann verletzt aus und man bemerkte nun, daß sich eine leichte Resignation in der Mannschaft einschlich. So blieb es bei dem verdienten 2 : 1 Sieg der Gäste aus Ginsheim. Mit diesem Spiel ging die Verbandsrunde 1968/69 zu Ende. Eine hervorragender 2. Tabellenplatz konnte erreicht werden. Dafür gebührt Dank allen Spielern für den Einsatz und den großartigen Kampfgeist. Gedankt sei vor allem Trainer Paul Hammann, der die Mannschaft geformt- und zu diesem schönen Erfolg geführt hat. Die Schlußtafel sieht wie folgt aus:

1. VfR Groß Gerau	30	22	6	2	87:23	50:10
2. TSV Wolfskehlen	30	18	6	6	83:44	42:18
3. SC Opel Amateure	29	17	5	7	56:41	39:19
4. SV Biebesheim	29	15	5	9	53:44	35:23
5. TSG Messel	30	14	7	9	61:50	35:25
6. SG Egelsbach	30	14	6	10	59:45	34:26
7. SV Raunheim	30	13	7	10	61:47	33:27
8. SV St Stephan	30	13	6	11	54:44	32:28
9. SKV Büttelborn	30	11	5	14	54:54	27:33
10. TSV Goddelau	30	9	8	13	50:59	26:34
11. SF Bischofsheim	30	7	10	13	41:54	24:36
12. VfB Ginsheim	30	10	4	16	44:59	24:36
13. TSG Wixhausen	30	9	4	17	38:60	22:38
14. VfR Rüsselsheim	30	7	7	16	37:62	21:39
15. TV Haßloch	30	7	5	18	32:68	19:41
16. Hergershausen	30	4	7	19	32:88	15:45

Mannschaftsaufstellung: Schäfer R., Hofmann K., Friedrich W., Hamman N., Sonntag H., Müller S., Hammann E., Klein W., Kummer P., Bahl P., Hammann H., Preis W.

Die Reservemannschaft verbuchte gegen die Gäste aus Ginsheim einen klaren 3 : 0 Sieg. Der Sieg hätte auf jeden Fall höher ausfallen müssen, denn eine so schwache Mannschaft hat sich schon lange nicht mehr in Wolfskehlen vorgestellt. Aber unsere Stürmer verstanden es einfach nicht, aus den vielfach groben Deckungsfehlern Kapital zu schlagen. Selbst die klarsten Chancen wurden von unseren Stürmern eigensinnig und unkonzentriert vergeben, sodaß es bis zum Spielende bei der geringen Torausbeute blieb. Die Tore in regelmäßigen Abständen erzielten Walter Klein, Manfred Baron und Walter Hammann.

Mannschaftsaufstellung: Chlebnicek, K., Schmiele G., Schäfer H., Schertler U., Hammann M., Schnölzer K., Baron M., Klein W., Hammann W., Biebel, Achthunder F.

JUGENDPOKALSPIEL:

A. Jugend TS V Wolfskehlen - TV Haßloch 9 : 1
Richard Lochmann (5), Rainer Gabriel, Günther Sonntag, Jürgen Rühl, Reinhold Schmiele.

Vorschau:

Während unsere beiden aktiven Mannschaften sich nunmehr eine wohlverdiente Pause gönnen, bestreitet unsere A-Jugendmannschaft am Samstag, den 14.6. und Sonntag, den 15.6.69 ein Turnier in Klein-Gerau.

Folgende Mannschaften nehmen an dem Turnier teil:

Gruppe A	Gruppe B
Klein-Gerau	Groß-Gerau
Wolfskehlen	Büttelborn
Nauheim	Eintr. Rüsselsheim
Schneppenhausen	Reichelsheim

Zeit- und Spielplan:

14.6.69 (Samstag)	15.15-15.55 Uhr Klein-Gerau-Wolfskehlen
	17.50-18.10 Uhr Wolfskehlen-Schneppenhausen
15.6.69 (Sonntag)	10.30-11.10 Uhr Wolfskehlen-Nauheim
	14.00-14.40 Uhr Spiel um den 3. Platz
	15.00-15.40 Uhr Einlagespiel zweier Schülermannschaften.
	15.45-16.25 Uhr Spiel um den 1. Platz.
	gez. Rolf Heiss

Turn- und Sportverein 1903 e.V.

Der Vorstand des Turn- und Sportverein 1903 e. V. Wolfskehlen gibt bekannt:

In der Woche vom 21. bis 28. Juni 1969 feiert die Fußballabteilung ihr 60 jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß, wurden nachstehend aufgeführte Veranstaltungen festgelegt:

Sonntag, den 15.6.69
10.00 Uhr Teilnahme am Gottesdienst, mit anschließender Totenehrung. Treffpunkt der Mitglieder: 9.50 Uhr an der Post.

Samstag, den 21.6.69

15.30 Uhr TSV Wolfskehlen AH - VfL Neckarau AH

17.00 Uhr TSV Wolfskehlen I - TuS Lammersdorf I

20.30 Uhr Kommersabend im großen Bürgerhaussaal

Sonntag, den 22.6.69

15.00 Uhr TSV Wolfskehlen B-Jgd - VfR Frankenthal B-Jgd

16.30 Uhr TSV Wolfskehlen A-Jgd - VfR Frankenthal A-Jgd

Dienstag, den 24.6.69

18.00 Uhr TSV Wolfskehlen II - TSV Worfelden I

Mittwoch, den 25.6.69

18.00 Uhr TSV Wolfskehlen - SC Viktoria Griesheim

Donnerstag, den 26.6.69

17.30 Uhr TSV Wolfskehlen - CI-Jgd - TV Crumstadt CI-Jgd

Freitag, den 27.6.69

18.30 Uhr TSV Wolfskehlen / SOMA -FSV Frankfurt/SOMA

Samstag, den 28.6.69

15.00 Uhr TSV Wolfskehlen II - Concordia Gernsheim II

16.30 Uhr TSV Wolfskehlen I - Concordia Gernsheim I

20.00 Uhr Vereinsball im Bürgerhaus, mit dem Orchester Paul Bänisch/Darmstadt

Alle Mitglieder und Freunde des Fußballsportes, laden wir zu den vorgenannten Veranstaltungen ein.

i. A. W. Letsch,
1. Vorsitzender

angetreten. Bei Karlsruhe wurde der Rhein erreicht und bei Rastatt noch eine kleine Rastpause eingelegt. Gegen 20.30 Uhr traf man wieder wohlbehalten in Groß-Gerau ein. Bürgermeister Dr. Fürbeth dankte dem Reiseleiter und auch dem Fahrer. Dem ersteren, daß er es verstand so ausgezeichnete Eindrücke von der ganzen Fahrt wiederzugeben und dem Fahrer, daß er uns alle so gut und wohlbehalten wieder heimbrachte. Herr Zweel dankte den Fahrtteilnehmern und ermahnte sie alle, für den Volksbund "Deutsche Kriegsgräberfürsorge" zu werben und ihm damit die Möglichkeit zu geben, daß er noch mehr für die Deutschen Kriegsgräber tun kann, als er es bisher schon getan hat. Die Fahrt selbst wird aber für alle Teilnehmer noch sehr lange ein Anlaß zu sehr ernstem Nachdenken bleiben.

Philipp Backard
6081 Wolfskehlen b.O.
Wilhelm-Leuschner Str.10

Fritz Kurz zur letzten Ruhe gebracht

Am 12. Juni verstarb der Gastwirt und Metzgermeister Fritz Kurz nach langer schwerer Krankheit und wurde am 16. Juni auf dem Wolfskehlener Friedhof in einem Kaufgrab zur letzten Ruhe gebracht.

Mit dem Verstorbenen ging ein Gastwirt und ein Metzgermeister von uns, der sich allgemeiner Wertschätzung in einem ganzen Leben erfreuen durfte.

Er wurde am 27.6.1900 als Sohn des Gastwirtes und Metzgermeisters Adam Kurz geboren, ging hier zur Schule und erlernte das Metzgerhandwerk, genau wie sein schon vor 40 Jahren verstorbener Vater. Er hat noch zwei Schwestern, die beide noch am Leben sind.

Seine Ehefrau Christine stammt aus Goddelau. Ein Sohn und eine Tochter trauern mit der Gattin und den Angehörigen um ihren Verstorbenen. Er war Mitglied vieler Ortsvereine, die an seinem Grab seiner in Ehren gedachten und Kränze niederlegen ließen. Der Reit- und Fahrverein Wolfskehlen zählte ihn zu seinen eifrigsten Gönnern, im Wolfskehlener Gesangsverein war er Mitglied, in seinem Gasthaus war das Vereinslokal von den Sängern und auch vom Reit- und Fahrverein. Dem Turnverein 1903 Wolfskehlen gehörte er als Mitglied an und auch dem Bauernverband Wolfskehlen.

Auch die Schulkameraden ließen einen Kranz niederlegen. Dem früher einmal existierenden Klub "Gemütlichkeit" gehörte er auch an. Pfarrer Hübsch legte seiner Trauerrede den Text: "Hebr. 13,9 zugrunde, in dem es heißt: "Es ist ein köstlich Ding, daß das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade". Nahezu 10 Jahre sei der Verstorbene krank gewesen und er habe ein starkes Herz haben müssen, um neben den beruflichen und häuslichen Dingen, auch noch mit seiner immer weiter fortschreitenden Erkrankung fertig zu werden. Er habe eine gewaltige Energie gehabt und habe immer wieder seine Aufgaben bewältigt. Für jeden habe er ein freundliches Wort gehabt und zu seinen Kunden sei er immer ausgesprochen höflich und zukommend gewesen. Viele Freunde und Bekannte erwiesen ihm die letzte Ehre und bedeckten seine letzte Ruhestätte mit Kranz- und Blumenspenden. Möge er nach der Erlösung von seiner schweren Krankheit den ewigen Frieden gefunden haben. Seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

Landfrauenverein

Die diesjährige Tagesfahrt des Kreisverbandes findet am 19.8.1969 nach Trier statt.

Fahrt über:

Weisnauer-Brücke-Wörrstadt - Bad Kreuznach - Waldböckel-

heim - Kirn - Idar-Oberstein -/Frühstückspause von 9.15 bis 10.30 Uhr, dann über Katzenloch - Allenbach - Hermeskeil - Ruwer nach Trier, Mittagessen, Stadtbesichtigung, Porta Nigra - Dom.

Abfahrt 15.15 Uhr, Rückfahrt die Mosel entlang bis Zell (event. in Traben-Trarbach Kaffeepause). Dann zurück über Kappel - Kirchberg - Simmern - Bingen event. in Ingelheim Abendessen - Heimfahrt.

Der Fahrpreis beträgt pro Person DM 15, --. Abfahrt zwischen 6.30 und 7.00 Uhr (genaue Zeit wird noch bekanntgegeben).

Anmeldungen zu dieser Fahrt sind bis spätestens 10. Juli 1969 bei Frau Erika Schäfer, Ernst-Ludwig-Str. 6, abzugeben.

Der Ortsverein Wolfskehlen unternimmt am 10. September seinen diesjährigen Ausflug. Er führt uns nach Oberhessen, in die Juno-Lehrküche in Burg/Dillkreis. Die Themen der dortigen Vorführung lauten:
"Grillen mit den JUNO-Elektro- und Gasherden"
"Elektrisch heizen mit JUNO-Elektrospeicherheizgeräten".

Der Fahrpreis beträgt ca. DM 8, --. Geheueres wird noch zu einem späteren Termin bekanntgegeben.

TSV 03 Wolfskehlen

Zum Abschluß der diesjährigen Saison steht das Interesse der Bürgerschaft Wolfskehlen nochmals ganz im Zeichen des Fußballs. Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Abt. Fußball, innerhalb des TSV 03 Wolfskehlen, wird vom 21. bis 28.6.1969 eine Fußballwerbeweche durchgeführt, die interessante Begegnungen aller Mannschaften auf dem Programm nachweist.

Im ersten Treffen am Samstag, dem 21.6.1969 stand die Alte-Herren-Mannschaft des TSV einer Traditionsmannschaft des VfL Neckerau gegenüber und mußte sich nach hartem Kampf mit 3:4 (1:2) Toren geschlagen geben. Die ehemaligen Oberligaspieler der Mannheimer Vorstadt zeigten technisch hervorragenden Fußball und waren unserer Elf in spielerischen Belangen haushoch überlegen. Helmut Scheuch konnte zwar den Führungstreffer der Gäste nochmals ausgleichen, aber dann mußte unsere Elf einen 1:4 Rückstand hinnehmen, ehe Rolf Heiß und Paul Hammann gegen Schluß des Spiels das Ergebnis noch etwas günstiger gestalten konnten.

Eingesetzte Spieler

Gollenbeck Manfred, Pierstorff, Karg K.H., Deimer Anton, Kraft Karl, Friedrich Walter, Scheuch Helmut, Heiß Rolf, Ewald Heini, Dreesen Klaus, Hammann Paul, Arnold Hermann, Gündel Heinz, Melchior Horst.

Anschließend trat unsere I. Mannschaft gegen die Elf des TuS Lammersdorf/Eifel, die bis Sonntag Gäste des TSV waren, an. Das Team des Heimatvereins unseres aktiven Spielers Bernd Fraikin, das im letzten Jahr von unserer Mannschaft auf eigenem Platz mit 3:1 geschlagen wurde, hat in seiner Klasse die Meisterschaft errungen und ist in die Bezirksklasse aufgestiegen.

Dieses Treffen entwickelte sich zu einem echten Werbespiel und war ein "Leckerbissen" für die Zuschauer, wobei die Treffer bei dem 4:4 (1:2) Endergebnis, bilderbuchreif waren. Die sympathischen Gäste stellten eine in spielerischer Hinsicht hervorragende Elf, die in dem Bruder von Bernd Fraikin ihre Schaltstation hatte.

Bereits in der 5. Spielminute konnte Horst Sonntag nach ausgezeichneter Einzelleistung das 1:0 für seine Elf erzielen. Kurz danach setzte sich der agile Paul Bahl glänzend durch, scheiterte aber schließlich am Schlußmann der Gäste. Bis zur 58. Minute mußten unsere Mannen dann die spielerische

Überlegenheit ihres Gegners anerkennen und gerieten durch drei unhaltbare Tore mit 1:3 in Rückstand. Nun ließ das Team aus dem Rheinland konditionell etwas nach und unsere Elf gewann zusehends an Übergewicht, welches sich innerhalb von vier Minuten durch zwei Tore von Paul Bahl, der einen gekonnten Alleingang erfolgreich abschloß und Walter Hammann mit einem wunderbaren Schuß aus 20 m in den Winkel, auch zahlenmäßig auswirkte. Aber in der 78. Minute unterlief Ludwig Hammann und Bernd Fraikin ein krasses Mißverständnis, welches die Gäste konsequent zum erneuten Führungstreffer nutzten. Postwendend gelang dann wiederum Horst Sonntag mit dem schönsten Tor des Tages, bei dem er den Ball von der 16 m - Grenze aus der Luft unter die Latte jagte, der alles in allem gesehen, gerechte Ausgleich.

Mannschaftsaufstellung

Schäfer Richard, Schmiele Günter, Fraikin Bernd, Hammann Ludwig, Hammann Norbert, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Hammann Walter, Bahl Paul, Sonntag Horst, Kummer Peter.

Am Sonntag, dem 22.6.1969 trafen dann vor ansehnlicher Zuschauerkulisse unsere A- und B-Jugend auf die gleichen Mannschaften des aus der Regionalliga Südwest abgestiegenen VfR Frankenthal.

Die B-Jugend mußte sich der mannschaftlich geschlossenen Elf aus Frankenthal mit 2:6 (1:3) Toren beugen, da sich unsere Spieler zu sehr in Einzelaktionen verzettelten. Die beiden Gegentore erzielten Roger Hammann und Alfred Stolski.

Mannschaftsaufstellung

Büdinger Wilfried, Schuchmann Dieter, Lanzendörfer Bernd, Klein Dieter, Schilling Jürgen, Satzinger Dieter, Büdinger Horst, Preiß Dieter, Hammann Roger, Blümel Manfred, Nanucas Sotos, Stolski Alfred.

Die A-Jugend leistete der spielerisch guten Elf aus Frankenthal erbitterten Widerstand, wobei sie das Spiel bis kurz vor Schluß offen gestaltete, allerdings einige gute Chancen unkonzentriert vergab. Den vorübergehenden 1:1 Ausgleich erzielte Günter Sonntag nach schönem Alleingang.

Mannschaftsaufstellung

Lankus Ernst, Wagner Ludwig, Luksch K.H., Jost Jürgen, Schäfer Helmut, Schupp Werner, Gabriel Rainer, Rühl Jürgen, Lochmann Richard, Sonntag Günter, Schmiele Reinhold.

gez. Gollenbeck

Anläßlich des 60 jährigen Geburtstages der Abteilung Fußball innerhalb des TSV 03 Wolfskehlen, fand am Samstag, dem 21.6.1969 ab 20.30 Uhr im vollbesetzten Bürgerhausaal eine akademische Feierstunde statt.

Nachdem der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Wolfskehlen die Veranstaltung mit zwei Märschen eröffnet hatte, konnte der 1. Vorsitzende Willi Letsch, neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern und aktiven Sportlern des TSV 03, die Vertreter des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung, den stellvertretenden Kreisvorsitzenden des Sportkreises Groß-Gerau, Kreis-Fußballwart Walter Keim, den Ehrenvorsitzenden des TSV Karl Fuchs, die Ehrenmitglieder des Vereins sowie die Fußballgäste aus Lammersdorf, an der Spitze den 1. Vorsitzenden Dr. Fraikin, und verschiedene frühere Spieler der Chattia und des TSV begrüßen.

Nach der Totenehrung und einem musikalischen Zwischenspiel des "Trio Alt" aus Trebur hielt Kreisfußballwart Walter Keim die Festansprache. Hierbei wurden in kurzen Zügen die gesamten 60 Jahre des Wolfskehlener Fußballs gestreift. Im Jahre 1909 trat die inzwischen volkstümliche Sportart

erstmalig offiziell zutage, indem der Verein "Chattia" gegründet wurde und in den damaligen Sechsermannschaften unter großen Schwierigkeiten im Hinblick auf Spielfeld und Sportkleidung der Lederkugel nachgejagt.

1937 kam es dann zum Zusammenschluß mit den "Freien Turnern", wobei der Sportbetrieb bis kurz vor dem Ende des 2. Weltkrieges aufrecht gehalten wurde. Im Jahre 1946 wurde dann der Sportbetrieb durch den TSV wieder aufgenommen und ist seitdem bestimmend für das Wolfskehlener Sportleben.

Anfangs spielte die Wolfskehlener 1. Mannschaft in der Bezirksklasse, wurde dann aber im Zuge einer Neueinteilung in die A - Klasse zurückversetzt, in der sie jahrelang mit wechselndem Erfolg spielte und nach dem bitteren Abstieg sogar einige Jahre in der B - Klasse zubringen.

Dank guter Vereinführung, einer sportbegeisterten Einwohnerschaft und nicht zuletzt der intensiven Trainingsarbeit des als Oberligaspieler vom FSV Frankfurt zu seinem Heimatverein zurückgekehrten Paul Hammann, hat sich in den letzten Jahren eine spielstarke Mannschaft geformt, die im weiten Umkreis nicht mehr zu übersehen ist. Nicht zu vergessen ist außerdem die jederzeitige im Bereich des Möglichen liegende Unterstützung des als begeisterter Anhänger des Wolfskehlener Fußballs bekannten Bürgermeisters und Landtagsabgeordneten Willi Blodt.

Anschließend entledigte sich der Kreisfußballwart einer dankbaren Aufgabe, indem er im Namen des Hessischen Fußballverbandes den Vorstandsmitgliedern Willi Letsch und Adolf Fuchs mit der bronzenen Ehrennadel des HFV sowie Heini Ewald und Rudolf Heiß mit der Ehrenurkunde des HFV auszeichnete. Dann ehrte der Vorsitzende Willi Letsch, als Dank für ihre intensive Arbeit innerhalb des Vereins, den Oberturnwart Kurt Polivka und den Trainer der Kunstkräftsportgruppe, Gerhard Meinhardt, durch Überreichung der silbernen Vereinsehrennadel.

Zwischendurch hatte der Chor der Sängervereinigung 1851 e. V. Wolfskehlen unter Leitung ihres Dirigenten Barthel, alle Anwesenden durch einige musikalische Vorträge erfreut.

Anschließend gratulierte Rudi Schupp für die Sängervereinigung, Erwin Manke im Namen des Vogelzuchtvereins, des Angelsportvereins, des VdK, des Landfrauenvereins und des Bauernverbandes sowie Ortsbrandmeister Walter Mann für die Freiwillige Feuerwehr Wolfskehlen. Auch Bürgermeister Will Blodt, der auf Grund anderweitiger Verpflichtungen etwas später eintraf, ließ es sich nicht nehmen, dem größten Verein seiner Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen, wobei er Gratulation im Namen des Landrates des Landkreises Groß-Gerau anschloß. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß sich die derzeitige Aufwärtsentwicklung im TSV fortsetze und gleichzeitig versicherte, daß die Arbeiten an der dringend notwendigen neuen Sportanlage nach fast abgeschlossener Planung in allernächster Zukunft weitergeführt werden.

Bevor der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr den offiziellen Teil ausklingen ließ, erntete die Kunstkräftsportgruppe unter Gerhard Meinhardt für ihre gekonnten Vorführungen riesigen Beifall.

Nachdem Vorsitzender Willi Letsch die Grüße vom Verbandsfußballwart Ripper, Bezirksfußballwart Fach und Klassenleiter Jost sowie dem SPD Ortsverein Wolfskehlen übermittelt hatte, schloß er den offiziellen Teil unter Danksagung an alle Beteiligten.

Anschließend sorgte das "Trio Alt" aus Trebur beim gemütlichen Beisammensein mit den Fußballgästen aus Lammersdorf, für Stimmung und Tanzmusik.

Wolfskehl Jägern verbleiben kann, wenn ein vertretbarer Pachtpreis erzielt werden kann, hat sich erfüllt. Das ist gut so. Als die Wolfskehl Gemarkung nach der Wiedererrichtung der Jagdhoheit von der damaligen Besatzung an die Gemeinde zurückging war für einen Jäger nicht mehr viel drin in dieser Jagd. Alles Wild war walillos und restlos abgeknallt. Sogar mit Hubschraubern war man damals auf die Jagd gegangen. Die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Gründung einer Jagdgenossenschaft kam zustande. Der erste Vorstand dieser Genossenschaft stand vor der undankbaren Aufgabe, dieses Wolfskehl Jagdrevier an Jäger zu verpachten; die zunächst nicht tief in ihre Tasche greifen wollten, weil ja zuerst einmal wieder ein Wildbestand aufgebaut werden mußte. Heute ist wieder ein Wildbestand vorhanden, der sich sehen lassen kann. Für den Jäger ist es wieder eine Freude, durch den Wald oder sein Revier zu gehen und sein Wild zu hegen und zu pflegen und auch, wenn die Zeit dafür da ist, den notwendigen Abschluß vorzunehmen. Aber auch der Spaziergänger hat seine Freude, wenn er durch die Gemarkung seinen Spaziergang mit seinen Kindern macht und dabei die Rehe, die Hasen oder die Fasanen beobachten kann. Diese Freude hat auch der tierliebhabende Landwirt, selbst dann, wenn dieses Wild bei ihm Schaden angerichtet hat, denn das Wild gehört nun einmal in unsere Landschaft, und die Wolfskehl Jäger haben schon immer mit sich reden lassen, wenn es galt, vertretbare Wildschadensforderungen der Landwirtschaft zu regulieren. So soll es auch in Zukunft bleiben, das ist in dem neuen Pachtvertrag verankert. An den Wolfskehl Jägern liegt es nun, den Wildbestand in vertretbarer Grenze zu halten, denn "Die Wolfskehl Jagd bleibt ja in guten Händen".

Kirche im Grünen

Im Rahmen der Aktion der evang. Kirche in Hessen und Nassau "Kirche im Grünen" fand am letzten Sonntag (29.6.) im Orangeriegarten in Darmstadt vormittags um 11.00 Uhr ein Parkgottesdienst statt. Zu diesem Gottesdienst waren auch aus Wolfskehl einige Besucher (auch Kirchenvorsteher) gekommen, um sich diese neue Art der Verkündigung und Auslegung von Gottes Wort einmal anzuhören. Pfarrer Ernst Ludwig und Pfarrer Hartmut Zentgraf vom Amt für Volksmission hielten die Ansprachen. Die musikalische Seite dieses Gottesdienstes hatten die "Rovers Ltd." übernommen. Sie leiteten ein mit "Shortnin' Bread", und dann sprach Pfarrer Ludwig einleitende Worte, die in der Bitte gipfelten, daß auch bei dieser Art von Gottesdienst Gott in der Nähe sei. Die Musiker spielten nun "Blowin' in the Wind", und auch ihre kräftigen Stimmen kamen dabei wunderbar zur Geltung. "Wieviele Wege muß ein Mann gehen, ehe man ihn einen Mann nennt?"

Wieviele Meere muß ein Schiff befahren, ehe es sich im Sand ausruhen kann? Wieviel Jahre kann ein Berg bestehen, ehe er ins Meer gespült wird? Wie lange müssen Menschen leben, ehe sie frei sein dürfen? Wieviele Augen muß man haben, ehe man den Himmel sehen kann? Wieviele Ohren muß man haben, um andere schreien zu hören? und weitere Fragen wurden in dem Song gestellt, auf die es immer wieder die eine Antwort gab: "Die Antwort wird in den Wind geblasen". Pfarrer Ludwig gab dazu Antworten und stellte neue Fragen. Nach einer Pause intonierte die Kapelle "The very last Day" "Jedermann beginnt zu beten am allerletzten Tag" und jeder sollte sich bereit machen für diesen allerletzten Tag. Hier sprach Pfarrer Zentgraf, und auch er gab dazu sehr lebensnahe Auslegungen. "Aquarius let the sunshine in" war die nächste Darbietung der "Rovers Ltd.". Harmonie und Verständnis, Sympathie und Vertrauen. Alle lebenden Träume sind Visionen, und die Gedanken erzeugen Freiheit. Deshalb laßt die Sonne herein. Eine mutige und kraftvolle Aufforderung, der auch Pfarrer Ludwig in seinem Schlußwort noch einmal Ausdruck verlieh. "Some velvet Morning" bildete den Abschluß dieses Gottesdienstes. Zu dem nicht nur die Jugend in großer Zahl erschienen war, sondern auch die ältere Generation war gekommen. Wenn auch viele von der "Rovers Ltd." gekommen waren, um diese ganz besonderen

Sänger und Musiker zu hören, so blieb doch auch für den religiösen Teil noch etwas hängen. Genau so wie Jesus Christus bei seinem irdischen Wandel mit seinen Reden und vertretenen Ansichten wie Paukenschläge auf die damaligen Menschen und Machthaber wirkte, so war auch diese neue Art von Gottesdienst ein unüberhörbarer Paukenschlag an die Vergeßlichkeit und Schläfrigkeit unserer Zeitgenossen. Die Kirche sollte nicht nur in der Fortführung des Althergebrachten ihre Aufgabe sehen, sondern sie sollte mutig auch neue Wege beschreiten. Wir leben heute in einer Zeit der Umwälzung, in einer Zeit der Technik, wie Pfarrer Zentgraf sagte. Wir wollten in Kürze den Mond betreten. Die Jugend steht zu vielen althergebrachten Dingen im Protest. Wir wollten diesen Protest ernst nehmen. Auch die Kirche muß mit der Zeit gehen. Was im Gotteshaus einfach unmöglich erscheint, daß man dem Organisten oder dem Pfarrer Beifall spendet, weil das, was sie zu geben vermochten, den Beifall der Zuhörer fand, das wurde in diesem Gottesdienst praktiziert. Auch den "Rovers Ltd." wurde stürmisch applaudiert, für ihre Kunst, die zwar nicht jedem zu gefallen braucht, die aber immerhin doch vielen Schwerwiegende auszusagen wußten. Daß aber auch die beiden Geistlichen starken Beifall fanden, der nicht aus purer Höflichkeit gespendet wurde, das ist doch immerhin etwas, was mancher unserer älteren Zeitgenossen dieser Jugend wohl kaum zugetraut hätte. Dieser Gottesdienst im Grünen war daher in jeder Hinsicht ein beachtlicher Erfolg. Wieviele Menschen - junge und alte - gekommen waren, um einmal mit dabei zu sein, das sah man erst, als die vielen den Orangeriegarten verließen. Es waren wesentlich mehr, als sie selbst ein überfülltes Gotteshaus in Darmstadt hätte aufnehmen können. Die ganze "Veranstaltung" war daher ein recht beachtlicher Erfolg, der umso höher zu werten ist, als es in keiner Weise zu irgendwelchen Störungen kam, obwohl gerade die Jugend sehr stark vertreten war.

gez. Philipp Bockard

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV Wolfskehl

Im Zuge der Jubiläumswoche des TSV 03 Wolfskehl kam es an den einzelnen Tagen nochmals zu attraktiven Fußballwerbespielen. Nachzutragen ist noch das Ergebnis der A-Jugend gegen den VfR Frankenthal vom vergangenen Sonntag, welches in der letzten Ausgabe irrtümlicherweise vergessen wurde.

TSV Wolfskehl - VfR Frankenthal 1:4.

Am Dienstagabend, dem 24. Juni 1969, um 18.00 Uhr, traf unsere Reservemannschaft auf die 1. Mannschaft des C-Klassen-Vertreters TSV Worfelden. Es sollte das düftigste Spiel der ganzen Woche werden, da unser Angriff mit einer geradezu blamablen Leistung aufwartete. Manfred Baron und Reinhold Biebel konnten zwar einen frühen 2:0-Vorsprung erzielen, dem die Gäste noch vor der Pause den Anschlußtreffer entgegengesetzten. Dann verstand es unser umständlicher Angriff nicht mehr, die äußerst schwache Hintermannschaft der Gäste nochmals zu überwinden. Hätten nicht Walter Friedrich, Bernd Achtzehnter und Werner Klein in der Abwehr eine sehr gute Leistung gebracht, dann hätte das mit 2:1 Toren gewonnene Spiel durchaus verloren werden können.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck Manfred; Haase Gerhard; Klein Werner; Friedrich Walter; Achtzehnter Bernd; Hamann Manfred; Biebel Reinhold; Baron Manfred; Klein Walter; Schnölzer K.H.; Gunkel Reinhold.

Am Mittwochabend spielte dann unsere 1. Mannschaft gegen den Nachbarrivalen aus der Bezirksklasse SC Viktoria Griesheim und trennte sich nach spannendem Spiel mit einem 2:2 (1:1) Unentschieden. In dem kampfbetonten, hochklassigen Treffen mußte unsere Elf auf den zur Bundeswehr einrückenden Paul Bahl und den verletzten Ludwig Hamann verzichten.

Auch Bernd Fraikin, der sich aus privaten Gründen für ein Jahr vom aktiven Fußball zurückziehen will, war nicht mit von der Partie. Auch diesmal gelang es unserem Team trotz leicht überlegen geführtem Spiel wiederum nicht, die Griesheimer zu schlagen. Bereits in der 8. Minute gelang Peter Kummer per Kopfball nach Freistoß von Erwin Hammann der Führungstreffer. Aber noch vor der Pause fabrizierte der ansonsten neben Paul Hammann in der Innenverteidigung sehr stark spielende Klaus Hofmann ein Eigentor zum 1:1-Ausgleich. Mitte der zweiten Halbzeit gelang Hermann Hammann der erneute Führungstreffer, aber drei Minuten vor Schluß wurde Günter Schmiele von einem Griesheimer Stürmer so unglücklich angeschossen, daß der Ball unhaltbar für Richard Schäfer zum 2:2-Ausgleich ins Netz sprang.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard; Schmiele Günter; Hofmann Klaus; Hammann Paul; Hammann Norbert; Hammann Erwin; Müller Siegfried; Kummer Peter; Hammann Walter; Sonntag Horst; Hammann Hermann.

Am Donnerstag spielte dann unsere C-Jugend gegen den TV Crumstadt. Unsere Buben mußten vor der körperlichen Überlegenheit der Gäste kapitulieren und hatten mit 2:5 (1:3) Toren das Nachsehen. Die beiden Teffer zum 1:1-Ausgleich und 2:3-Anschluß erzielte jeweils Helmut Hirsch.

Mannschaftsaufstellung:

Jung Volker; Seipel Werner; Knopf Richard; Schmidt Roland; Komat Harald; Fuchs Horst; Mann Dietmar; Sonntag Jürgen; Jung Norbert; Hirsch Helmut; Schupp Horst; Schmidt Wolfgang; Schäfer Ewald.

Am Freitagabend hatte unsere Sondermannschaft die Soma des FSV Frankfurt zu Gast und behielt in einem kampfbetonten Spiel mit 4:2 (2:0) Toren die Oberhand. Unsere Elf mußte zwar die spielerische Überlegenheit der Frankfurter anerkennen, konnte aber durch enormen kämpferischen Einsatz immer wieder geschickt kontern und dabei durch Klaus Dreesen und Wolfgang Zimmer je zwei Tore erzielen, denen die Gäste lediglich zweimal den Anschlußtreffer zum 2:1 und 3:2 entgegensetzen hatten.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck Manfred; Hammann Gerhard; Karg K.H.; Wagner Ludwig; Jost Jürgen; Zimmermann Otto; Ewald Heini; Schäfer Hans I; Heiß Rolf; Dreesen Klaus; Zimmer Wolfgang; Schneider Konrad.

Im abschließenden Spiel am Samstagnachmittag, dem 28. Juni 1969, traf unsere I. Mannschaft auf den Bezirksligisten Concordia Gernsheim und gab dem ersatzgeschwächten Gast klar mit 5:0 (1:0) Toren das Nachsehen. Unsere Elf war ihrem Gegner in allen Belangen klar überlegen und hätte durchaus noch höher gewinnen können. Peter Kummer eröffnete den Torreigen mit zwei Treffern, wobei er jeweils nach Zuspiel von Erwin Hammann aus der Drehung direkt schoß. Das 3:0 köpfte Hermann Hammann nach Eckball von Paul Bahl, der in der II. Halbzeit für Walter Hammann eingesetzt wurde. Das 4:0 entsprang aus einem Bombenschuß von Horst Sonntag unter die Latte. Den letzten Treffer besorgte dann Paul Hammann, der einen an Paul Bahl verschuldeten Foulelfmeter placiert verwandelte.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard; Schmiele Günter; Hofmann Klaus; Hammann Paul; Hammann Norbert; Hammann Erwin; Müller Siegfried; Kummer Peter; Hammann Walter; Sonntag Horst; Hammann Hermann.

II. Halbzeit: Bahl Paul für Hammann Walter.

Zum Ausklang der Jubiläumswoche trafen sich dann nochmals sämtliche Sportfreunde zum Abschlußball im Bürgerhaus, wo unter den Klängen der Kapelle Paul Bönisch bis in die Morgenstunden getanzt wurde.

Unsere aktiven Fußballer begeben sich nun für die nächsten fünf Wochen in die wohlverdiente Sommerpause, um dann mit neuer Kraft und frischem Mut die kommende Verbandsrunde in Angriff zu nehmen.

gez. Gollenbeck

ZUR INFORMATION

Kreisvolkshochschule

1 Personen aus dem Landkreis Groß-Gerau nahmen an der gemeinsamen Wochenend-Tagung der Kreisvolkshochschulen Groß-Gerau und Waldeck zur Nachbereitung der Frühjahrsfahrt in die Sowjetunion teil. Das Seminar fand in der hess. Zonenrandgemeinde Philippsthal, Kreis Hersfeld, statt. Auf dem Tagungsprogramm standen Referate, Aussprachen, Filme und Dia-Vorführungen.

Als Hauptreferent sprach Prof. Dr. Harold Rasch, Bad Soden, zum Thema: "Bonn - Moskau". Rasch, im Hauptberuf Professor für Rechts- und Staatswissenschaften an der Universität Frankfurt (Main), stellte sich als politischer Publizist vor, der sich besonders auch in seiner Eigenschaft als 2. Vorsitzender der Gesellschaft für deutsch-sowjetische Freundschaft um Verbesserung des derzeitigen abgekühlten politischen Verhältnisses von Bundesrepublik und Sowjetunion bemüht.

Voraussetzung für ein ungetrübteres Verhältnis zur Sowjetunion sei die Befriedung Mitteleuropas, wozu die Bundesrepublik einen wichtigen Beitrag zu leisten habe. Der Referent wies dabei auf Bereiche, wie: DDR, Grenzen in Mitteleuropa, Atomwaffensperrvertrag, Sicherheitssystem in Mitteleuropa, hin.

Rasch bekannte sich zu der Formel der Koexistenz verschiedener Gesellschaftssysteme und sprach sich für eine Annäherung von Ost und West aus.

In der anschließenden Debatte wurde über Gewaltverzicht, Selbstbestimmungsrecht der Völker, über das Verhältnis UdSSR - China, friedensvertragliche Regelungen und über den Beitrag der Sowjetunion zur Entspannung diskutiert.

Zuvor hatten sich die Teilnehmer mit dem Fahrtverlauf der Studienreise in die Sowjetunion befaßt. Kreisvolkshochschulleiter Winfried Keil gab den Erinnerungsbericht. Teilnehmer der Fahrt führten Dias und Filme vor.

Über Möglichkeiten einer neuen Studienreise in die Sowjetunion im Jahre 1970 sprach dann Theo Badenhausen, der Leiter des Kreisverbandes für Erwachsenenbildung Waldeck. Das Wochenendseminar wurde beendet mit einer Abschlusssprache von Volkshochschul-Direktor Dr. Eberhard Stephan, Wiesbaden, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes des Hessischen Landesverbandes für Erwachsenenbildung.

Die gemeinsame Tagung der Kreisvolkshochschulen Groß-Gerau und Waldeck fand vielseitiges Echo. Die Abendschau des Hessischen Rundfunks brachte eine Meldung mit Bild. Bürgermeister Jakob Prior, Ortsoberrhaupt des Luftkurortes Philippsthal, begrüßte die Tagungsgäste. Er erläuterte die Geschichte Philippsthals und sprach über die besonderen Bedingungen der Zonengrenze.

ORDNUNG ODER HARMONIE - BLICKPUNKTE DES LEBENS PROGRAMM DER MITTWOCHSRUNDE FÜR MONAT JULI

Bei den Betrachtungen, die die Mittwochsrunde anstellt, geht es im Grunde immer nur um eines; nämlich etwas vom Sinn des Daseins zu erfassen. Die Mittwochsrunde läßt sich dabei nicht von Theorien verblüffen. Sie setzt zunächst einmal nichts anderes voraus, als die einfachsten Gegebenheiten des Lebens, die der Mensch vorfindet. Mittels ihnen wird geprüft,

Der 1000. Ausleiher wurde belohnt

Die Wolfskehl Volksbücherei wurde am 21. Januar ds. Js. nach gründlicher Überarbeitung neu eröffnet und erfreut sich seit diesem Tage einem immer mehr anwachsenden Zuspruches. Am letzten Montag war es nun soweit, Lehrer Fenchel und sein Assistent Jürgen Blodt hatten der Gemeindevverwaltung gemeldet, daß für heute der 1000. Besucher zu erwarten sei. Es war der Schüler Wolfgang Tomeichel aus der Berlinerstraße 26. In Vertretung von Bürgermeister Willi Blodt begrüßte der 1. Beigeordnete Bockard den fleißigen Leser und sprach ihm Dank und Anerkennung dafür aus, daß er immer zu den regelmäßigen Ausleihern in der Wolfskehl Volksbücherei zählt. Als ein kleines Zeichen der Anerkennung erhielt er aus der Hand des 1. Beigeordneten zwei schöne Bücher eins über das Reiseland Hessen und ein zweites wird ihn über manches interessante im zweiten Deutschen Fernsehen in Wort und Bild aufklären. Der junge Leser war sichtlich überrascht und erfreut zugleich und bedankte sich herzlich.

Reise-Erlebnisse

"Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er was erzählen". Mit diesem geflügelten Wort wurden am letzten Freitag die Wolfskehl Berlin-Reisenden verabschiedet. Daß dieses Wort wahr ist, wird durch einige amüsante Reiseerlebnisse bestätigt. Die Vermutung, daß das Flugzeug, das von Frankfurt nach Berlin fliegt, Startschwierigkeiten haben könnte, wenn sich eine der mitfahrenden "gewichtigen" Damen auf die eine Seite setzen würde und ihr daher anzuraten sei, den Flug nach Berlin in der Mitte des Flugzeuges stehend mitzumachen, um nötigenfalls nach der einen oder anderen Seite etwas balancieren zu können, hat sich nicht bestätigt. Der Flug und der Start und auch die Landung gingen ohne "Balanzakte" gut vorüber.

Etwas schwieriger wurde es im Fahrstuhl des Hotels, wo man einquartiert war. Als der Fahrstuhl besetzt war und seine Gäste in die Höhe befördern sollte, fing er an zu klingeln. Niemand wußte sich dafür eine Erklärung. Unsere "gewichtige" Frau hatte aber die Situation sofort heraus. Sie las, wenn es klingelt, ist der Fahrstuhl überlastet und eine Person muß aussteigen. Sie klärte die übrigen Fahrstuhlpassanten auf und stieg aus. Dann klappte die Auffahrt vorzüglich. Als es im zweiten Transport wieder klingelte - unsere Frau war jetzt auch wieder drinn, da machte sie gar keine langen Worte und stieg einfach aus. So ging es ein paarmal und am Schluß fuhr sie ganz allein und dann war sie zur Freude aller auch oben angekommen. Dieses Erlebnis wurde viel belacht.

Dem Reiseleiter selbst passierte folgendes Malheur: In der U-Bahn muß man schnell ein- und aussteigen, weil sich die Türen automatisch schließen. Er als gewissenhafter Reiseleiter wollte den Einstieg des ihm anvertrauten frohen Reisevölkchens gut überwachen und gab die erforderliche Aufklärung. Plötzlich aber als alle in der U-Bahn saßen, schloßen sich die Türen und ausgerechnet der, der die anderen aufgeklärt hatte, mußte allein stehen bleiben und auf den nächsten Zug warten. Auch das gab wieder Grund zum Schmunzeln. An einer bestimmten Stelle stand ein Verkäufer und bot ziemlich aufreizende Ansichtskarten an. Diese Karten gefielen einem der Berlin-Reisenden so gut, daß er sich einmal mit Hut und einmal ohne Hut anstellte, um mehrmals diese Karten erwerben zu können. Auch das wurde aber von dem Kartenvertreiber schließlich gemerkt und er meinte in echtem Berliner Jargon "Du Oller, laß Deinen ollen Strohhut auf, oder denkste vielleicht ich hätte nicht gemerkt, daß Du hier mogelst" -

Alle Wolfskehl waren im Hotel Hamburg bestens untergebracht. Ganz besondere Neugierde aber erweckte ein "Massage-Gerät", das in jedem Zimmer vorzufinden war.

Für eine Deutsche Mark gab es ein Massage von 15 Minuten Dauer. Das muß man ja einmal ausprobiert haben, sagten sich die Reiset Teilnehmer und fast alle opferten auch eine Deutsche Mark. Sehr erstaunt aber waren sie als sie anstatt der herkömmlichen Massage eine Fibartion ihres Bettes erlebten, die einfach nicht zu beschreiben ist. Auch hier wieder tolle Heiterkeit, als einer nach dem anderen zuerst schüchtern und dann beherzt das Erlebnis dieses komischen Massagegerätes preisgab.

Ebenfalls ein ergötzliches Geschichtchen spielte sich ab, als die Bürgermeister oder ihre Vertreter neulich eine Kriegergräberfahrt nach Frankreich machten. Als alles zum Einsteigen in den Bus in Groß-Gerau fertig war, stellte einer der Stadtoberhäupter fest, daß er seinen Koffer im Auto, das ihn nach Groß-Gerau gebracht hatte, hatte stehen lassen, es gab eine beträchtliche Verspätung bis der Koffer wieder da war. Auf der Reise nach Frankreich mußte er sich immer wieder sagen lassen "Der Mann ohne Koffer".

Wenn man seine Kinder in Oberseemen besucht und wegen der großen Hitze dort ein erfrischendes Bad nimmt, dann kann einem auch so mancherlei passieren. Es wurde beobachtet, wie Männer wie Tiefseetaucher immer wieder hinuntertauchten in die Fluten, gerade als ob sie nach einem versenkten Schatz suchen würden. Aber auch dafür gab es schließlich eine ganz simble Erklärung. Einer hatte seine Zahnprothese verloren und immer und immer wieder tauchte man und suchte und suchte. Große Freude gab es schließlich als anstatt der vielen Glassplitter die ausgerissene Prothese wieder gefunden wurde. Wie sagten wir doch eingang: "Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er was erzählen" -

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen

KLAUS HOFFMANN 3 JAHRE LANG UNUNTERBROCHEN DABEI

Nachdem unsere 1. Mannschaft die vorhergehende: Verbandsrunde in der A - Klasse West als Neuling mit einem hervorragenden 3. Tabellenplatz abgeschlossen hatte, wurde allgemein mit einem Rückgang der Spielstärke im zweiten Jahr gerechnet.

Unsere Spieler mit ihrem Spielertrainer an der Spitze lehrten die Experten allerdings eines Besseren und entwickelten sich weiterhin zu einem gefürchteten Gegner, wobei sie während der gesamten Spielzeit zu den Spitzenmannschaften gehörten und zeitweilig sogar Tabellenführer waren. Zum Schluß scheiterte unsere Elf lediglich an der diesjährigen konstanten Form des VfR Groß-Gerau, der sich während der gesamten Runde kaum eine Blöße gab.

Somit beendete unser Team die Verbandsrunde 1968/69 mit einem hervorragenden 2. Platz, zu dem der Vorstand des TSV 03 Wolfskehlen den Spielern sowie ihrem Spielertrainer Paul Hammann nochmals herzlichst gratuliert. Auch an dieser Stelle sei sämtlichen aktiven Spielern nochmals Dank und Anerkennung ausgesprochen für ihren steten Einsatz, ihren derzeit kaum umzuwerfenden Kameradschaftsgeist und die jederzeit gezeigte sportliche Fairness.

Die Verbandsrunde wurde bei 30 absolvierten Treffen mit 18 gewonnen, 6 unentschieden gestalteten und 6 verlorenen Spielen bei einem 42:18 Punkt- und 83:44 Torverhältnis abgeschlossen. Gegenüber dem letzten Jahr war diesmal unser Angriff das Paradestück der Mannschaft. Sie konnte nach dem Meister VfR Groß-Gerau die meisten Treffer erzielen. Unsere Abwehr hat sich dagegen mit 44 Gegentreffern etwas verschlechtert, obwohl sich das Verhältnis mit 1,5 Gegentor pro Spiel immerhin noch sehen lassen kann.

Während der gesamten Verbandsrunde wurden insgesamt 82 Spieler in der ersten Mannschaft eingesetzt. Besonderer Lob gilt diesmal den Spielern Klaus Hofmann und Hermann Hammann, die beide alle 30 Treffen absolvierten. Hofmann stellte einen stolzen Rekord auf, den unser Abwehrspieler Klaus Hofmann zurückblicken, der seit der Übernahme des Trainings durch Paul Hammann sämtliche 82 Verbandsspiele im Meisterjahre der B-Klasse sowie in beiden Punktrunden der A-Klasse mitmachte. Diese Tatsache spricht für langjährige verdurchschnittliche konstante Form und jederzeitigen Einsatzwillen. Auch von dieser Stelle herzlichen Glückwunsch. Im gleichen Atemzug muß Spielführer Erwin Hammann genannt werden, der es auf insgesamt 75 Spiele brachte und dabei in den beiden Verbandsrunden der A-Klasse lediglich in der letzten Saison im ersten Spiel wegen Verletzung pausieren mußte.

In einzelnen wurden folgende Spieler eingesetzt:

Hofmann Klaus	30 Spiele
Hammann Hermann	30 Spiele
Hammann Erwin	29 Spiele
Müller Siegfried	29 Spiele
Fraikin Bernd	28 Spiele
Schäfer Richard	27 Spiele
Hammann Ludwig	27 Spiele
Kummer Peter	27 Spiele
Bahl Paul	27 Spiele
Sonntag Horst	23 Spiele
Hammann Paul	16 Spiele
Hammann Norbert	14 Spiele
Preiß Walter	13 Spiele
Schäfer Hans II	4 Spiele
Gollenbeck Kurt	2 Spiele
Kaniak Dieter	1 Spiel
Gollenbeck Manfred	1 Spiel
Friedrich Walter	1 Spiel
Klein Werner	1 Spiel

Als 12. Spieler wurden nachträglich eingesetzt:

Hammann Paul	7 x
Gollenbeck Manfred	2 x
Friedrich Walter	1 x
Hammann Norbert	1 x
Hammann Walter	1 x
Achtzehnter Bernd	1 x
Schäfer Hans II	1 x

Die 82 erzielten Treffern hatte wiederum wie schon in der letzten Saison Spielertrainer Paul Hammann trotz nur 16 durchgestandenen Spielen mit 21 erzielten Toren den größten Anteil.

Torschützenliste im einzelnen:

Hammann Paul	21 Treffer
Hammann Hermann	16 Treffer
Kummer Peter	16 Treffer
Bahl Paul	13 Treffer
Müller Siegfried	5 Treffer
Preiß Walter	3 Treffer
Sonntag Horst	3 Treffer
Hammann Erwin	2 Treffer
Fraikin Bernd	1 Treffer
Hammann Ludwig	1 Treffer
Eigentore	2 Treffer
	83 Treffer

Weiterhin ist als erfreuliche Tatsache festzustellen, daß in der 1. Mannschaft kein Spieler des Feldes verwiesen wurde. Außerdem ist als besonderes Ereignis zu bemerken, daß vor dem Heimspiel gegen die Opel Amateure am 3.11.1969 Manfred Gollenbeck für 400 und Ludwig Hammann für 350 Spiele im Dress des TSV Wolfskehlen geehrt wurden.

Die Reserve - Mannschaft spielte mit unterschiedlichem Erfolg und beendete die Verbandsrunde bei 14 gewonnenen, 5 unentschieden gestalteten und 11 verlorenen Spielen mit einem Punktverhältnis von 33:27 und einem ausgeglichenen Torkonto von 58:58 Toren auf dem 7. Tabellenplatz.

Abschlußtabelle

der Reservemannschaften der A-Klasse West						
Sv 07 Raunheim	30	24	5	1	123:39	53:7
SC Opel Am. Rüsselsheim	30	22	3	5	105:33	47:13
VfR Groß-Gerau	30	18	5	7	114:48	41:19
Ol. Biebesheim	30	15	7	8	67:61	37:23
SG 03 Egelshach	30	15	6	9	60:52	36:24
VfB Ginsheim	30	12	8	10	56:44	34:26
TSV Wolfskehlen	30	14	5	11	58:58	33:27
VfR Rüsselsheim	30	11	6	13	61:65	28:32
TSV Messel	30	11	4	15	61:65	26:34
TSG Wixhausen	30	12	2	16	50:90	26:34
TV Haßloch	30	10	3	17	77:99	23:37
TSV Goddelau	30	9	4	17	56:81	22:38
SV St. Stephan	30	10	2	18	49:75	22:38
SKV Büttelborn	30	7	5	20	43:82	17:43
Kickers Hergershausen	30	6	5	19	36:78	17:43
SF Bischofsheim	30	5	6	19	46:93	16:44

Insgesamt wurden 28 Spieler eingesetzt, wobei folgende Akteure die meisten Treffen bestreiteten.

Klein Werner	27 Spiele
Hammann Manfred	27 "
Gollenbeck Manfred	24 "
Hammann Walter	24 "
Achtzehnter Bernd	24 "
Friedrich Walter	23 "
Gunkel Reinhold	21 "
Schäfer Hans II	18 "
Kaniak Dieter	18 "

Erfolgreichster Torschütze war wieder wie im letzten Jahr mit Abstand Walter Hammann bei 15 erzielten Treffern. Ihm am nächsten kam Manfred Hammann mit 9 Toren. Weniger erfreulich ist die Tatsache, daß die Reserve-Mannschaft 5 Herausstellungen zu beklagen hatte :

Schäfer Hans II	2 x
Maase Gerhard	1 x
Hammann Norbert	1 x
Hammann Manfred	1 x

Auch wurden wir in dieser Runde von drei schweren Verletzungen betroffen.

Paul Hammann - Wadenbeinbruch im Heimspiel gegen den VfR Rüsselsheim.

Walter Preiß - Bänderriß im Knie in St. Stephan

Dieter Kaniak - Schien- und Wadenbeinbruch in Biebesheim.

Zum Schluß wird unserem großen Zuschaueranhang, der auch in der vergangenen Verbandsrunde wieder zahlreich und treu hinter unserer Mannschaft stand von dieser Stelle aus herzlichen Dank gesagt.

Nach der verdienten Sommerpause wird dann wiederum mit großen Hoffnungen die neue Verbandsrunde ins Auge gefaßt, die am 17. August mit folgenden Vereinen beginnt: TSV Wolfskehlen; Opel Rüsselsheim Amateure; Olympia Biebesheim; TSG Messel; SG Egelshach; SV 07 Raunheim; SV St. Stephan; SKV Büttelborn; TSV Goddelau; SF Bischofsheim; VfB Ginsheim; TSG Wixhausen; VfR Rüsselsheim; SKV Mörfelden; SV Klein-Gerau; KSV Urberach.

Durch das Hinzukommen von den abgestiegenen Bezirksligisten SKV Mörfelden und KSV Urberach sollte die bereits schon sehr

TSV 03 Wolfskehlen

60 Jahre Fußball

Jubiläumswoche

vom 21. bis 28. Juni 1969

Samstag, 21. 6.	15.30 Uhr	TSV Wolfskehlen AH - VfL Neckarau Trad.-Elf
	17.00 Uhr	TSV Wolfskehlen I - TuS Lammersdorf/Eifel I
	20.30 Uhr	akadem. Feierstunde im großen Bürgerhaussaal
Sonntag, 22. 6.	15.00 Uhr	TSV Wolfskehlen B-Jgd - VfR Frankenthal B-Jgd
	16.30 Uhr	TSV Wolfskehlen A-Jgd - VfR Frankenthal A-Jgd
Dienstag, 24. 6.	18.00 Uhr	TSV Wolfskehlen II - TSV Worfelden I
Mittwoch, 25. 6.	18.00 Uhr	TSV Wolfskehlen I - SC Viktoria Griesheim I
Donnerstag, 26. 6.	17.30 Uhr	TSV Wolfskehlen C-Jgd - TV Crumstadt C-Jgd
Freitag, 27. 6.	18.30 Uhr	TSV Wolfskehlen - SOMA - FSV Frankfurt SOMA
Samstag 28. 6.	15.00 Uhr	TSV Wolfskehlen II - Concordia Gernsheim II
	16.30 Uhr	TSV Wolfskehlen I - Concordia Gernsheim I
	20.00 Uhr	Abschlußball in allen Räumen des Bürgerhauses